Viesbadener Caublati

Tagblattheus".

Bee-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda.

Belticectonts: Frantfurt a. M. Str. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

bie 6 Hbr abe Polifdectonie: Frantfurt a. SR. Rr. 7408.

Anzelgen-Preis für die Zeller 26 Pfg. für öreiliche Anzeigen; 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für dereiliche Reliamen; 2.50 SRL für auswärtige Reliamen. 20% Teuerungs-Juddiag. — Biel ausbehöhrer Anzeigen kunnen in der die dereiliche Reachair. — Anzeigen-Anzeigen enforechender Rachfair. — Anzeigen-Anzeigen in oorgeichriedenen Tagen-Anzeiged bis 10 Uhr vormittags. — Hür die Anfrahme von Anzeigen an oorgeichriedenen Tagen und Pläyen wird leine Gewähr übernammen. Bezugs - Preis für beide Ausgaden; MR. 1.40 monatlich, MR. 4.30 viertelfährlich durch den Berlag Nanggaffe II. ahne Bringerlohn, MR. 8.26 viertelfährlich durch alle deutschen Goftanftalten, aus ichließlich Bestellgeld. – Bezugs-Weitellungen nehmen auherdem entgegen; in Wiesdaden die Zweigstelle Bismardring II. sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich; die bortigen Ausgabeitellen und in den benachdarten Landorfen und im Abeingan die detreffenden Tagblati-Träger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Montag, 6. Januar 1919.

Tages: Ausgabe.

Mr. 5. . 67. Jahrgang.

Mo gehören wir hin!

In eine einheitliche gront bes gefamten nicht. Togialiftifchen Staateburgertums gegen bie Sogialbemofratiel Diefen Sat ftellen mir in aller Scharfe und Rlarbeit noch einmal noron, nachdem nun burch

Remenung der Wahlen für die beutsche konstituteren de Rationalbersammlung am 19. Januar der Wahlstampf auch bier im gurzeit besetzen Gebiet eröffnet werden kann. Einheitliche Front gegen die Sozialdemokratie,

bas tann nur bie Lofung aller berjenigen Staatsburger und Staatsburgerinnen fein, die es mit ihrem Bewiffen und mit ibrer Berantwortung gegenüber bem Staategangen und bem eigenen Bobl ernft nehmen, bas nur auf einer gefunben Grundlage ber fünftigen großbeutschen staatsburgerlichen Ge-meinschaft beruben fann!

Bir baben in diefen Blattern, wenn wir felbft bas Wort nahmen feit Beginn der Revolution, die wir allerdings als eine gegebene geschichtliche Tatsache anertennen und mit ber wir uns geschichtlich abfinben muffen - um aus ihr bas Beite noch für unfer Bolt gu machen, was möglich ift, und um zu retten, was zu retten ist, immer wieder als unseren eigenen Standpunkt vorangestellt: — die Zusammenfassung aller bürgerlichen Kräfte im Sinne der Berhütung einer soziasbemofratischen Rehrheit!

Es tann gar nicht anbers möglich fein, als bag jeber, bec und in biefen aufgeregten Monaten einer ungeheuren deutfden weltgeschichtlichen Umwälzung ernft hat nehmen wollen, einen Breisel datan batte haben fönnen, daß uns dieser Grundgedantse flate haben fönnen, daß uns dieser Grundgedantse Gewiss missen wir, daß wir mit der vernünftigen Sozialdemokratie — die ohne den Zusammendruch des Soldatentums zu Hause und die der berige stderspannung unseres eigenen Militarismus diese Resolution nicht hätte machen können — nach her beim gestehententen. Mevelution nicht hatte machen konnen — nach ber beim gessehertischen Reuausbau werden zusammen wirken mussen. Als ob der ohne die größte deutsche Bartei ginge! Aber das ist nur ein Nach ber? Ju nach st kommt es darauf an, für die Wahlen aur resetzebenden deutschen Nationaldersammlung dafür zu sorgen, das bei den aussicht ag geden den Entscheidungen über das Schieffal des neuen deutschen Baterlandes das Bürgertum dassenige Schwerzewicht mit in die Wagschale werfen kann, das ihm — wir attieren und seher nach einer Ausertum gang wenies wir gitteren uns selber nach einer Auherung gang wenige Tage nach ber Revolution — nach seiner gangen geistigen, fulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung zuforunt!

Der Bufammenfassung bes Burger tums haben wir bier bas Bort gerebet; und als bas nicht ging, wenigstens ber Zusammenfassung bes liberalen Burgertums; für sie baben wir ehrlich gefämpft, so lange es Zwed hatte. Dat diese Einigung nicht zustande gesommen ist, ist sicherlich nicht unsere Schuld. Aber auch als dieses Teils giel nicht erreicht war, haben wir niemals eine Möglichfeit bes Zweifels barüber offen gelaffen, bag uns bas Endaiel: gegen die Sozialdemokratiel — für ein gemeinsames Borgeben der getrennten bürgerlichen Barteien wenigitens durch derbundene Listen über allem fren wenigitens

Diefe Aeffein und nunmehr ge-fallen; wir haben die Bann gur Erörterung bes Wahlfampfes frei und wir ftellen noch einmal boran als unsere grundsablide Forberung: wenn wir auch getrennt marschieren, so gibt es boch nur einen gemeiniamen Gegner, nur ein gemeinsames, gunacht negatives Biel:

bie Berhütung einer fogialbemefratifden Debefieit. feft: wir legen bas Sauptgewicht im Bablfampf auf bie Betenung bes Trennungsftrichs gegen bie Gogial. demofratie!

Ge ift une feineswege ohne Einbrud geweien, wenn auch beimfebrende Offiziere von der Front trot all ber Schmach, bie man im erften milben Taumel ber Umwalgung auch bier ihren jum Teil im Dienft ergrauten Berufegenoffen angetan hat, zu une gefommen find und une gejagt baben. Bir wellen mit unferen fogiglbemofratifchen Bollsgenoffen, Die ans ehrliche Rameraben im Schübengraben gewefen find und ihre Bflicht geten haben wie wir, auch weiterbin gufammenarbeiten eried geint aben wie iber, alla vertecht gufahmenatedetter als Staatsbürger; gewiß, das wollen wir auch; aber als gleich berechtigte Staatsbürger, nicht aber als die Selsten einer neuen Klassenherrichaft, die schlimmer, viel schlimmer sein wurde als diejenige, die wir abgachüttelt haben! Und darum mussen wir, wenn jeht die Eröffnung des Washikamofes bei uns erfolgt, dei aller Aneckennung der Leistungen unserer sozialbemofratischen Mitburger an ber Front für die Berteidigung der heimat dach einmal gang flar für die bisberigen Anbanger ber Sozialbemofratie, Die fich febr ernftlich biefe Fragen in ihrem allereigenften Intereffe vorlegen follen, wie fir uns alle im burgerlichen Lager, die fich jum Teil immer noch ber ungeheuren Bedeutung ber grundlegenben Beschlüffe ber Nationalbersammlung und ihrer eigenen Berantwortung für ihre Zusammensehung nicht bewußt find, die Frage aufwerfen, die Bilang gieben:

Bas hat die Sozialdemofratie feit ber Revo. Intion für bas beutiche Bolf geleiftet?

1. Bas bat fie in unferer au Beren politischen Lage für bas beutiche Boll ergielt? 2 Bas hat fie uns innerpolitifch gebrocht? In wiferen anderen politifchen Loge bet uns bie fagial-

demofratische Revolution wehrlos gemacht. Jawobl, wehilds! Macht's Euch nur alle flar, was das bedeutet bei den bevorsiehenden Friedensverhandlungen! Gemiß datiert ter Anfang bes Sturges von einer Sobe, Die uns jest, biet gumal, jast als schwindelnd vorkommt, von dem Augenblid an, da ein Ludendorff zusammenbrach, der Träger der liberspannung unseres einenen krüberen Sustems Was hraudi's baniber

Aber de weiteren golgen der Einsicht unterer militärischen Rechenfebler, die Auswirfung nach dem bon Ludendorff veranlatten Baffenstillstandsangebot, wie sie denn das deutsche Bolf hinter der Front gezogen bat bis zu den schmachvollen Erklärungen eines "Bolksbeauf-tragten" Barth auf dem Emser Frantsoldatenkongreß, die berdanken wir doch nicht unserem früheren "militaristischem Spitem", das und schliehlich doch sicherlich nicht Eroberungs-Spitem", das und schliehlich dach sicheren "militaristischem Erstem", das und schliehlich dach sicherlich nicht Eroberungsgier, sondern unsere geographische Lage aufzwang, sondern diese Kolgen verdanken wir gang allein der sozialte motratischen Medalution, wie sie sich denn vollzegen hat nach allzurussischen Muster. Ginem Muster, das wir in den ersten Tagen der Nevolution angesichts des dis dahin nach einigermachen gesunden Sinnes des deutschen Bolles für unmöglich gehalten haben! Wer daran zweiselt, das und die Sozialdemokratie wehrlos gemacht hat sür die Friedensderhandlungen, das sie und in diese Schmach und auch den de außenpolitische Arkade seizen. Bor der Revolution dat das Ausland, — die Engländer kaben es selber neusch gesogt vor und Acht ung gehacht; jeht tun sie – etwas underes. Wie kann man denn auch vor einer außenpolitischen "Vertrehme" des deutschen Golles in der Reicksdaupistadt Achtung haben, — das können wir selber nachgerode unseren Gegnern nachsühlen —, die nicht einmal mit einem Gesindel in Berkin und anderen großen Andustriezentren sertig weiden kann, für das auch nach der Ansich vernünzitzer Arbeiter, die wissen, das auch sach ver Ansicht einmal mit einem Gesinde Koltung haben? Die Konnen wir selber weiten gestund dahen nur eine gesunde Koltung haben? Die Gummigeste über Ansicht einmal mit einem Gesinde in Berkin und anderen großen Andustriezentren sertig weiden kann, für das auch nach der Ansich vernünzitzer Arbeiter, die wissen wehr gut ist als der Gasten oder das Balkbinengeweir? Die Gummigeste ist für die Rädelssührer dieser Beitreckziegestlichaft, die nur den Erümm crhauser keiten sieher kannen vollen, stan er den Gesinkennerveier. Die Gummigeste ist für die Rädelssührer dieser Beitreckziegestlichaft, die nur den Erümm char der kann bette vollen, stan gurt Eine Soziakennerveie, die nur den Balkbinen vollen, stan den gurt Eine Balkberneiten. Erum marbaufen ichaften wollen, ichon ju gut! Gine Sogialbemofrotie, Die auch in ihren berminftigen Glementen Soziademokrotie, die auch in ihren berminftigen Elementen nicht so viel Eneschäußkrost bestätigt, um uns dem Austland gegenüber verkandlungsfähig erscheinen zu lassen, dat die uns dem Frieden nähergebrocht? Eine Sozialdemokrotie, die es noch eine außerpedrocht? Eine Sozialdemokrotie, die es noch eine außerpedrocht? Eine Sozialdemokrotie, die es noch eine außerpedrocht? Eine Osterreich zu uns kommen, — die es schon als eine außer politische Frage ansehen läht, was in unserer Dit mark geschiedet; die nicht mehr die harr Armeekorps in Tatigkeit brieden kon, die die eigenmächtige "Regelung" des polnischen Broblems vor den Friedensverdamblungen verhündert? Eine unerhörte Schmach und Schande ist es, wie sehr die Problems vor den Friedensverhandlungen verhindert?. Eine unerhötte Schmach und Schande ist es, wie jest die augenblicklicke proviorische "Regierung" totenlos und gleichgultig stumpt zusieht, wie ein Stüd deutschoftmärksichen Bodens nach dem anderen losgerrissen windt Dus danfen nir der Gozialdemokratiel Eine Gozialdemokratie, die und ber Entente gegenicher durch Jusassung eines Rodel nach Berlin sompromittient, die soll die Frieden soringerin auhervolikisch sein Rein, eine selde Gozialdemokratie dar und auhen dicht im gering iben erleichet. Die ber noch nicht im geringsten erleichtert, — bie Welle ist ja nicht übergeschlogent — sie hat sie und nur noch weiter unendlich erschwert. Das verzest nicht in biesen des Wahlampsel (Cin Golugartifel folgt.)

Die Randidaten für Seffen-Raffau.

(Die bemefratifden Ranbibaten.)

Ballbegirt Beffen-Raffan (einfchl. Behlar Balbed) find von dem abgeholtenen Bertreteriag der Deutschen bemofratischen Bartei für die deutsche Rationalversammlung die solgenden Kandidaten aufgestellt worden. 1. Bürgermeister tie solgenden Kandidaten aufgestellt worden. 1. Bürgermeister Dr. 2 uppe-Frankfurt a. R., 2. Oberbürgermeister Koch-Kassel, 8. Brosessor Schult in a. Marburg a. d. L., 4. Eine bom Franksuter Berein zu bestimmende Frau, 5. Landwirt Cornelins Triesch mann. Oberellendach (Kurhessen). 8. Nettor Breiden stein. Wiesbaden. 7. Arbeitsefferdir Balzer-Franksut. 8. Fabrisant Kreuter-Hange, 8. Maurermeister Ebr. Miller-Kassel, 10. Oberlehrerin Kappes. Marburg. 11. Volliesreit Bech ite die de Franksut. 12. Bjarrer Sie in. Kassel, 13. Kausmann Bregen. 15. Saufmann Bregen. 16. Senitäterat Binshaus. 15. Canitaterat Binthaus . Bad Bilbungen.

Deutschnationale Bolfspartel. (Ronfervative.)

1. Landeshoupimann v. Gehren, 2. Amisgerichtstot Latimann, 3. Pfacrer Beibt, 4. Landwirt Juftt, 5. Eine vom Frankfurter Berein zu bestimmende Frau. 2. Amisgerichtsrot

Deutsche demotratische Partei.

Bon ber biefigen Weichaftsftelle ber Denifchen bemofrati-

ichen Bartei wird uns geichrieben

Die letten Borgange in Berlin fowie bie weiteren Beiden beginnenber Ordnungelofigfeit in anderen Teilen bes Deutichen Reiches machen es allen Barteien, die möglichit raich gu einem bouernben Frieben und Bieberermachen unferes Birtschafistebens gelangen wollen, zur Bilicht für bie bevorsteben-ben Wahlen zur Rationalversammlung eine Rehrheit ber fogialbemofratifchen Batteianhanger gu berhindern Gefchoffene Front aller Ord-nungsparteien in des Gebei der Stundel Babut foll feines

wegs ein Ausammengeben ber fogenannten buraerfichen Bar-teien unter Breisgabe ihrer Bringipien erzongen, wie barin ebenfowenig eine Befampfung ber Cogialbemofratie als folder liegt. Durch bas Mittel ber verbundenen Liften ist es vielmehr den einzelnen Barteien unter Wahrung ihrer Gelbft and ig keit und der Unabhängigkeit der Agitation möglich, für die bevorstehende Aufgabe Ersprießliches zu leisten. Mit dieser Frage bat sich der Borstand der Deutschen bemofratifchen Bartei in feiner letten Sigung beichaftigt und fam einstimmig gu folgenber Entidlieftung. Die Ortsgruppe Biesbaben ber Deutschen bemofratifden Bartei ftellt auf dem nächsten Brobinzialparteitag den Antrag, das für unfere Prodinz verbundene Listen mit allen den Barteien aufgestellt werden, welche auf dem Boden der Bollsrepublit, nicht der fozialistischen Republit, tiehen, Bleichzeitig follen bie fibrigen bier in Prage fommenben Barfeigruppen aufgeforbert werben, fich biefem Borgeben angufchließen und bei ihren Probingialorganifationen gleiche Untrage gu ftellen. Gine Abmadung biefer Art, welche fich etwa nur auf Biesbaben ober auf weitere Teile bes befehten Gebietes begiebt, bat praftifch feine Bebeutung, benn nur burch tie Brobingialbertretungen ber eingelnen Barteien ift co moelich, bie Barteiliften aufguitellen und eine Erflarung moelte, die Bartelinten autzubeten und eine Ettertung über die Beibindung derselben mit anderen Listen dem Bahl-kommissar in Kassel rechtzeitig zu übergeben. Wie wir hören, sind die weiter rechtsstehenden Parteien gewillt, sich diesem Borgeben anguidliegen.

Ein Fehler in der Berechnungsweise des Wahlergebnisses.

Bon Oberingenieur D. Schroeber, Biebrich a. Mb. Befanntlich erfolgt bei ber Berbattniemahl die Berteilung ber Ranbate auf bie eingelnen Bahlvorichlage (Liften) und Die Beftimmung ber Reibenfolge ber Mandate in der Beife, bie Gefamistimmenzahlen, welche die einzelnen Listen erhalten haben, nacheinander durch 1, 2, 3, 4, 5 usw. dividiertund den sich dabei ergebenden Höchstzahlen die Mandate zus erfannt werben.

Dies Guftem bes beloifden Rechtspelehtien b'Donbs führt häufig zu Ungerechtigfeiten, indem tiefnece Beitgablen, bie fich durch die Division ber Stimmenzahlen durch die Bers hällnisgahl ib. i. ber Quotient aus ber Gefamtfimmengahl burch bie Bahl ber ju mablenben Abgeordneten) ergeben, ein Mandat erhalten können, mahrend größere Restzahlen leeg ausgehen. Das System d'Hondt geht von folgendem Ge-dankengang aus: In den seltensten Källen können sämtliche Mandate eines Wahlkreises durch die Division der Stimmen-zahlen durch die Berhältniszahl untergebracht werden. Alle Nandate sonnen nur verteilt werden, indem man die Ser-hältniszahl künftlich versteinert, etwa indem man sie durch 2 und weiter nötigenfalls durch 3 teilt. Je kleiner die Berhält-niszahl dadurch gemacht ist, um so schwieriger wird es den Vactei, die die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat, mit ben übrigen Barteien zu tonfurrieren, ba es ben Rinders beiten natürlich leichter ift, eine genügend große Stimmen-zahl zu erreichen mit einer durch 2 ober 3 geteilten Berhältnisgahl, wie mit ber gangen Berhaltnisgabl. Go weit ift ber Gobantengang richtig. Run aber wird weiter gefagt: Die Bahr-ideinlichteit, mit einer burch 2 geteilten Berhaltnisgahl gwei Mandate zu erreichen, ist halb so groß wie die Wahrscheinlich-feit, mit der gangen Berhältnidzahl ein Randat zu erreichen, und die Wahrscheinlicheit, mit der durch brei geteilten Berhaltnisgahl brei Manbate zu er-reichen, ist nur ein Drittel so groß wie die Babrichein-lichkeit, mit der gangen Berhaltnisgabl ein Manbat zu er-Ober mit anberen Morten: Gur bie ftarffte Bartes ift ber Wert ber erhaltenen Stimmengahl für bie Erreichung pie der Wendats nur halb so groß wie der Bert der Stimmenzahl für die Erreichung des ersten Mandats, für die Erreichung des ersten Mandats, für die Erreichung des britten Mandats nur ein Drittel so groß usw. Aufolgebessen sind die Stimmenzahlen aller Parteien nach Berteilung der ersten Mandate nacheinander zu diete tieren durch die Bablen 1, 2, 8, 4, 5 ufm., und die weiteren Mandate nach die Zahlen 1, 2, 8, 4, b usw., und die weiteren Mandate nach den sich ergebenden Höchstzahlen zu vereilen. Dieser letztere Gedankengang ist insosern unrichtig, als die Wahrscheinlichseit, mit einer durch 2 geteilten Berhältniszahl zwei Randate zu erreichen, nicht bald so groß ist, wie die Wahrscheinlichseit, mit der ganzen Berhältniszahl ein Randat zu erreichen, sondern Neiner, wenigstend stels in dem Falle, wenn mehrere Wahldorschläge in Krage kommen, wie est wohl meistend der Kall sein wird. Wie geoch die Wahrscheinstehn ist sie könt sied nicht der Rall sein wird. Wie geoch die Wahrscheinstehn ist sie könt sied nicht der Rallen ausdrücken, da dieselbe lichfeit ift, lagt fich nicht burch Roblen anebruden, ba biefelbe ron ber Angahl ber Liften und ber jeweiligen Stimme-fenstellation abkängt. Man muste baber, um ein richtigeres Meinftat zu erhalten, die Dibisoren, durch welche die fünfts licheBerfleinerung ber Stimmengablen erfolgt, bergrößern, und legiere nicht nacheinander burch 1, 2, 8, 4, 5, sondern einem burch 1, 3, 5, 7, 9, 11 usw. bividieren. Beispiel: In einem Bablifceise seine im ganzen 1500 Stimmen abgegeben und Bablifceise seine im ganzen 1500 Stimmen abgegeben und 10 Rondote zu verteilen, so daß auf ein Randot 1500: 15 — 100 Stimmen entfallen. Es seien b Bahlvorschläge ein-gereicht mit folgenden Simmenaahlen; 1.: 540, 2.: 480, 3.: 280, 4.: 160, 5.: 70. Durch Division der Stimmenzahlen burch die Berhaltnidgabl wurden erhalten: Lifte 1: 5 Manbate und 40 Reftftimmen.

- 80 - 8: 2 50 60 4: 1

70

Es find also nur 12 Mondate unterzubringen. Rach ber Dobe ber Restitimmen mukten die dret rejulichen Mandats

5: 0

en Bacteien 3, 4 und 5 gufallen. Rach bem Spftem d'hondt

1	Iconni	0		2	4	5.	
180 185 108	(1) (3) (6) (9) (12) (14)	480 240 180 120 98 80	(5)	250 125 88 62	160 (8) 80 88	5. 70 35	
71							

Es fallen also die drei Restmandate nicht den Barteben 2, 4, 5 gu, sondern ben Barteien 1, 2, 8, und zwar den Barteien 1 und 3 mit 40 bezw. 50 Reststimmen, während die Partei 5 wit 70 Reststimmen leer ausgeht. Demgegenüber verteilen sich die Mandate bei der Division der Stimmenzahlen durch 1, 8, 5, 7, 9 folgenbermagen:

250 (3) 160 (6) 70 (11) 83 (9) 53 (15) 28 480 (2) 180 (5) 96 (8) 69 (13) : 7 77 (10) : 9 80 (18) 58 (14)

211 49
Dempach erhalten Partei 1 fünf Mandate, 2 fünf Mandate, 8 zwei Mandate, 4 zwei Mandate, 5 ein Mandat. gengu entsprechend der Berteilung, die sich nach der Rehtheit der Stimmenreste ergibt. Sierbei mag noch auf folgendes bingewiesen werden: Der Umstand, auf den die Bresse in lehter Beit mehrfach himvies, daß mehrere Barteien durch eine Verdindung ihrer Listen Mandatsgewinne erzielen können, ist ledicklich dem bestehenden Verdler in der Bereinungsmeise und lediglich dem bestehenden Fehler in der Berechnungsweise gu-auschreiben, was uns aber nicht abhalten soll, bei den bevor-stehenden Wahlen gur Nationalversammlung diesen Jehler, mit dem wir nun einmal zu rechnen haben, kräftig aus-

Der Gang der Revolution.

Noch vor dem Ausbruch der inssischen Revolution hat Walther Nathenau, der fraglos größte wurtschaftspolitische und also auch weltvolitische Topi Deutschlands, den Ausspruch getan. ipäteren Gesplechtern werde der Weltfrieg weniger als eine militarische als vielmehr alts eine soziale Weltangeleinen, nämlich als die fogiale Beltrevolution ichlechibin. Der Algent log hierbei ersichtlich weniger auf dem Worte Bevolution als auf dem Borte sozial, — sozial natürlich nicht im Sinne kommunistischer Gleichheit wie bei der Sozial-demokratie, sondern eben im Kathenauschen Sinne der sozialen Gerechtigkeit und des Ansgleichs. Daß die Umwalgungen bei den wöltern, die als jeichlagen aus dem Felde nach Hause kehren würden, sich auch in der eigent-lichen Form von Revolutionen, blutiger oder unblutiger, vollziehen würden, daran bat Rathenau im Johre 1916 wohl weniger gedacht. In wenigten freilich dachte er je daran, weder damals noch ipster, daß fich dem un-gliicklichen russischen Bolf verade das deutsche in dem gleichen Schicklage und Revolution beigefellen würde. Tropdem bleibt das Wort von der fogiaen Weitrevolution als dem Gegenbild der militärischen Ereignisse des Krieges bestehen, nur gewinnt es jetzt nach der russischen und deutschen Revolution eine neue furchtbare und einseitige Bedeutung.

Wie dem auch fei! Bas fann uns affe nahe und ferne Zufunft und alles Beltenichtal fummern, wenn

unferes Bolles auf dem Spiele fieht. Und diese steht auf dem Spiele, denn die Revolutten ist an einem Weg-punfte angekommen, wo sie endgültig zu wählen hat swiften bolichemitrichem Kommunismus oder fogialer

Demofratie.

Wie war der bisherige Bang der Revolution, und wie tam es ju ber gegenwärtigen Rrifis? Die Gogialdemofratie oder nach ihrer nartiten Anhängerzahl die industrielle Arbeiterichait nimme für sich in Ansbruch, fie habe gufammen mit ben Soldaten die Revolution gemacht. Aber was beißt Madien der Revolution, und was macht. Aber was beigt Naden ser Revolution, und incheißt heute die Sozialdemofratie, die Arbeiterschaft und bollends die Soldaten? Tsir sehen nur ein tägliches Meer, in dem nichts Bestand hat, und das schließlich ge-kommen ist nach eigenem Gezes. Die einst so geichlossene Sozialdemofratie ist seit Beginn des Krieges und vollends seit der Revolution zerspalten in abei, drei vollends seit der Revolution zerspalten in abei, drei Barteien, von beren linksftebenden man nicht jagen tann, mit welchem Recht ober aus welchem Grund fie noch ben Ramen Sozialbemofratic führen, benn fie wollen feine jogialistische, sondern eine presentische, und seine Republik, sondern den Kommunismus. Und wer ist die Arsbeiterschaft? Mit dem Ausbruch der Revolution ist sie augleich in einen Lohnsampf eingetreten, den die alten gewerkichaftlichen Gubrer taglich mehr als tom-pletten Bahnfinn ansehen und oergeblich befampfen, und fo fteben fich auch bier in gwei völlig getrennten und so stehen sich auch dier in zwei völlig getrennten Lagern besonnene und unbesonnene Elemente kämpsend pegensiber. Und vollends die Soldaten? Berichwinden sie nicht mit dem Fortgang der Demobilitation täglich kämeller als politischer Kaktor und als politische Masser Wosper und die eigentlichen wir also die eigentlichen Nacher und die eigentlichen Träger der Revolution?

So viel ist gewiß: die Revolution ist ausgebrocken ac ae n den Willen und tro is der ausdrücklichen Gegenarheit der alleiten und tro is der ausdrücklichen Gegenarheit der

arbeit der offiziellen Sozialdemofratie, also trot Scheidemann und Ehert und trot der Saltung des "Borwärts". - Diefer Leif der Sozialdemofratie hat die Revolution im Augenblidd deingendem nilitärischer Gefahr und vor Abidilug des Woffenftillftands tatfadlich nicht gemacht, er bat rreimehr alles getan, um sie au termeiden. Gemacht worden ist die Revolution durch die Meuterei der Matrofen in Kiel, durch die Unab-böngigen Eisner in Kinchen und Barth, Lede-bour und Liebknecht in Berlin. Erst im letzen Augenblid, als fie ichon da war, ichwenkten auch die Rechtsiozialdemokraten zur Renolution ein, traten aus der Regierung des Brinzen Max zus und brachten sich durch geschickte Regie an die Stite der Bewegung. Als dann am 9. November im Zirkas Busch die Einigung und das Kompromis weichen Altiogialdemokraten und Unabhängigen gustande kam und die partiatische Regierung Sbert-Hase gebiset wurde, da war den Revolu-tionsmachern wie Ledebour und Borth eigenilich ichon alle Freude an ihrer Revolution verdorben und fie fühlten fich von den Scheidemannern duviert. Wenn fie nicht icon am folgenoen Zag wieder aus der Regierung nustraten, um offen mit Liebfnicht zusammenzugeben, so geschab dies in der Soffenug, durch den Bollzugsrat der Berkiner A. und S. Acte, in dem die Unabhängigen unter sich waren, als den alleinigen Träger der Gewolt, die Regierung der Bollsbrinftrigten in Schach zu halten und so die Revolution von ihrem eigentlichen Viel dem proletarischen Communication Riel, bem proletarijden Kommunismus, nicht ablenfen au loffen.

Wie war aber gich in ein Infammenorbeiten zweier Richtungen au benfen beren Siele fich biometral entgegengesett sind, und von deren ziele im dianteral ent-gegengesett sind, und von denen die eine "Demokratie" neunt, was der andern "Bolfsverrat" beift. Denn für die Rechtssozialdemokratie ist die Revolution lediglich ein Rwischengustand, der measschift bald überwunden werden und in die Rationaleersammlung einmünden muß. Das radifale gleiche Biblrecht zu biefer Beriomm-lung ift ihr die eigentliche Errungenschaft der Revolution, und aus diefer demofratifchen Bolfspertretung foll bann burch Debrheitsbeichluf; ber ichte Sozialismus in Deutschland, die reine fozialistische Republit, berbor-

Bur die Unabhangigen bagegen ift die Revolution felbst icon das Riel und der einentliche Bwed. Revolu-tionar zu fein ift beute ein Becuf in Deutschland und dazu ber eintraglichte und beitbegablte, und fo wollen fie Revolutionore fein und nleiben. Dat man beshalb unter fteter Lebensgetahr in aller Beimlichkeit bie Revolution vordereitet durch Baffenderbilung. Schulung der Industriearbeiter und instematische Bermürbung der Front, um dann nach E-fampfung des gleichen Bahlrechts wieder von der Lindus abzutreten? Leineswegs! Sondern nachdem des gronitädtische Industrieproletariat im Klassenamof Sieger gedieden ih, is soll nun auch die siegreiche Klass den besierten ihren Billen auferlegen, gang wie es die milkerissen Kroftentisseiden. erlegen, gang wie es die militarischen Kraftenticheidungen des Krieges sehren. Also Diffatur des Proletariats in Staat und efficiellschaft! Ait diese Diffatur erst gesichert, dann mag immerhin die Viationalverlammlung sommen, um ihr Blaget zu dem neuen Buffand gu geben oder auch

Diefer Gegensatz gwifden ben beiben fogialiftifchen Barteien - benn Spartofus und feine Leute find nichts als ber bibigfte Bortrupp ber Unabbingigen -, Diefer Gegenfat bestand am criten Tage und er bat durch alle Rompromiffe in ber frage bes Babltermins gur Rationalbersammlung nichts berloren, sondern tets nur an Scharfe gewonnen. So febr dat die jüngste Borver-legung bom 19. Februar auf ben 19. Januar gerade gum Anlag des fest eingetregenen vifenen Bruchs ge-

morden ift.

Die unmittelbar: Borgefchichfe biefes Bruche ift uns im beseiten Gebiet nur unbollstandig bekannt geworden. Sie liegr offenbar im Bergang der Tagung des "Zentralrats" aller A.- und S. Mate Deutschlands, der jüngst in Berlin aufemmentrat. Der unerträgliche Konflitts-auftand awijden bem rein "unabhangigen" Berliner Bollzugsrat und der gennchten Reichsregierung Gbert-Saale erzwang eben diese Einbernfung eines jog. Zen-tralrats nach Berlin. Diese Neichsfonferenz trat in ihren mehr als frürmischen Berbendlungen ichlieglich mit großer Debrheit binter die Reichsregierung, fo daß der Berliner Bollugsrat mit Rich. Miller in der Berjenkung verichwand und an seine Stelle ein Zentralvollzugsrat gleich a em is chiter Insammeniedung, wie
die Regierung selbst, trat. Der Beidluß der Berverlegung des Wehltad stellte dann den Sien der rechtssogialistiichen Mehrheit auf der Reichekonferenz vollends aufer Frage. Aber diefer Sieo wurde nun gerode der Grund gum offenen Kampf zwiichen den beiden Lagern

dierzu kam der Motrosenbutsch vom 24. und 25. Dezember. Tie Peruförevolution ire der Marine, die im ebemaligen Könialichen Ish ihr Deuptauartier ausgeschlagen Latten, sollten auf Dunsch der Regierung Berlin verlössen. Sie kollten aber nur der Gewalt weichen und so kloß Blut. Trot der Ruveriäsigkeit der Regierungstruppen konnten sich aber die Matrosen durch ein hinterlistiges Parlamenarituschen behaupten und schließlich die Regierung zur Annahme ihrer Korderungen amingen, Diesen Augenblich der körfsten Schwäckung der Sozialdemofratie. gen amingen. Diefen Augenblid ber farfiten Schwachung ber moralifden Stellum ber Poalitioneregierung benutten nun die Unabhongigen und traten aus ber Reaierung aus. Was zuch immer Rocci und Riel dieser Taktik sein mag, auf iden Kall ist die Revolution mit diesem Berfall der sozialistischen Revierung in ein neues Stadium gekreten, in ein entiche bungs. und gefahrenteicheres als zuvor. Bas merben bie Tage bis um 19. Nanuar noch bringen? Wollen etwa die Unabhangigen noch in letter Stunde die Wahlen bintertreiben, wollen fie an diefen Wahlen felbst nicht teilnehmen, und bereiten fie ichon jest die Sprengung der Nationalversammlung und eine neue Revolution, die rein profestoriche, vor? Wer will es wissen. Auf ieden Kall werden die Rechtstogialde mofraten große Wide aben, sich dis zum Wahltag in der Regierung gu behangten, und bas Bilrgertum wird alles, aber auch alles tun millien, um fich gum mächtigen und entidietdenden britten Rafter gu Dr. Cl. momen

noch die bore, nidte, tanliche Eriftens

Rochbend verbeten. (35. Buttfet: Die Wedemanns

Roman bon Ilje Dore Tanner.

"Nein — Bater — Gerr Leutnant Wedemann hat

wiemals irgend folch ein Wort an mir gesagt."
Allfo gut — Bandow batte feinen Spaziergang burch das Zimmer wieder aufgenommen, "alfo aut jebenfalls trug der Umitand, daß du biec feine bestimmten Bflichten baft und nur in den Tag bineinlebft, daß bu nicht einfiehit. bag man nicht jur Luft ober jum Gook oder aum Genießen, fondern sin Bflichterfüllung auf der Welt ift, dazu bei. bag bu beine Beit nicht beffer anauwenden mußtest, als die mit allerlei Flirtgedanken au beschäftigen — du iahst in deiner Berblendung nicht, daß deine Mutter, deine Geschwister ein Anrecht auch auf deine Sorge, auf deine dilse hatten, und deine Mutter hat in ihrer Freundlichkeit 3 meint, daß du von ielbst dazu kommen möchtest. Sie bat geduldig dorauf gewortet, um, nun — damit es dann nicht heihen soll, daß sie, die sorgliche, kinderreiche Mutter, einen Teil ihrer Pflichten auf die älteste Lochter übertragt, um sie zu des Haufes Michenbrodel an machen - und ich habe beiner ja, wie benn - beiner Gelbitaucht vertraut - wir baben uns getäuscht — du warst jelbst nach beinen Ben-sionsjahren nach nicht fähig selbst deinen Weg zu be-stimmen. Das ist zum Teil unier- Schuld, und unser Beftreben muß es sein, nun noch dafür au forgen, daß du lernst, Bilichten an erfullen. Du wirit sobald als mog-lich in eine landwirtichaftliche Frauenichule übersiedeln und in ernfthafter Arbeit Iernen, daß die Jugend auch eine Beit gur Betätigung unferer Krafte ift. Bas wir da verfäumt baben, muifen wir einholen - -

Der alte Trop tam über Gerba. "Ich mag nicht Birtichaft lernen, Bater, ich will lieber in eine Benfion, wo ich noch Biffenichaften und Aunfte pflegen fann.

"In solcher warst du", saste Bandow gelassen, "jest sollst du seben und erleben, daß auch in praktischer Arbeit Berte liegen, die Gemütswerte auslösen — du bättest

das an deiner Mutter lerven tonnen, Kind, aber du haft ja nicht gewollt."

"Alt Mutter sehr bose auf mich?" fragte Gerba leise, denn in diesem Augendlick ahnte sie die überragende Größe und Liebe dieser ühlichten Jamissenmutter.

"Saft du die Mutter je bofe geichen, Gerda? Aber trauria was fie fich felbft fculbig war.

Gerba fing an qu meinen.

Beine nicht, Gerba - weinende Reue ift fo fläglich - aber tatfräftig ein renes Leben anfaffen, bas wollen mir - nun aber fein Wort meiter - es bleibt bei ber Bestimmung, die ich für dich getroffen babe."
Er reichte ber Lochter die Sand und ging dann mit

feiten Schritten binunter gu Diftoria.

Jobst Bedemann fam bom Telde, und ale er, auf einer fleinen Anbobe angelangt, die eigentlich gang überraschend die vollständig ebene Landschaft unterbrach. Oberfotterau im Schimmer ber foeben berfunfenen Sonne liegen fab - im Sintergrunde ben Sof mit ben boben Bartbaumen, tam ibm der Gedante, dag er febr bald bon hier icheiben follte gang merfwürdig bor.

Wer ihm das bor fast aver Jahren gesagt haben würde, daß er je dieses Anhanglichkeitsgefühl für diese Scholle haben würdet War er nicht gleich am ersten Morgen nach feiner Anfuntt über den Sof binaus wieder den Beg gegangen, ber bon det Rleinbabnitation noch Oberfotterau führte, um ich gu fagen: diefen Beg fahrft du wieder, wenn es fort geht; dann wiest du gludlich

Da lief ber Wen, erfennbar an den weißen Steinen und ben weißen Birten, die ihn umfaumten, aber icon feit langer Beit batte er feinaclei Tehnsuchtsgedanten mehr gebabt.

Run follte er fort - er halte ben Brief bon Onfel Tobias aus der Taiche, lebnte fich in einen Buchenstamm und las im Admmer des fintenden Lages: Mein lieber Jobit!

In meinem Kalender sehe ich soeben, daß Deine Beit in Oberkötterau zu Ende geht, ich batte Dir vieileicht, wenn der Baron Kötterau noch keinen geuen Bolontar hat, angeboten, ein vaar Monate noch dort zu bleiben, aber da ist etwas dazwiichengekommen. Wein langiabriger Bermalter ift jang ploblich geiterben, und ben gweiten Beamten babe ich entlaffen muffen, ich felbit fann aber nicht mehr allem poriteben, und die beiben Bonte fann ich nicht felbftanoig werben faffen. Gie find gut und treu, aber fie miiffen einen Berrn uber fich baben, und gwar sofort, ebe se ich an eine Selbstondiafeit ge-wöhnen. Mein guter Areund Wetterau hat mir geschrieben, daß Du Dich 'ehr aut in die Landwirtschaft einge-arbeitet haft, und ich denke, es it das beste, wenn Du also, sobald Du kannst, lieber au mir kommit, um vorläufig unter meiner Obericitung, Die ich Dir aber nicht ichwer mochen will, au wirtichaften. Ginen aweiten gana jungen Beamten finden wir wohl ichen. Wenn Du ein Nobr zu meiner Jufriedenheit gewirtschoftet baben wirst, so will ich mich dann doch aur Rube seben und Dir das Gut übergeben.

Die Sauswirtichaft fann Mamic II Tinden immer noch aut bejorgen, darum brauchft Du Dir feinen Rummer ju mochen. Ich dente, daß Dir das alles ebenfo recht ift wie mir.

In acht Tagen erwarte ich Antwort, ber Menich muß so etwas doch überdenken felbft wenn er einen Borteil in einem Boricilag fieht. Weuße alle Gotteraus. Deir alter Ontel Tobias."

Bar es vielleicht bis Gefühl, taft bicles Oberfotteron fpoter die Beimat feiner Odmefter Coa fein mitte, Die jest ale Kreifean von Rotterau im neuen Sanjapiertel in Berlin wohnte? Bertfepung folgt.

Sinnipruch.

Aller wie einzelne merben nie entehrt, wenn fie fich felbft toen bleiben.

Rildtrittsgefuch Bernfteins und Rautstys.

Dem Bormarts zufolge hat auch Eduard Bernftein fein Rudtrittsgesuch eingereicht. Die Regierung bat ihn, im Amte zu bleiben. Das Blatt schreibt dazu: Da Bernstein wieder der Bartel beigetreten ift ift es unerfindlich, warum feine Stellung im Reichsichabamt burch ben Mustritt ber Unabhängigen aus der Regierung berührt werden sollte. Was aber die noch nicht in die Bartei zurückgekehrten Unab-dängigen betrifft, so steht grundsählich ihrer Weiterarbeit in den einzelnen Ressorts nichts im Wege. Das gilt auch für Karl Kaulsky, der gleichfalls sein Rückrittsgesuch einge-

Die Entichloffenheit ber nenen Regierung.

Rach telegraphischen Melbungen aus Berlin ift die Regte-tung der sozialistischen Mehrheit entschlossen, auf jeden gell ihre Macht aufrecht zu erhalten. Gollte es der Spar-latuegruppe möglich sein, in Berlin eines Erfolg zu erlaugen, be withch bie Regierung bie Daupt ft abt verlaffen .inb a einer anderen Stadt ihren provisorifden Sig nehmen. ("Echo be Baris.")

Achtfrunbentag unb Lanbwirtichaft.

Das baberische Ministerium für soziale Fürsorge gibt be-tannt, deh die Einführung des Ichtstundentages nur für ge-werbliche Betriebe, n icht für die Landwirtschaft Geltung habe.

0-

118

2

18

46

ıit

CE

ote

18-

198 TH

ne.

ter

alt ber

mb

an-

mg

be-Re-

ein

Bas ett ?

nbe

en

ene

ibi-

e rfic

BU

Reit

dit. ilar

en,

bri-

anm inte

aut

ge rienge-Du

nor-

iona CIN pen. Dir

men ento

murfi rteil

ernu ertel

Aus dem befenten G-biet.

Berlin, 81. Des. Bie bie "Deutsche Aug. Big." mitteilt. betreffen die Berlehrserleichterungen für ben Besten, bie bon ber Baffenstillstandotommiffion bereits mitpetrilt worden find, nur die von den Bartelen bezeichneten Personen, die als Randidaten. Redner und Agistatoren in Arage sommen. Ferner ist diese Reitung zur Feststellung ermächtigt, dan hinsichtlich der Wahlen das Saardeden von der Ausnahmestellung des Reichslandes nicht betroffen wirb, fonbern an ben Bablen teilnimmt. Die icartere Abermachung ber neutralen Bone begeichnete ber frangofiiche General Rubant als unvermeiblich, um bie unruhigen Elemente unter ftrengfter Aufficht gu balten.

Der Boftverfehr nach bem befesten Mebiet.

Berlin, 29. Dez. Auf Anordnung bes Befehlshabers ber feinbliden Besatungstruppen find bon jett ab zur Botto-förberung nach bem bom Jeinde besetten deutschen Gebiete einschlichlich der Bruden fopfe bon Rolln, Robleng und Maing und ben übrigen Teilen Deutschl inde nur noch gutelaffen: Briefe an Kriegogefangere und Mitteilungen in michlassen: Briefe an Kriegsgefangere und Mitteilungen in michtigen geschäftlichen und in dringen den den per fonlichen Mngelegen beiten. Die Mitteilungen dürfen nur in bochteutscher, englischer, französischer, italienischer der spenischer Eprache abgefaht sein. Die Briefe mülen offen sein und äuherlich die Angabe des Ramens, der näberen Bezeichmung und Bohnung des Absenders tragen. Britungen, Driefsachen, Busete, Einschreibe- und Bertsendungen sind nichtzupelassen, ausgenommen verschlossen aufgelieferte Wertspapiere nach Orten in dem Oberpositierstionsbegirt Trier und nach ten an der Streefe Kohlens-Trier geles von Urten im papiere nam Orien in dem Cherpolidirestionsbezirk Trier und nach ten an der Strede Kobleng-Trier gelegenen Orien im Cherpositirestionsbegirk Robleng. Der Berkehr mit tem Bestichedamt in Koln ift gestattet, unterliegt aber der Zenstru. Alle in den beseitet Gebieten ansommenden Leiche werden der Zenstru torgelegt. Borstebende Bestimmungen sind ausnächt nur gang allgemeine Rickilinien, von denen Abweichungen (u. a. auch gangliche Berkehrunterbrechungen) je nach der Rugebärteseit der Bestimmungente der Angebärteseit der Bestimmungente der Angebärteseit der Bestimmungente der Angebärteseit der Bestimmungente der Angebärteseit Augeborigfeit ber Bestimmungeorte ber Senoungen au ben superborigen der Beltimmungsorie der Sendingen in den seinblichen Besahingszonen möglich find. Die Beröffentslichung nöberer Bestimmungen werden sobald wie möglich erfulgen. Der Berkehr nach Elsak-Lothringen und nach der Meinpfalz bleibt vorläufig noch für alle Bostlendungen

Ginidrantung Des Reifevertehrs in Milrttemberg.

Stuttgart, 28. Des. Bom 2. Jamuar 1919 ab merben auf affen Stationen ber Staatsbahnen Bürttemberge gabrfarten für Berkenen. und Schnellzüge an Livilperionen nur gegen Borzeigung eines Reifeerlaubnisschen ber auf Antrag bes Reifenben vom Borftand bet Rabrfartenausgabe ober ber von ihm beauftragten Beamten ausgestellt wird. Ausgenommen von ber Berpflichtung zur Borgeigung eines besonderen Reiseerlaubniescheines find nur Intaber von Beitfarten, von Arbeiterfahrfarten, von Breiforten und Freifcheinen auf bienftlichen Reifen fowie Reiche. Stnats. und Gemeinbebeamten, Die ben bienfilichen Anlag

ihrer Reise durch Vorzeigung einer entsprechenden Boscheinigung ihrer Behörde am Schalter nachweisen. Der Reiseerlaubnisschein wird nur ansgestellt, wenn der Reisende die unbedingte Actwendigkeit und Dringlichkeit der Reise durch schriftliche Unterlagen ober sonswie glaubhaft nachweist.

Der Bergarbeiterftreit. Im Rubrrevier.

Rach langandauernben Berhandlungen im Rathaus gu Mulbeim an ber Bluft, an benen auch ber Minifter Strobel, Unterftautofefretar Giesberts und Arbeiterführer Dus teilnahmen, wurde eine Ein iz ung mit den Streifen der erzielt. Wit Rücksicht auf die durch den langankaltenden Streif entstandenen Kotlage in den Bergarbeitersamilien werden die entstandenen Streifaussälle bezahlt, und zwar in der Jorm, daß seder Verheiratete 200 M., seder Unverheiratete 100 M. und sedes Kind unter 14 Jahren 25 M., im ganzen aber nicht mehr wie 25 M. Kindergeld erhalten. Die Zahlung erfolgt in zwei Raten, Die erfte am 30. Dezember, Die gwette 14 Zone frater.

Wie aus ham born gemelbet wird, tam es zwischen einem Demonstrationsaug bon ftreifenben Bergleuten und bem bom General-Solbatenrat Minfter gum Schube ber Pechenanlagen entfanbten Militartommando gu einer Schieferei, mobei mehrere Berfonen getätet und bermundet morben fein follen. Die fampfenden Bergleute erhielten Berktärkung durch ein bon Hamborn tommendes Automebil mit Raftinengewehren. Aber auch das Militär erhielt Berktärkungen und es gelang ihm, den Rest der kämpsenden Beroseute zu umzingeln und gesongen zu nehmen. Die Berhandlungen mit der Streitkommission der Bergleute blieben bisher ergebnistos.

Die große Gefahr in Cherichloften.

Auf ben Gruben bes oberschlesischen Zentraltoblenrevierd soll reiner Bolschem is mus und Anarchismus berrschen. Die Generalbirektoren und Direktoren werden zwangsweise in die Zechenhäuser verbracht und unter Bebrohung zu Unterschriften gezwungen. Wenn die Regierung nicht sofort schärfite Wohnnhmen ergreift und militärliche dille sendet, besteht die Geschr der Et illegung der der Gleistehen Ergeben und damit der Lusammenbruch des Hife sendet, besteht die Wefahr der Stille gung der doorschlessischen Eruben und damit der Zusammendruch des ganzen Birtschaftslebens. Die Rahl der Ausständigen er-böbte sich wieder. — Die Handelösammer Oppeln teilt mit: Auf der Grube "Schlessen" stürmte ein Teil der Arbeiter das Verwaltungsgebäude, ergriff den Direktor Drescher und ten Berginspestor Lud und schleppte sie mit Gewalt ins Zechenhaus. Dort wurden beide Beamte auf einen Tisch ceftellt und burch Tobesandrobung gegwungen, Die Jurbe-rungen ber Arbeiter fofort zu bewilligen. Die michtigfte tarungen der Arbeiter sofort zu dewilligen. Die wichtigste taven lautet auf Auszahlung von 800 Mark och dopf bei
der nächten Löhnung. Berden diese Rusagen über ill ausgezahlt, so wird dem oberschlesischen Steinfohlenbergdan eine Mehrbelaft ung von 80 Millionen Mark entstehen. Die Arbeiter brachten dabei Hochrufe auf Rosa Auremburg und Liebtnecht aus. Auch auf der "Donnersmarchütte-Grube" wurde die Berwaltung mit Gewalt gezwungen, die Forde-rungen der Arbeiter zu erfüllen. Neu ausschändig ist die "Priedensgrube". Infolge der rührigen Agitation von poln ischnelischen Aumachsen der Ausstandsdewegung in den bedrobliches Anwachsen ber Ausstandsbewegung in ten nächsten Tagen zu erwarten. Wenn nicht unverzinglich regie-rungstreue Aruppen in den Industriebegiet geschickt werden, fo ift in ben nadiften Tagen mit ber Lasmlegung aller Betriebe burch ben fleinen bolfchemiftifchen Zeil ber Belegichaft, ber bie anberen Arbeiter terrorifiert, gu rechnen.

Biederaufnahme ber Arbeit im oberichlefifchen Rohlennebiet.

Die Berkandlungen, die in Kattowis zwischen den Golfebeauftrorten hirid und Landadurg sowie den Gewerfschaftsührern und Beitretein ter ftreikenden Arbeiter stattsanden, führten zu dem Ergebris, daß die Etreikenden die Ardeiter fiattsanden, führten zu dem Ergebris, daß die Etreikenden die Ardeiter die der auf nich wen mellen. Es ist tereindart werden, daß über die Joodberrungen der Arbeiter in einer Bespierdunge von Bettreitern derselben sowie von Unternehmern unter Miswirfung ter Regierung noch von dem 16. Januar errhandelt werden soll.

Spartafusterror.

Bwifden Leitern oberichlefifther Montanwerte haben in Berlin eingehende Besprechungen über bie gegen den mach-senden Terror im Industriebegirk zu ergreifenden Magnahmen stattgefunden. Allgemein murbe betont, daß die Lage au herst ern ft sei und einer folgenschwecen Krise gutreibe. Eine aus-

reichende Besehung des Industriereviers mit guverläffigen Truppen burfte fürs erste imstande sein, unabsehdaren Schoden für die gesamte beutsche Bolfswirtschaft zu verhüten. Ein ausreichender militärischer Edub ift um so notwertiger als regelrechte spartakistische Berschwörungen gegen einzelne Zechenanlagen bestehen. Go sind namentlich die Borfigwerkanlogen und die Anlagen der Gräflich Ballestremeichen Berwaltung durch wahnwihige Plane spartakistischen Berichmoter gefährbet.

Das Bentrumsorgan, die "Gelsenfirchener Zeitung", wurde in der Racht zum Dienstag von Milbeimer Sportafus-leuten beset. Das Bersonal batte 10 Minuten Frist zur Räumung des Geschäfts, andernfalls wurde mit der Zersstrung bes Betriebs gedroht. Der Drud der Zeitung wurde verhindert. Das Berdot gilt die zum Wahltag.

Die traurine Lage im Diten.

Die Eisenbahnverdint ungen zwischen ber rufficen Greing und Berfin uber Bofen ift unterbrochen. Der Budweiter wird über Ihorn und Bromberg gefeirt. Aus Iborn wird gemeltet, baf die Stadt wehl noch diese Woche in volnische Sande übergeben wurde, so best man mit einer vollständigen Unterbrechung ber Berbindung mit dem Often rechnen nuffe.

Die interalliierte Friedenstonferenz.

London, t.7. Dez. (Meutermeldung.) Die "Morning Post" schreibt: In dem Plane für die Friedenskonsterenz, die wahrscheinlich am 6. Ianuar beginnen wird, ist eine Anderung eingetexten. Die Besprechungen werden nun zwischen den vier Großmächten England. Frankreich, Italien und den Bereinigten Staaten abgehalten; dierlei werten die übrigen Bundesgenossen zu einer Besprechung der Arage des naben Cite no werden Grieckenland, Serbien und Numänien teilnehmen; die den österreichischungarischen Angelegenheiten wird Griechenland ausfallen. Aunächst mird der allgemeine Austard in Europa durch die vier Großmächte besprachen. Es sind viele Bermutungen derteiss die Stellung der Reutrasen angestellt worden, vor allem seit dem Besuch Itamanones in Paris. Wie in manchen Kreisen verlautet, werden die Alliierten bei den vor manchen Kreisen verlautet, werden die Milierten bei den vor-läufigen Besprechungen Gelegenheit haben, mit der Auf-fastung der Neutralen in Fühlung zu treten, bor allem mit den Aufissungen der Neutralen, die den Alliierten günstig gefinnt woren. gefinnt waren.

Englifche Blätterftimmen gu ben Londoner Berhandlungen.

(Renter.) Bezugnehmend auf die Konserenzen des Kadlnetts, webei Wisson zugezen sein wird, schreidt "Dostn Telearaph": "Jedt, wo wan: zu der anerk nut heisten Ausgade gekommen ist, die Grund sa der für die Herbeit "Unfade gekonst eine Grund sein der heisten haben, auf die
batsatiden Verhöltnisse anzuwenden, sind wir ganz weit von
der Behindstung, die in ein gen Kreisen herricht, daß Wisson
wohrscheinsich die Kolle eines steilnachsen Doktrinärs spielen
wird Nichts läge der Natur von seiner Bergangendeit ferner, wird Nichts lage der Natur von seiner Bergangenheit serner, oder würde so schlecht mit seinem perfonlichen Charafter übereinstimmen. — "Doild Chroniele" schreidt: "In den Besprechungen mit Pisson wird es wemiger dawus ansonmen, wie die Reimungsverschiedenheiten bestoden werden; denn wir glanden nicht an das Berkandensein irgend welcher Weinungsverscheidenheiten awischen der britischen und der amerikanischen Bolitik, wohl aber wird viel von der Art abhängen, wie diese positive anglo-amerikanische Jusammen, arbeiten weiter ausgedant wird, ohne desen Beiterenwicklung für die Welt es undurchführbar wäre, einen großen Schritt vorwärts zu macken, den sowost die wiereilamische als ouch die dritische öffentliche Weinung wünschen. Das Blatt verlangt eine kare anglo-amerikanische Vollfiel gegenüber dem Belschenismus und sont, der Schüffel zur Loge kege in Dewischland. Die verdünderen Röchte könnten dem Belsichenismus und sin Deutschland eine kann as mit tel lieserten, dies mußten sie aber und erzung und fie aber und erzung und in den istelle gerten, wem sie Rahrungsmittel für den dem Enter und er in Deutschland kun. unbergüglich tun.

Lord C:cil aber ben Bolferbund.

Lord Ribert Cecil ter auf ber Friedenstonferenz die Brobleme bes Zulemmenbanges mit dem Beiterbund zu behandels dat, ik von einem Mitarbeiter tes "Obj-voer" interviewt worden. Nach-bem Cecil auf die Retwendigkeit, dem Bollerd un be einen seiten Rehmen zu geben, hingewiesen batte, weist er auf die Schwierig-keinen din, die wit der Ausführung des gangen Blanes verbunden sind, und sicht u. a. ens: In dem Augendild, wo die Zusammen-

Kleine "Zwischenfälle" im amerifanischen Theaterleben.

Gine Reihe befannter amerifanifcher Theaterfritifer ber-Gine Reide bedannter amerikanischet Apostertielte beteitet befentlichen im "Strand Dingazine" alleglei lustrice Theatererinnerungen, die sie selbst miterloben durften. Es sind Ereinnerungen, am misselichte Premieren oder zumindest am Erstauffährungen, in denen der Theaterdeufel mit der ihm eigenen Tude von Dichter. Schanfwielern und Regisseur erstrebte bromatische oder sensationelle Wichtungen erdarmungssos zumidte machte. Am lustigsten endete wohl in Erstage es bromatische oder sensorienelle Wickungen erbarmungstos zumichte machte. Am lusischten erwete wohl in Chreago die Bremiere der "Nagarener". Mis großer Schuhefielt gob es hier eine Szene, in der die Leidin, ein Christenmadchen, den hungernden Läwen in der Arena vorgeworfen wird. Man hand auch eine Anzahl tressisch pezähmter Löwen "engagiert", und die Bestien schritten zur grimmig auf der Bissne einser. Den Zuschauern studie das Herz, als die unglückliche Desdin des Swides nun in die Arena getrieben wurde und der Mut-gier der Rauddiere preisgegeben schien. Wer beschreibt aber der Berkhiftung — und auch das erleichterte Ausaumen gier ber Ranbtiere preisgegeben schien. Wer beschreibt aber bie Berdhiffung — und auch das erleichterte Aufnetmen — ber Zuscheiner, als die offendor von ihrem Bandiger nur allzu sehr eingeschichterten Löwen beim Antlid der Brimadonne mit allen Zeichen des Entschens die Flucht ergreifen. Sie Münnen auf das Ausgerrägister zu und verzweifelt rüttelten sie hier, ihre Angli kannte seine Grenzen. Die Spannung und Aufregung des Prediftuns verwondelte sich natürlich in ein dochnendes Gelächter, und bose Jungen weinten, diese Läwen seine vierbeinige Abeaterfriilfer gewesen.

seinen vierbeinige Theaterfriiller gewesen.
Geschicklicher wor die Schuation bei einer Premiere, die in Pittsburg in einem Semmertkeoter stattsand. Am Anfanz bes sweiten Afts will es das Ungläd, daß die Vordangsschumr in zu noche Benührung mit dem brennerwen Gashahn kommt, sie Kammt auf, und im nächten Avgenblid zeigt sich Jever, Im Bublikum springt ein besonders funchtiomer Herr auf und will flücken. Das war das Signal zu einer Kanik. Aber che sie ousbrach, ereignete sich etwas, was die Situation mit einem Schiog rettete. Mit trostos vergweifeltem Gesicht erifdeint ouf der Butne augenaminteren der dide deutsche Komiter der Aruppe; in der Land batt er einen Spieleimer, wie ihm die Kinder am Strand handhaben, ein winziges Einerchen, bas faum mehr als eine halbe Flosche Wasser entsolten baben lann. Mit konristen Geberben nähert sich der Wicke dem Flammen und gießt mit einem heroischen Gestus und rollenden Augen das Gefät aus. Die Birtung biefes aristedgagenwärtigen Streicks war verblüffend. Die angstvergererten Gesichter im Publifum glötteten sich, dann begann jemand zu lachen, und ichlieklich brullte das gange Auditorium vor Bergnitzen. Die Situation war gerettet, einige Augenbilde spater batte das Bühnenpersonal mit ein paar Eimer Wasser die Gesahr beseitigt.

einem mohr ober minder ormletigen Dolgrerd die Micht, und hatte — jo wollte es ber Tert — zwischen Abgründen einen schwindelerregenden ichmalen Beogrefod zu Roft zu absolwieren. schwindelerrogenden ichmalen Beoppiod zu not zu absoubieren. Dann kam eine Berwandlurg; und nun fod man auf der Bühne eine granfige Schuck, isber die sich eine Holzbrüde spannte. Auf der einen Serte waren der Introcut und seine Helsershelfer atemlos damit beschäftigt, die Stüben der Brüde zu ledern, während man bereits die Puffckäge des herannehmen Pferdes wörte. Auf der anderen Seite standen die Freunde der flüchtigen Reiterin und beschmoren sie, umzuschren, denn mit einem dumpsen Kroch war inzwischen die Brüde miellich in den Kögrund hinobarsunken. Lauter und kauter wurden die Jusschläge, und psohlich erschien am Rand der Schlucht der sedendgroße Pologous mit der Reiterin. Der Gaus stodie, im Halbunstel batte man wirklich den Eindruck, als sehe das Tier mun zu dem verzweiselten Sprung über die grausige Tiefe an, die Warmungeruse der Freunde vers doppelten sich. Allein der edle Renner war nicht auszuhalten, er sprang in die Lust, som des in die Mitte der Schucht und — blied wier hängen. Seine mechanischen Beine strampelten in der freien Lust weiter, vod die Praditiose, die Rog und Meiter hielten, surrien und sangen wie Klaviersaiten. Das Areunde der flüchtigen Reiterin und befcmoren fie, umgutch. fin der freien Luft weiter, und die Drachtseile, die Rog und Reiter hielten, surrien und sangen wie Mowiersaiten. Das Bublisum war im ersten Aracutelis hracklos, dann aber erntete diese moderne Fründiske, die auf ihrem Holzog zwischen himmel und Erde schnechte und nicht weiter sonnte, donnernde Heiterseit. Ter Korhang sies, und es erschien der Direktor. Er dat um Ensschuldigung, insolge der Hoft der Broden habe der Medanismus versagt, wenn die geschren Berschaften Gedusd haben wollen, solle der Sprung wiederholt werden. Und so geschach es. Wieder klappenten die Justelige herun, wieder stürzte die Brüde, wieder schriecen die geängingten Freunde, und wieder die Diede der Gaus mie

lirempelnden Beinen mitten in der Luft bangen. "Rehmer Sie ein Auto, nehmen Sie ein Auto!" rief ein Mamn bon der Eilerie Der Intrigant, der eben noch den Tod der heldig und des Polzgants erfirebt batte, empfand ein menichliches Rühren. Er padte den Gruf am Schwanz und zog ihn nebig und gelassen auf seine Seize des Abgrunds hinüber. Im Justickutroum ober braufte ein mahrer Orlan des Bergnügens, und die Direktion verzichtete darouf, den "Todessprung" noch einmal zu miederkolen. einmal gu wieberholen. . .

Mus Kunft und Leben.

Der Seifenkrieg. Wir sind heute mit Seise nicht gerode verwöhnt, und auch die twiem Ersapmittel, die sint auf dem Markt kommen, sind nicht dazu angeran, und die Friedensleise vergesten zu lassen. Aber wir baben es gelernt, auch mit der Seisenwal fertig zu werden, die deine auch zu den Ariegsnotwendigkeiten gebot. Krüber feinnte sehen auch zu den Ariegsnotwendigkeiten gebot. Krüber feinnte sehen den krücken den den werden, immerden sie eine ker einmal eine mindetwerige Seise zu einem Kancpspohjekt mintesens swischen handler nach Anufer werden, immerden sie eine ker eigenartigsten Erscheiten Lagelrechter Weitgeschichte, bas, über eine keiner Keise einwal ein, egelrechter Weitgeschichte, bas, über eine kapare kleie einwal ein, egelrechter Pürgererieg entbrounte, der kgar einem sehr kraglichen Ausgang seind. Der steis geibekünftige König Kart I. von Ensland war nämlich einst euf ten Gebenken verfallen, zur Fullung seiner Rosse ein Seiserigen Zeisenstellen von den mit der Erstellung den Keisen vor der mit der Weiter Rossen sieher gestehnung, das die bieherigen Zeisensichten zu schlechte Worten lieserten. Aaturlich batte diese neue Einsteher zu schlechte Worten lieserten wer zusch zu schlechte Ausgang wurde bald allgemein, als ind erzeh, das die Volleise kerne Fedickeiten ihre keiner haber auch der gebot und der Frieslenen übertragen worden was, die Wäsige verdarb ein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Königin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der Konigin sur die Wonnepolseis, aler du die "war die Krischein der kapitalen eingelunden der Geiselber die wurden im Fritzeren Beiten, die füg in Schoten aus alle Seien in der Konnepolseis und der Lonne die Konnen aus die keiner die gebot der konnen auch die der Konnen

setung des Böllertundes akutell werde, stehe man solart auf die Schwierigkeit, sur ekirnierende Benerder oder Mitglieder eine Benardung einzusübren, derdurch man Gehorsam erzwingen sonne. Treichtett nürde diese Ausgede erst dann, wenn man and den der diesendem internationalen Ludiemen, die ein sussammenavdeiten der übenkenden internationalen Ludiemen, die ein sussammenavdeiten der Boller wirdender Lehardein, ein a lie Boller deriedigendes Boller mitereinander Lehardein, ein a lie Boller deriedigendes Boller der die gester giele, als gutünstigen Kriegen Bollerdunken habe weit größere Jiele, als gutünstigen Kriegen der ihr in her ist en ihre dies Ganzes zu errechen. Es geste den Kaatonen flarzumachen, daß sie einem List eines Ganzen tilden. Zeder werde dei dem Bersuch, die Setimeungen der Friedenskonfrenz aufzuhellen schwer der nur durch internationale Insommenandeit gestellt der her konnen. Dah die unziditserten Koller der Terpen nicht tund, sich selbst regiert werden sonnten, dürfte klarisein. Es sowne kenag derauf an, durch eiche Kaiton sie regiert werden. Guehe Länder, beweit sie in Rien eine gute Kepierung haben, mützt werden. Dies tönne zu unabhängig werden können, dan außen her Kille erhalten. Dies tönne zu internationalen Längichen der Hille erhalten. Dies tönne zu internationalen Längicheiten sicher Kille erhalten. Dies tönne zu internationalen Längicheiten sicher Sille erhalten diese finne zu einer großer Macht die Plisch au ale nicht werde, diese Freieden. Dies tönne zu eine Keplerung das fluber gelangen. Außerhalb der Fartanellen und der Denau gede einer Andet die Plisch da ale nwei zu größere Benden und eine Bande gum Diesen durch des Kenden, des einer Kraegen und einem Lande gum Diesen der Bellen, wo der Ausgeninder wird, dann muß ein Kund gede es mehrere Etellen, wo der Ausgen die kann muß ein Kund entsiehen, durch dem einer fre mit der Kraegen kinde die Kr fepung bes Sofferfundes afruell werbe, ftehe man fofort auf die Schwieriefeit, für erfruierente Bewerber ober Mitglieder eine Be-

Der britifche Marinevertreter bei ber Friedenstonferens.

London, 28. Des. Die englische Renierung gibt amtlich bekannt: Da ber Erfie Lorb ber Abmiralität, Gir Fric Bebbes, die Aufgabe übernahm, Die verschiedenen Demobilmachungsbeborben gufammengufaffen, ernannte ber Bremierminifter Garl Ention gum Bertreter von Gebbes tei der Admiralität in allen Angelegenheiten, die im Bu-fammenhang mit der Friedenklonferenz die Marinepolitif betreffen. Lytton wurde zu diesem Zwed zum Mitglied bet Momiralitat ernannt.

Bilfon über die Beglehungen ber Bolfer untereinander.

Dez. (Reutermelbung.) Bilfon wurde bas Burgerrecht ber Stabt Mandefter berlieben. Er entwortete auf die Rebe bes Lordmanors: Amerika intereffiere fich jeht nicht für Europas Balitif, wohl Mandefter, 30. aber babe es Intereffe an ber auf bas Recht gerichteten Bemeinschaft, die zwischen Amerika und Europa bestehe. Europa sei nicht nur am europäischen, sondern auch am Weltfrie-den interessiert; deshald sei der bevorstehenden Regelung eine Abereinstimmung bes Geiftes und ber Biele notwendig. Wir muffen für einen Mechanismus ber Bieberberftellung

forgen, um einen Mechanismus bes gnten Billens unb ber Breunbichaft jur Berfügung gu haben. Man fann nicht mit Menschen, tie einem nicht trauen, sauf-mannische und industrielle Beziehungen anfnüpfen.

Bilion und die Comeis.

Bern, 29. Dez. Brogres be Lhon" melbet aus Baris, bag Prafibent Wilson auf ber Reise nach Italien sich auch zwei Stunden in Gen f aufhalten werde und von Abor im Roten-Kreuz-Gebäube empfangen werden soll.

Die Friedenstonfereng.

Das "Echo be Baris" schreibt, bas Zusammentreffen ber allierten Staatsmanner in Paris zur Besprechung ber großen Linien des Frieden öprogram mis ber Allierten werde wicht bor dem 15. Januar stattsuben können.

Der Friedenswunich in Amerita.

Rotterbam, 28. Dez. Rach bem "Rienwe Notterbamschen Courant" meldet die "Morning Bost" aus Bashington: Es gibt keinen Senator, der es wagen wurde, sich dem Berlangen der öffentlichen Meinung nach Frieden in den Beg zu fiellen. Pas Land wünsche den Frieden, keine Fortsehung des Baffenhillftandes und Ruflehr zu normalen Verhältniffen. Jeber von Wilson gutgeheißene und von den allierten Rächten angenemmene Bertrag muffe vom Senat angenommen werden, well er feine andere Alternative habe.

General Petihing ameritanifder Prafibentichaftstanbibat. Rach ter "Ren Bert Mortb" beichaftige man fich in Baibington febr lebbaft mit ter pelitifden Befahigung bes Benerals Beribing.

auf anderen Gefüten erkitterten bas Boll immer mehr, to bag es fchlieftlich jur Nebelveisen fem und wit dem Haupte des englischen Königs wurde auch bie Mewepolicise ins Grad gesenkt.

Besidens-Theater. Im Resideng-Theater fand am Gonisting schon wieder eine Uraufführung statt. Diedmal fam Dans Sturm au Wort, bem wir icon mandes bubide Stuft berbarten. Dit feiner vorletten Arbeit, bem Schulfnic Ertemperafe, bat er gezeigt, daß er nicht nur bem Schwant und besten blübendem Unfinn hulbigt, sondern daß er es auch Ertemporate", hat er gezeigt, daß er nicht nur dem Schwant und dessen blübendem Uminn huldigt, sondern daß er es auch versteht, zartere Seiten zum Erklingen zu bringen. Das lusdeze Spiel in drei Aken, das dier zur Uraufführung gelangte. Der Bund dersplauden in liedendwärtiger. leine droez übertriebendem Abergkauden in liedendwärtiger. leine droez übertriebener Art. Ist der erste Aft auch eines dünn, er diedet dach den Aufraft zu guter Seigerung. Und ist das Ganze auch nicht aufregend, se idst es doch eine behanliche Stimmung aus. Bei Weiserbolungen wäre ein klotteres Tempo angebracht; der Abedeuten haben der erste Akt würde dodurch besonders gewinnen. — Der Bunkerspiegel ist der Eroknutter der Mickl dan einem Zigeunerweiß gegeden worden, mit dem Bedeuten, daß beim Interne folistellen kann. Die Rickl, die den Spiegel von der Autter erdie, dat den Bobe zum Kann, der als Jungsgeste als Hattere erdie, dat den Bobe zum Kann, der als Jungsgeste als Hattere, ist der den Bobe zum Kann, der als der den Spiegel auf die Krode itellen, bleibt die Kläcke blank und klar. Bei einer Untreue, so sapte die Rigeunerin, zeigten sich schwung an Folde eruf dem Glas, sür jede Untreue einen. Ratürlich trift, in Gestalt einer niedlichen Jungser, die Berkacht en Bolde frondem kledenlos bleibt. Die Mirzel, die Berdacht en Bolde frondem kledenlos bleibt. Die Mirzel, die Berdacht en Bolde iroddenn kledenlos bleibt. Die Mirzel, die Berdacht en Bolde hat, prediert nun ihrerseits den Aunderspiegel ans und mocht die gleiche Entbedung. Selbitredem kund der Bolde — die Holdenlos bleibt. Die Mirzel, die Berdacht en Bolde — die Holden Rechnie Berdet — ein gelungener ans und mocht die gleiche Entbedung. Selbitredem kand mehr Bolde — die Holden keiner Untreue eingestand. Das dann pläbtlich der neungsgedere krecht — ein gelungener Kaus — den rechten Weinderspiegel beidringt, der nur noch ern doß er es auch pu bringen. Das und der Bolde — die hälfte seiner Untreue eingestand. Das dann plätzlich der neunzigschriege Krecht — ein gelungener Kaus — den rechten Weinderspiegel deidringt, der nur nach eine einzige, schwarze Fläcke ist, denn dre Gemänner halt kein Spiegel aus", war ein Trumps, den der Verjassen nach hätte auszuspielen handen. Er died ohne Wirtung und desentracksieste die eigentliche Joee, den Abenglauben der Bauern zu besochen und den Bunderspiegel zu entzaubern. Derr da n der Bed e gad die Dauptrelle, den Holloori Folde, mit viel Humor und großer Gemandskeit, auch im Diasestischen. Bei Solosenen bederrichte er die Pikme voll und gung.

Die Demefraten fewehl als and bie Republisaner nehmen ihn für ich in Anforud. In kairflickfeit bat fich ber General bisber febr wenig mit Tolitif beschäftigt. Demefratische Blatter erflaxen, bei ber General, wenn er sich als ju bunn gebörig erlärt, sehr vie i Aussichten Labe, bei den Profibentickaftsmahlen 1920 gewählt zu weiden, weit man nicht glautt, daß Bilson ein beitresmai das Mandat hierfür ernehmen werde. (Natim.)

Die letten Stunden im faiferlichen Sauptquartier.

La Reib fett.

Das ruffifche Problem.

Die Bermittlung ber Millierten. Bas ein Frangofe bentt, ber mehr als 25 Jahre in ben Sauptgentren bes Lanbes gubradite.

Der "Matin" berichtet. Bir haben am Samstag Heren Areberits gesprochen, ber foeben aus Rukland gurudfommt. Mehr als 25 Jahre brachte er in ben Hauptzentren bes Landes

perlor fich nicht in Kleinmolerei und blieb immer unterhaltsam. Seine Bartnerin war Kräusein Richt er. Sie hatte die Mirg etwas berder anpaden bürsen. Zuweisen vergatie sie sich — was sie bieber bei Bauern- oder Trampelrollen noch niemals tot — und nahm auf der Bank im Gärichen die zierniemals tot — und tende auf der Gant im Gartwen die giet-lichen Stellungen einer Salondome ein. Auch war ihr Kopf zu elegant-opereitenmäßig zurechtgemacht und nicht genuz ichlicht-daverlich. Sehr gelungen war Fräusein Spokrais unleidlich-offersüchtige, jähliche Sommerfrischers-Gattin, unleidlich-eiferfüchtige, berr Michels ein angemeffener, gequalter Ghemann, Berr Lange. Luberit ein Liebendwirbiger Bfarrer, Frauleia Lange-Luberit ein Liebenswichiger Pfarrer, Fraulein Tillmann eine niedlich-verführerische Zofe, Frau Agte eine derbe Kishmagd, die sich nur erfolgtes mit dem öster-reichischen Dielest berumichlug, und Frau v. Ben dorf eine sohr realistische alte Weltermacherin. Derr Fliefer gab den alten Anscht in guter Masse mit gutem Spiel und sibrte auherdem noch erfolgreich und umsichtig Regie. Der Beifall war ein sehr freundlicher.

B. v. N.

= Ronzert. Gine freudige Aberrafdung wurde bem Bublifum am Conntog burch die Ropelle bes Raffaui-ichen Landestheaters zufeil: ein "Bagner-Ronzert" mit bervorrogenben Conften unferer Oper. Allerdings zu ungewehnter Stunde: Rodmittags von halb der bis vier Uhr! Und da noch immer der eite Liebesteim gilt "Kein Feuer, sein" Roble" —, so war's nicht andere: differe Schotten logerten im Zusichmerraum; aber die Kapelle im gewohnten wiesen Orchesteirraum bewohrte under Professor Wannstaeberkaufies hous — geriet in helle Begeisterung. Mahurgemäß konnte es sich nur um längli bekannte Frogmente aus Bognerschen Overn und Mussidoramen ban, dach das kingli Bertrante frit musikol ich fo ausgehungert, daß auch das kängli Bertrante frit wie etwas Acues und Selienes werkte —, somal des Derbiebungen vorzächich gerieben. Das Brogramm gewährte eine kurze übersicht über die wichtigten Schöpfungen des Meisters — den "Abelungenring ausgenommen. Aus dem "Tannhöuser" (1854 kumponiert der den die "Arie" und das "Gebet" der "Elisabeth"; die erleuchtete Bühne war in eine Art Windengarten verwandelt; Fräusein Gehersbach Aumunt Dannitaebte Bubrung ihren alten Glang, umb bas Bublidie genannten besoch Kummern mit der natürlichen Anmit im Ton und der anmutigen Natürlicheit im Ausdruck, die übren Bortrögen so eigenen Reis verleihen; namentlich das "Gebet" atmete eine rührende Karschott und Immeten der

gu, inbem er bort an ber frangofifchen Canbelstammer eine wichtige Stellung einnahm und mad ftart intereffieren biirfte, er hat dort in ben lehten Jahren, all bie Leiden ber thena-Intion mitgemacht, und gwar in ben berichiebenften ruffifden Rreifen. Gie glauben, bag man ben Bolidewismus ohne militarifde Expedition unterbruden fann, figte er. Rein Gebanke. Sie glauben wohl, daß biefe Bewegung, wie alle anderen, absterben wird, um bann zu verichwinden. Rehmen wir's an. Belch lange Zeit wird noch vergeb in und wie viele Opfer werden noch gefordert werden. Wir anderen, wir Franzosen aus Ruffland, wir baten teine Inginimen. Wehr als alles fürchten wir die Untätigkeit. 18s ift nur eine andere Art, nichts zu tun, und ein glübendes Gifen in der Bunde zu tragen. Denn die schlechte Gant ift da; fie wird lich ausbreiten und ungählige Opfer fordern. Gemillermeften ein fanitares Spalier gieben, bas mare ben Bolidemiften für ben Augenblid nur angenehm. 3te muffen fich von ihrem archen Echreden erholen, ben fie im Taxenblut bes Baifenfi'Aftanbes betten. Sie find immer ned e ffaret rot Stanten, bis man nicht über fie bergif ben ift miebem man ben Deutichen einen Maulford vorsing. Sie haben seither ein Deer organisiert, das nicht zu verachten ist. hlerdinge kunten die paar hundert, vielleicht 260 000 Mann, nicht gegen 20 000 paar hundert, vielleicht 260000 Kenn, nicht gegen 2000 reguläre Truppen aufkommen, aber sie genügen, um das Land zu terrorisieren. Es gibt im Kuß! ind keine ernstaate Kandt mehr, die man ihnen entacgenitesten könnte. Die Aristokratie ist verschwunden. Die Bourgeoisse hat kein Geld mehr, und die Bauern verhalten such soden Regierungswechsel gegenüber durchaus gleichgültig. Die Bruern haben jeggegenüber durchaus gleichgültig. Die Bruern haben jeglichen Aberglauben für Käterchen Far und vos beilige Austland von berkoren. Sie haben Aubel aus Kapier, mit denen sie land verloren. Sie baben Aubel aus Papier, mit denen fie nickts anzusangen wissen, und sie verbergen ihre Ernte. Was nötig wäre. wäre 300. bis 400 000 Rann auter alliterter Truppen hinguschieden und die Taktik die Bentren gu befeben, befonbers Die grofen Berbinbungevunfte ber Fifenbahnen und Bluffe, aber nicht mit leeren Sanben fommen, bie Leutz ernahren, bie uns treu bleiben, fo lange wir fie futtern. Dann eine Organisation ine Leben rufen, um die unendlichen Reichtumer, Lebensmittel und anderes beum die unendlichen Reichtlimer, Lebensmittel und anderes des treffend, die noch immer in Muhland borhauben find, ab zu-führen. Für diese Aufgebe ist die Zahl von 30000 Gendarmen der Allierten nicht zu boch gegriffen. Wenn wir diese notwendigen Mahregeln nicht ergreifen, tut es Deutschland, offen ober heimlich. Selbst wenn wir die Bafen sperren, wird Deutschland in Auftland genug borfinden, vom sich wieder zu erholen. Und wer weiß, was für eine um fich wieder gu erholen. Und wer weiß, mas für eine Drobung die Berbindung biefer beiben Lander fur unfere Bufunft bebeutet.

Bwei Berftorer ber Boffchewiften erbeutet.

Lendon, 28. Dez. (Reuter. Amtich.) Das britische Kriegoschiff "Galhpse" meltet, bak es zwei Jerstörer der Bolschewisse erbeutet babe, wobon einer damit beicköftigt war, den Leuchtturm von Reval zu beschießen. Die Offiziere und Mannichaften wurden gefangen genommen.

Gine fübruffifde Freiwilligenarmee gegen bie Bolfdewiften,

Athen, 28. Dez. (Savasmelbung.) In Gubeuhland murbe eine Freiwilligen-Armee gum Kampf gegen die Deutschen und ihre bolidewiftifden Berbundeten bon General Rot. nilow, dem sich General Alexeje wanfcloß, ind Leben gerufen. Die Truppen besteben aus Andangern der berichiedensten ruflischen Barteien. Biese Offiziere der ebemaligen ruffischen Armee bienen als einfache Soldaten in biefer Armee. Die Freiwilligen-Armee wird imstande sein, mit der moralischen und materiellen Unterstützung der Alliierten bis zur Besiegung der Bolschewisten zu fämpsen.

Rudberufung japanifcher Truppen aus Gibirien,

Die "Affeciated Breft" lätt fich aus Tofio melben, daß ber japanische Kriegsminister nach der japanischen Zeitung "Rippu Jiji" ankundigte, in der allernächsten Zeit die Hälfte des in Sibirien besindlichen japanischen Expeditiunsforps gurnagurufen.

Die Tichecho-Slowaten.

Brag, 20. Dez. Das ifdiech-flowalifche Brefibureau bet aus Gillein: Das gipfer Komitat ift bis auf einen melbet and Gillein: fleinen Streisen im Rorben von den Tidecho-Clowafen besett. In dem Sibe des Lipser Bischofs, Band, ist ein flomafischer Rationalrat gegrindet worden, welcher den Anschluß des Komitats an die tichecho-flowasische Republik proflamierte.

Das Oberkommando in ber Glowafei berichtet: Die am 28. Dezember begonnene Unternehmung gur Befegung

"Lobengrin" Empfindung. Aus bem "Logengein" (1850) fang Serr Scherer bie Grals-Erzählung bes Lobengein, gwar mit Reien und Brille bewaffnet, boch in ber farbenreichen Geftal. Roten und Brille bewassinet, doch in der farbenreichen Gestaltung und schönen stimmlichen Wörme, die wir an ihm dan der Bühme her kennen. "Tristan" (1839) gab mit seinem Borspiel" wiederum dem Orch etter Gelogenbeit zu reicher Entsaltung musikolischer Vorzüge; die lebensvollen Modifischen des Keitmaßes, wie sie derr Profesior Rannitaed bit der det burchzussischen weiß, dürsen wohl als echter Wagnerstill gelten; Fräulein Englerih sam als Schluß bes Borspiels den "Liedeskod der Jische" mit pröcktigem Stimmansand und einer aus Derzenstiefen schöfenden Tramatik. Sinen Danpttreiser batte das Orchester mit dem "Borspiel" aus den "Reisteringern" (1868) — dieser Verhertrichung des ehrenseisen deutschen Bürgertums —, und mit dem "arrsinnig abgelönten "Karfreitugszauber" aus "Barsisal" (1882), noder auch die Singstimmen zu ihrem Necht gelangten: Derr Sche er er sam den "Barsisch", derr d. Man om ard a den "Gurnemanz" — jener in jünelingsbatier Frische, dieser in edler Reise und Würde; die gesamte Sene konnte ihre feierliche Wirfung nicht versehlen. . Und so dursten die Judörer von dieser in schwerer Leit der Not veranstalteten Rusikoussischer in ber Vollen. . Und so dursten die Judörer von dieser in sellen sieden; mögen und auch and dere Vollen macht und sowischen indeiden; mögen und auch and dere Vollen in der Vollen in der Vollen. — unsere deutsiche Wusself macht und sowischen deiner noch.

O. D.

Mene Bücher.

Matelie Bucher.

— Rateliss. Trogödie von d. Heine, in Musik geset von Bollmar Andreae Text und Alabervauszug erschien im Berlag von Ab. Alersiner, Verlin. Die sich heines Drama trop mander portischen Schönseiten bentsulage sat wie eine Parodie auf die deines Drama trop mander portischen Schönseiten bentsulage sat wie eine Parodie auf die moderne Richard Stranzomanie. Die Singlitumen verdorten mit geringen Ausnahmen im Parlando-Oril. Die Inframentalvarite gesälts sich – aber nicht uns – in den unesandichien Kalephenien tei Aushahmen im Varlando-Deil. Die Inframentalvarite gesälts sich – aber nicht uns – in den unesandichien Kalephenien tei Aushebung jeder Ionglität: Rom muß zuseichen, er gekort ein genähes Tacen dazu, nur nach dieser Fichtung tin nech immer neue Ausmerstamleig zu erregen. Treb alledem, ein harter dramatischer Aus liedt wohl zweischen in dieser Musik, die im Creicher schem im Kammerstein ihrer nur der Strieben dieser allertungs besürchten, wegen dausfriedensdruchs verstagt zu werden Der Musiker Seulagsdandlung ist zu demundern; doch vielleicht gibt es Kurickitätensammier, die dies Wert bestigt wolles – als ein Rusierteilziel von der Berwiederung der Rusift im 20. Rabebundert.

Wiesbadener Anwaltverein.

Begen ber Rotwendigfeit, bie Buros mit Eintritt ber Duntelheit ju ichliegen, tonnen unfere Mitglieber bis auf weiteres ihre fruheren Sprechftunden nicht beibehalten. Gie bitten beshalb, foweit tunlich, mit ihrem Buro gu bereinbaren, wann im einzelnen Fall eine Beprechung flattfinden foll. Gie find, abgefeben blewon, in ber Beit bon 11-1 Uhr für gewöhn-Ho auf bem Buro angutreffen.

Der Borftand.

Bum Beihnachtsfefte find uns fur unfere Rranten, Bermundeten und Rinder reiche Gaben ber Liebe in Gelb und Materialien gugegangen, fodaß wir allen ein ichones Geft bereiten fonnten. Bit fagen allen lieben Gebern unferen

herglichften Dant. Der Bausvorftand ber Baulinenstiftung . Pfarrer Gidhoff 3. p. Bingingerobe Borfteber.

Preuss. Klassen - Lotterie.

Zur Zichung 1. Klasse 13. (239.) Lotterie habe soch Lose abzugeben. 1/1 Los 1/1 Los 20.-- # 40.-- #

1/a Los 1/a Los 5.-# 10.- # Mikolasstrasse 15 Geschäftstunden vorlaufig v. 9-3 Uhr.

set

ten

be:

dif

err

tal. bon

obi-

m .

ter-

obei

den in ier-

Bu-ufit.

an-

Die

nach egest.

Oberin.

Kern

Preuss. Lotterie-Einnehmer.

trifft von heute ab wieder regelmäßig ein. Abonnement pro Quart. Mt. 10.50 pro Monat Mt. 3.50. Einzelne Nummer 10 Pf.

Inferaten-Unnahme

Heinrich Giek

Sauptagentur der Kölnischen Zeitung (Rheinftrage 27 (n. Sauptpoft).

Neu! Achtung! Neu!

Samti Arbeiten, wie elektr. Licht, Klingel-, Gas- und Wasserleitungen werden in kurzester Zeit von erster fachmann. Kraft billig und gut ausgeführt. Näheres durch

M. Kaplan, Frankenstr. 23.

Suche auf fofort ober auch fpater eine

gutgehende Filiale.

Reufe auch evtl. ein gutge jenbes

3igarren: od. Schreibwaren: Geschäft. Raution fann in jeder Sohe gestellt werben. Off. unier M. 892 an den Tagbl. Berl.

Korseiten-

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

Buchenbrennholz furz gefchnitten u. Ungundehola Jamen, fein geipalten, gum 2811h. Sohmann, Cebanftr. 5. Tel. 946. 1421

Gasgefüllte Lampen Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 737.

Täglich stehen zirka 150 Pferde zum Berfauf, schweren und leichten Achtung! Schlages.

Barmann



Die

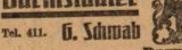
ber Gothaer Lebensversicherungsbant werben hiermit aufgeforbert, bie fälligen Binfen alsbalb an bie

Vereinsbant Wiesbaden

gugunften bes Kontos

"Gothaer Cebensversicherungsbant, Hypotheten-Ubt." einzugahlen ober überweifen zu laffen.

5ch. Port, Hauptgeschäftsstelle Wiesbaden, Luisenstr. 26



Hoflieferant. Tel. 411.

Darmstadt.

Ständig große Auswahl in Schlafz., Herrenz., Speisez. und Küchen, in jeder Holz- und Stilart, zu ganz vorteilhaften Preisen. -:- Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgetraute sehr lohnend. -:-

Inh.: Carl Diehl u. Frau.

Aus dem Felde zurück, habe ich das von meinem Verstorbenen Vater seit 30 Jahren geführte

Tanz-Lehr-Institut

übernommen und empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Erlernung aller Rund- und Gesellschafts-Tanze.

Beginn des Haupt-Tanzkursus demnächst.

Tanz-Institut G. Diehl, Inh. Carl Diehl u. Frau

Scharnhorststrasse 29, Part. links.

heilt jedes Haarleiden und stellt auch den schlimmsten Haarausfall nach Methode des weltberühmten Prof. Hentschel, Wien, unter Garantie sofort ein.

Absolut streng wissenschaftl. med. eingerichtet auch zur Schönheitspflege mit den neuesten Apparaten. — Bestrahlung mit künstt. Höhensonne. Afleinvertr. dieser Methode für Wiesbaden. Dankschreiben vorhanden.

Erstklassige Haar- und Schönheitspflege. Institut Lindes Rheinstraße 115, a. d. Ringkirche.

in jebem Quantum Robien- Beder Bleichftrage 43.

Aditung! Bon heute ab fieht ein Transport

dwerer Pferde

Erbenheim, Frankfurter Str. 60. Konrad hardert, Erbenheim, Obergasse 18. Schleimer, Sedamplay 3 unter E. 883 an ven Logbi-Berlag.

Washpulver

marfenirei. Das Biund zu 55 Bf. zu haben bei Guftas Erfel. Langgoffe 17.

Gewürze aller Art! als: ganger Bicifer, Dustat, Kümmel ufer.

Wiesbadener Ronfum

Israelitische Kultusgemeinde.

Der Konfirmationsunterricht beginnt am 15. Januar d. J. Eltern und Pfleger werden höflichst ersucht, die An-meldung hierzu bis zum 10. d. M. bei mir zu bewirken.

Dr. Paul Lazarus, Stadt- und Bezirksrabbiner, Neuberg 6.

Flect Sohl und

prima Rernleder

werben angenommen.

Schuhh. Ernst, Maritftrafe 28.

erben wie neu bergeftellt. Lieferzeit 3-4 Tage. 6 Paar zerriffene Etrempfe gibt 4 Paar gange. 6 Paar gerriffene Coden . 3 Baar gange. Tud wird Normalwaiche bagu berwendet. Erftes und alteites Spezialgeichaft am Plate. Schwalbacher Strafe 51, Ede Emfer Strafe.

für Jaffaden, Tilrme, Ramine ufm. werben wieber ausgeführt Leitergeriift - Bananftall

Miesbaden Bestellungen erb. nach Manenthaler Etr. 8, 8, Rolling

Rolladen=, Jalousien=

und Rollschumund - Reparaturen werben ichnell fachm. und billig ausgeführt burch Echreinerei E. Llapper, Totheimer Straße 28. Telephon 1627.

Zwiebeln Pfd. von 30 Pf. an Gelbe Speisemöhren 18 Ff. Rote Cpeifemöhren . Rote Müben . Wirfing, Mojenhohl, Schwarzwurzel, Lanch, Cetterie

Anapp, Friedrichstraße 8.

Kaninfleischwurst Kaningelbwurst Kaninsiedewürstchen Kaninstreidwurst in Dosen

E. Grether Söhne, Neugasse 24.

4 Paar getr. Schuhe

Gr. 44, Grammophon-Antomat mit v. Blatten, ftarfer Banbtwagen und eine Bartie Rohlenfade gu verlaufen bet Geng, Rheing. Gir. 15, M. Bart. I,

Rugbaum-Piano, fast neu, Friedenstvare, wundervoller Ton, ju verlausen Näheres Tagbt - Bweigstelle, Bismarchring.

namentlich Französich, Englisch, Deutsch I. Teil, ab Verlagsjahr 1908, werden zurückgekauft.

Berlitz-Schule, Rheinstr. 32,

erhaltene aller Art kauft zu höchsten Preisen Quirins's Buch- und Papierhaus, Modernes Antiquarlat, Rheinstr. 59.

Wohnungs - Einrichtungen, einzelne 3immer-Einrichtungen

Möbet aller Art, Tephiche, Läufer. Linoleum Febere, betten, Bianinod jawie gange Rachläffe gu taufen gelucht. Off. find u. D. 857 im Lagbt. Berlag abzugeben,

auch reparaturbedürft., tauft höchstzabl Mauritinofir. 6. Ettowig, Meuritinofir. 6.

gut erhalten ju taufen gesucht. Offerten unter D. 39' an ben Zagbl. Berlag.

Unternehmen

oder Ladengeschäft

möglichst ber Lebensmittelbranche, mit Mt. 15,000.— su beteiligen. Späterer Rauf nicht ausgeschloßen. Offerten

Erite Budhalterin

auter Sanbideift langiühriger Gr. fahrung gefucht.

Warenbans Inlius Bormas

Rur einface Buroarb. und etwas leichte Saus-arbeit wird gebild, jung. Fräulein

ous nur auter Samilie in feines Sonis gejucht.

Bornitalide n. domernde Stellung Off. u. II, 386 an den Zaabl.-Berlag

Gewerbliches Berfonal

Tfidit, Taillenarbeiterin fofort ober fodter gefucht, Brudner-Rubl. Zuifenitrake 14. 1. Stod. Antienitrake 14. 1. Stod. Gelübte Taillenanarb. sof. geluch Dafneraasse 18. 1. Melde u. Danbnäherin nefucht. Karl Herrgen, Schwalbacher Str. 14, L. Rettes ia. Mäbchen u. Zuarb. für Damensichneiberei sof. ges. Elif. Reuch. Ablerstraße 18. Bozaustell. b. 3—8 Uhr. Arb. a. Lehtmäbchen act.

Arb. a. Lehrmadden gel. D.Schn. Abeinfir. 34, G. Indice Beignaherin

u. Ml-e'er'n in ber Rabe bes & Sbt. Rrantenbaufes gefudt. Ungebote unter G. 393 an ben Taabl. Berlag.

Rabfrau gefucht Schwalbacher Strafe 2, 1

Borarbeiterin für feinen But. 2. Arbeiterin Lehrmädchen

für Arbeitsftube und für Berlauf zum fof. Eintritt acfucht. Roerwer Radit.

Pus!

Erste tüchtige Arbeiterin lette Garniererin, abrestrellung geindit,

B. Peaucellier Partitrake 24/28,

Bugarbeiterin rücktige selbständ, Kraft die in Belgarbeiten be-krandert und instande ist, die Arbeitsttube ficher au bie Arveitacht, leiten, gefucht, Damenbus, Rennh Matter, Damenbus, Mieichitrafte 11.

bajane-Grepperin evt. auch für balbe Tave. gefucht Geifelbart. Bleich. ftrafe 34.

Lehrmäddien

ous achtbarer Ramilie für das Bublach gefucht. L. Rothnavel. Grobe Burgitrake 16.

Fräulein aus auter Kam.. das in der Kindervillene Erf. defibt. au di. Madden geiellichafterin u. Stübe der
Saudtran fein. Beiderb., die mögl, bereits ähnl. St.
aebabt daben w. ichriftl.
Angeb mit Bild u. Reugmis-Abichrift richten nach
King Rheimed.

Eltville am Rhein,

Borleferin

die frang Sprache beh. mittaas aeiudi Frantsurter Str. 17. Solort Auberläsige Röchitt

in fl. berrichaftl. Sans-halt actucht Martinkrade IR.

herrimattstömu

gefucht für infort i mater. Melbungen nachm. Bartftraße 33. HILLY nachm. Barfftrade 33.
Gef, Griffparzerftrade 6
sum 1. Nebr. au 2 Vert. in
ff. Villa eine Köchin, die
felbitänd. foden fann u.
dausdarb. übern.; dortielbit
aum al. Termin ein Dausmädchen. Gute Leugusfie
perfangt. Borzaufiellen bon 11 pormittage und nochmittags.

Röchin gesucht tellen von 1—4 und nach itellen von 1—4 und nach i Uhr abends. Ru erfrag. m Lagbi.-Berlag.

Tüchtige Köchin e etwas Sausgrbeit ernimmt gefucht Sonnenberger Etr. 48 Balteftelle Leberberg,

Rum 15. Nanuar ober Röchin

Jungfer oder Hausmädchen

des eut nähen kann, nach Eilville aesucht. Anaebote Emfer Straße 36. Bart. Geb inna Mädchen ockucht als Stitze oder Alleinmädch, in fleinen f. Saushalt sum 15. oder sofort Nasiauer Str. 11. Adolfshöbe.

Ginf Stübe ober beff.
Ginf Stübe ober beff.
Mileinmäbden in fleinen Sandhalt (2 Berl.) auf
15. Jan ober fväter geincit, Berlänl. Borftellung
Mieranbraftrafte 7. 1.
Retied besteres

Mädden für A. guten Haushalt gei Borzufiellen bis 3 lift nach mittags bei Dorn, Wallufer

Tücht. Meinmädchen m gut foden f. sur selb-itändigen Rübr. d. Saus-baltes von einzeln. Dame ver 1. Rebruar grindt. Bahnärstin Assenthal. Daunusitrake 1. Melbung von 8—5 Uhr.

Runges auftanbiges

Mabden für Sansbaftung ber fot, gefucht, aute bauernbe St. Boraustellen awischen 1 n. 3 Uhr Waltmühlftraße 8b.

Rabchen gum Alleindienen fof gu 2 Berf. gefucht. Roble. Schittenftrage b. Bart. Ordenti. Alleinmädden

welches felbftändig focken fann, gefuckt Alexandra-jtraße 8 Tückt, faub, Mabden, welches aut tochen fann, ver 15. Jan. ob. fvät, in feinen Saust, v. 3 Serf gef. Rheinstrate 99, 1 1.

Begen Erfrankung des iedigen wird ein tilditia folides Mäden aefundt, w. autbürgerlich focht u. Dausarbeit übernimmt, Mindl. Beivrech, den 8—11 u. 1—8 Uhr. Dr. Nochtreb. Arankfurter Stane 5.

Wlädchen

Dieichteane 11.

Tühfige Zuarbeiterin
bei Andresten. I. Berta
Spielmann, Bearister. 1.
Chafta Ctaunarin bergiraja 12.

Mädden vom Lande geincht, w. dus Mellen e. Buh u. b. 2 Liegen abern. Gartenbau G. C. Saas. Biefer der Strafe 35a. T. Denben, bas aut facht u. etwas Dausgeb. übern, gejucht Abolisberg 3.

Tückt. Mäbchen.
m. Kochen u. alle Dausarbeit fann. fuckt
E Reufer Kircha 42.
Tücktiges Mäbchen
gegen auten Lohn gefuckt
Prübigaffe 7.

Deb. Alleinmäbsten aei Erboder Sit, l. 1.1. Meibines Mäbsten. welches focken fann, der fofort gefucht Kriedrich itrake 87. Barterre.

Ulleinmädchen am liebften v. Lande, bas alle Sausarbeit verfieht, fur fleine Billa lofort an groei alteren Leuten gei. haben

Hielitines Maba. autem auch tanenber acfucht

Tüditige Aushiffe Allein mädchen für fofort gefucht. Bielanditrake 5, 2,

Aunaes ehrliches Alleinmädchen

für fleinen Sonsbalt zum 15 gei, Serberftr. 19, 8 t. Befferes guverl, junges

Wiädchen au 6 Bodien aftem Rind aum 15. Sanuar gefucht Dambadital 16.

Dambadital 16.

Suche für Rüche und Pimmerarb, ben Rüdch, w. in auf. Brivathäusern als Alleinmäbhen ordient bat. Servieren. Kügeln u. Limmerbed, berfieht Auch Rochlernenbe findet Aufsachne

Baulinenitrane 4. Gefudt wird nettes tucht.

hausmädchen mit auten Penanisen bei autem Lohn und auter Bebandlung, Boritell. erb, Keroberastrafte 19.

Hausmädchen gefucht, das nähen und büngin fann, in Derr-icaftsbaus Thomaster, 3. am Dambandal.

Orbentliches Ullein mäddyen

nei. Ravellenfteabe 6. 2. Mlleinm. an eing. Dame gei. Abolfsallee 28, Bart. gei. Adolfsallee 28, Bart.
Orbentl, fräft. Mädden,
das iden in Stellung war,
in den herrichaftl. Daushalt eines ält. Sbevoares
für, Küche u. Dausarbeit
aefilcht. Kochfenntn. nicht
erforderlich. Dausmädchen
vorhanden. Läheres bei
Krau Berawerls. Direktor
Erdmann, Gartenfix. 18,
Miesbaden. Frbmann, Biesbaben.

Euche aum 15. Kanuar ein tüdet, felbitändiged Alleinmädet. Monatsfrau vorhand. Krau Dr. Wide, Marfiplas 5, 1.

Mabd, für alle Saubarb, nif fot, nefucht Abelbeib-irafte 33, Bart. Thatiges Mabden für Daus u. Rüchenarb gef. Restaur, Jägerbaus Schiersteiner Strafte 68,

Milleinmabden. enges aubert. Sebernusie 11, 8, getudyt

Tückt. Alleinmädchen gefucht a. 15, 1, ob. 1, 2, (in fl. Soush) Rerobera-freche 16, 1, Stod.

gefuckt zu Kind und für den geschafter in der aus-märis. Kaifer-Friedrich-King 32, 2,

ch Sädift a. olid. Mädchen nefucht sum 15. Nanuar. w. foden fann u. Sausm. fochen iann gebeit berliebt, au brei Berfonen. Raberes Berfonen. Raberes Berfonen. 2 3 ffs.

Annæres Möden tagsüber einige Stunden für dendhalt geincht. Echäler. A. Ariede. Bad. Ja. frält. Mädden tagsüber auf aleich gefucht Bedecaasse 45/47, 1.

Tudit, br. Mabden fitt borm, nefudit. Fran Smal 2 Etd. die Moche MIL

Aeltere ehrliche Kran, welche auch etwas Ausbeit, fann, tonsither geluckt Binteler Strake 8, Lab. 15jabr. Mädden vorm. 2-3 Stb. acfuct. Berner, Barenirraße 2.

Mädchen

ober füngere Rean aum Rochen für einige Bor-mittegoffunben gefucht Frin-Anlieftrafte 14. S. Stundenfran 1—2 St. bm. Brudner, Lutienfir, 14 Stunbenfrau für taplich gef. Ballufer Strage 6, Bart, r.

Orb. tucht. Monatofrau für gange eb. balbe Lage gefucht Abolisbera 2.

Remai Roolisberg 2 Blangistrau 2 Std. täglich forart gef. Lorelehring 18, Bart. t. Beffere Monatofrau od Mädchen gef Bellris-ftraue 18, 1 rechts. Monatofr & 15, Kannar gef. Luremburgftr, 11, 2 1, Mangatofrau

Monaisfran gefudit Saubere Monatofvan für 1-2 Stb. täglich gef. Bismardring 81. Edleb. Monatöfran gefucht nagaffe 48, 2

T. Monatofr. ob. Mabdi. Frau ob. fculfr. Mabdi. Bonateit. b. 9 Ilhr bei

Bubfrau gefucht, h. Kirchaasse 18. Bubfran Imal mditl. gef. Bielanbitrafie 9, 4. Durchaus guberlaffige

Putfrau für Laben fofort gefucht, Beul Adntich Faulbrunnenfrafte &

Aubert. Frau a. Ladenduben für morg. 8 Uhr gefucht. Buchhandt. Mbeinftraße 50.

Mannliche Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Gtenotypiften

für frangölische Sprache gum losort. Eintritt sucht F 312

Stellennachweis für faufm. Angeftellte im Städt. Arbeitsamt.

Raufmanu. Lebrina au Oftern acfuct. Geftrigitäts - Gefeficaft Bieshaben L. Sanfubn u. Co.

Gewerbliches Berjonal

gefucht. Born, Biebrich, Schlokitrake b. Tüchtiger Schuhmacher für Goblen u. Rled auft. bem Saufe gefucht. Edubbane Ernit.

3nb Glif. Gruft fen, 25m. ind Gill. Gran fen. 2000.
Schuhmacher, welcher noch neue Arbeit mitm. I., a. d. d. gefuckt.
Bredder, Rewitraße 18.
Tückt. Saubmacher für Soblen, Ried u. neue Arbeit gefuckt bei Fredher, Rerofitaße 18.

Schubmader geindit. Miller, Reroftrage 10. Buverläffiger tuchtiner

Brivatgärtner
für Chit. und Gemüseaarten mit Frühbeeten
nach dem Abeingau aesucht. Aussübeliche Ana.
mit Eekoltsana, u. Reuanis-Abscheift, u. n. 453
an den Eastl.-Berlag.

nis-Abideift. u. n. 45: on ben Toabl.-Berlan. Gelbständiger Gariner nefnent, Luftfneort Bahn-

Gärtnergehilfe für Obitanloge gefucht, Borauit, Garin. Benfell Theoborenftrafte 11. Amei Schneibergebilfen gesucht bei Rarl Ritter Schwalbocher Str. 69, 1

Goneider gejucht Sans, Rereftrafe 10 Bügler Schneider

u. Schneiderinnen meine Menderungs. Berffiatt gefucht. Stien.

Faulbrunnenftr. 0, Laben Lebriunge fefort gein.bt. Robn-Atelier O. Emmelbaina. Rheinitrafie 46, 2 I

Cartier-Lebrling negen fof. Beraut. gefucht. Barbo, Moristr. 50. Lebrling gefucht. Moris-firefte 84 ob. Gobenfir, 18, Gefdulter jungerer

Diener

von einseln, herrn gef Angebote unter Angabe von Tusbilbungsg. Alter u. Lehnforderung unter A. 396 an den Zagblati-Berlag erbeten.

Gtellen-Geinche

Beibliche Berfonen Raufmänntiches Perfonal

fucht sofort ober 4. 15. 1. Stelle gur Führung bes haust, bei i. Ebepar. Off. u. h. 11 an Tagbl.-Berlag. Dame aus auter Familie bisber als Lehrerin und Brivatietr, tatia, gewandt ausw, e. Zandaut. Direttor ges. Luremburaftr. 11, 2 L. Manust in fremden Spracken, Stenaar.

Wanatdfrau Monatdfrau au eina. Dame für 1 Std. moracus ochucht Luisen. mit dorziden den Greiben. mit dorziden den Greiben. Mit dereiben, mit dorziden den dieb 6. Bort.

Tädet. Resuatdfrau beildigeterin od. Erzieh. musterl. Kinder. Geft. musterl. Kinder. Geft. Machdelburake R. 2. febr finderlieb, in affen Aweigen des Dausbaits in in der Schneiberei erfehren, fucht Stell. Geft, Offerten erbeten an Droefe Mains.

24ld rine babide arate

Rontoriftin

Rontoriftin

Tüchtige Buchhalterin

aut empfohl., wünscht finnbeuw, Beledaft, im Beitragen v. Büchern (Umsauftener), Off u. u. 383 an b. Zaabl.-B.

Tücktige Buchbalterin und Kontoristin (Stenoar, u. Schreibur.). mit lanai. Bratis, sucht Dauerstellung, Gest Off. unter A. 398 an den Zoobl. Berlog erbeten.

Bes. lunge Dame,

Berkäuferin

aulebt in Boto-Geichäft tätig, sucht Stellung auf sofort oder ibater. Offert. 11. R 392 Tanbl.-Berlag.

3g. Fran lucht Boften

aum Einfalleren Bar ? Nahre bei Behörde be-ickaftiat. Reugniffe aur Berfügung. Offerien u. E. 397 an den Landt. E.

Gewerbliches Berfonal

Junge Dame.

Bollaweier

welche 4 A. in Deimat u.
Giavbe tät. w. Borlenutn.
im Laborat, u. Rönigen.
therapie bestet, such vas,
Beschäftla, am liebst. bei
Arst. Angebote u. E. 392
an den Tagbi Berlag.
Rügngere Schwester

Rüngere Schwester fuct Stellung als Dilfe bei Aral ob. als Bflegerin au diterer Dame ober zu Kindern tagsüber. Off, u. O. 309 an den Zagbl...VI.

Jüngere Pflegerin

Brijeuje

Geb. Dame

Hausdame Dame

shandah Erich. Witwe, Anfana 40, im Saushait u. in der Kranfendsleae erfahren, fucht dass. Birtunakfreis am liebst, in trauenlos dause. Schöne S. Lin. Sint. lönnte edt. dur Berfügung gelellt w. Efferten unter D. 11 anden Tanbl. Perlag.

Begen Austöfung des Andustrielehrerin) fund Andustrielehrerin Wirtungs-Monten Möbelmiteresianten Birfungs-ireid. Tertile, Möbel-branche oder deral, bevor-quat. Betr. ift febr arok-klasa und organisatorisch veranlaat Cif. u. U. 454 an den Lacht. Berlag.

Wegen Auflöfung bes Sausbalts fuche für bie Rontoriftin ucht Beschäftig traenbw frt. Offert unt R. li en die Tanbl.-Bweigstelle haushälterin

meines Bruders ähnliche Stellung. Brima Acuan.
u. Empfehl, steben au D.
Auskunst in Sonnenberg.
Wiesdabener Str. 94. B.
oder Biesdaben. Abelheidstraße 1185. Part

Beg. Gierbefall burchaus berfelt im Ra-ichinenschreib u. Rechen-maichine (Glioth Fifcher). maidine (Clioth Riider), fudt Stelle auf Buro. Offerten unter E. 394 an den Tanble Gerlog.

mit auten Reugnissen fucht Stellung & 1. Rebr., Offerten unter S, 393 an ben Tagbi Berlag.

fucht alleinstebendes beff. Fraul, gefest, Lit, Stell, bei alt. Dame ob. Deern. bet alt. Dame os. Settn.
wenn auch vileachedürft.
ver fofort oder souit in
antem Saufe; auf Gebolt
wird wenia oefeben, nur
aute Behandlung Angeb.
u. S. 390 Zaabl. Verlog.
Einfade Vitwe.

alleinfteh. in allem er-fahren, fucht Sielle in frauenlofem Sanehalt m. Rinbern, geht auch an alterem Berrn, wenn auch pflegebeburitia. Off. u. 29. 396 a. b. Tagbl. Bert. Mfleinfteb. ach b. Dame. die durch ben rien ihr Kermonen berh eit, fucht Stellung als

Hausdame

perf. in der Buchführ. fucht sof. od. später Stelle als Empfangsd. oder in best. Sotel am Büfett. Off. u. U. 391 Tagil. Bl. in franenlosem Dansbalt lann Möbel mibringen, Hat Kenninise in Steng-graphie it. Schreibmasch. Offerien unter U. 392 on den Zandl. Berlag. Durdiaus felbit, tüdtige

Belleres Fraulein inchtia in Küche u. Sous, sucht Bertrauenstiefle in frauenlosem Soush Off. u. 8. 393 Taabl. Berlaa. Gebild. jg. Dame

Berfäuferin 18 %...
welche mittaas Kalliererin
ift, judit für mora iraendwelche Belchäftia, Off. u.
Ch. 397 Taabl. Berlaa. fucht Stelle a Sausdame au nur best. Herrn, Off. 11. S. 394 Tagbi. Berlag. Gebild. Flattleift Träulein.

2 Nahre im Staatsdienst (Buro) aewefen, sucht geeinneten Bosten in GoedGeschäft als Telephonistin
od. auch Berfäuserin. Off.
11. D. 399 Fandl. Betlag.

fucht Stellung als Stüte Familienanschluft. Off. u B. 392 au b. Tanbl.-Berl

Jung. Mädchen n. D. 399 Tanbl. Verlag.

Seb ib. Fräulein
mit Gelch. und etwas
Sorochtennin. f. itunden.
weise. deam. togweise Beichäftigung. ed. geeinneten
Boiten in Radr. Gute
Emdfehl. Angedete unter
G 370 a. d. Taghl. Berl.
Mädden.
iüngeres, besleres, sucht
bassende dettle, am liebst
in Blumengeickaft. Off.
u. R. 359 Taghl. Derlag.
Ta Tagu lucht Ralison fucht Stelle au 1 ober 2 Prinbern, Offerten unter 304 an den Logbi. B

Rödein fucht Stelle old Ausbilfe in autem Saufe für 8 bis 8 Wochen. Gefl. Offert. unter 3. 393 an den Tagbl. Berlag.

Gebildetes Fraulein fucht tageüber Stell, als Stübe in frauent. Saus-bolt u. bal. Off. u. D. 12 an die Tagol.-Aweigit.

Suche für meine 18iabr. Tochter beff. Saus zum Griernen von Ruche und Sausweien von Ruche und Bara. Dit.

per Rebruar Mara, Off. unter Chiffer M. 394 an den Zaabl. Berlag Rwei bellere Mabden
Schweitern). 28 u. 80 A.
fucken in nur feinbürgertichen Saufe Stellung.
Giute Beugniffe borband.
Offerten unter L. 395 an
ben Taabl.-Berlag

Beff. alteres Madden judit Stellung bei eins. Dame aber alterem Ebe-vaar. Offerten u. M. 388 an den Tandbl. Berlag. Rett. beij. Fran j. Stell.

. eing. Dame ob. L frauent Saush. Dit. unter W. 379 Orbentliches Dabden,

fucht Stellung für Zag-cher Raditmade. Dranien. Brafe 22 Barterre. Orbentliches Mabchen.
in Kiede u Dauch erf.
iucht Stelluna isfort ober
ivat. R. Donbeim Wiesbadener Sir. 44. B. r.
Anflänb. Mäbchen,
bas felvitänb. fochen fann
u. alle Sauderbeit verit,
fucht Stelle in fl. Saude.
Raifereit. Mina 23. E. I.
Rinberlofes Mäbchen
fucht tageüber Stelle ale
Kindermädden, fann auch
ein wenig Saudarbeit
mit übernehmen. Ru erfragen Schachtitrake 12, 1,
Gebifdete Dame. aweite Graft, sucht Stell. Offerten unter D. 304 an den Laphi-Berlag. Jung. Mädchen disher in eritt, photogratie in eritt, photogratie in eritt, bedeiter titte, lucht entiver, beschäft, aveds weiterer fusbildung. Offert, n. 2. 389 an den Agadi. B. Lightiges Biadopell

Gebistete Dame, gewissenteil, Aniana 40. fucht Betatigung, evil. balbtdaia ob. einige Std. Anaebote unter Gi. 399 an ben Agoti. Berlag.

Annae unabh. Fran f. a. od. h. Agae Beicköft. Bimmermannitt, 7, Oth 2

für 16 Zag Arbeit. Räh. Drubenstrofte 8, Mib. 81. Sanbere Frau fucht noch Weichbeschäft. Beldiraks 21, Bbb. 2 Zz.

Annae Tame lucht frundenw. Beiderin als Bacleierin um. Cff. u. 2. 334 an den Tagbl. B. Beileres Maddell

meides nähen sann, sucht amsenehme Stelle taasüber oder für nachmittaas (am liebst, odne Petöitia.)
Off S. 394 Taabl.Bect.

16iähr, Mädden s. St. für nachm. an Kind oder sonit. I Ard. in a b. d.
Off u. R. 11 Taabl.S.

Saubere Krau, mit aller dausscheit verstraut. sucht Moraenirelle.
Rheimaaner Str. 17, d. 2.

Rleibige Krau.

Mbeingauer Sir. 17, D. L.
Meibige Frau.
aut empfohien. sucht noch
Arbeit im Wasichen und
Busen in aut. Säufern,
Off. u. L. 13 Tagbl. Berl.
Meltere Frau
f. balbe Tage Arbeit, fl.
Wäsiche ob. beral. Berrn.
aartenstrake 12, Ebb. 8 L.
Ehrl saubere Brau

Ehrl faubere Brau fucht Bolds ober Bub-befchäftigung, Gefl, Cff. u. O. 396 Laabl. Berlag. n. O 396 Taabl. Geriag. Aumae Kran u. Mäbden f. vot. o. ndim. Stundenig. Vimmermannstr. 4, O. 1 L Z. Kran sucht Laben ober Büro zu vupen; die-felbe nimmt a. für halbe Lave Wasch. u. Bupbeich an. Krab. Bieichstrake 20 Vibb. Dach rechts.

Mannlige Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Raufmann

ocsesten Alters, viel aereit, in allen Füroarbeit.
erfabren, sucht lobnende
Rettretungen oder sonit, Peschäftigung gleich viel melcher Pranche, Cff. u. B., 390 Tagbi. Berlag.
Ersabrener bilanglicherer

Buchhalter Beid. Off. u.P. 880 a. L. B.

Großtau mann (Mentner), mis weitach, grognifator, induffriell. organisator, industriell. iechn u iurist Greabra. fapitalfräftia sprachfund.

judit ohne Anjprüche ouf grobe Entlohnung ob. reprafentative Stell ufm.

Beichäft. od. Beteiligung

in beliebiger Branche, Angelote unter D. 396 an den Agabl. Berlag.

Bughandler

25 A. frei vom Militär.
Sort gelennt. 2 Achre in Berlag in English un Grock.

tatia gemesen, flotter Ar-beiter auch in Bahnhofd-buchhandlung bewandert, jucht baldiaft Stell. im Berlog od. Gortiment. Gefl Annebote u. 29. 385 an ben Taabi. Berlag

Buchhändler firm in allen Ameia bes Berlans, Sortiments und Antiquariats, fucht Stell. Antiquariats, fucht Stell, traendw, Art aca, makine Kerent. Bielleitiafte Bervoendbarfeit bei einfachst. Arbeiten bis au ichwieriatien Bertrauensacickäften, auch als Korrespondent u. Volmeischer für Enalisch u. Krantölisch in und aukerhalb i. Berufs, Ang. u. K. 390 an d. Taabl. B. Bangerer

Hotelsefretar fucht Stellung irgend welch. Art. Offerien unt. J. 886 an ben Tagbi. Berlag.

Lebrlina! Sinde für meinen Sohn (Bitrelichule) au Oitern nute Lehrlielle: möalichit Geschäft mit Enaros-Bertfauf. Offert u. U. 395 an den Land. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Bauführer
für Straken. Ihmiffee, Gifenbohn u. Betonban
fucht Stellung, nut größ,
kirmen in Wiesbaden u.
Umgegend. Antritt sofort.
Off. u. R. 393 Tagbi. U.
Tüchtiger

Herrenfriseur

n. Boltich sucht solort ob. später Stellung. Offert.
n. U. 388 an d. Tankl.
Tückt. Tancaierer
u. Politierer. v. b. Kriege
ielbftänd. sucht dauernde
Arbeit in Sotel oder
Verteit in Sotel oder
Vertrauendvosten. Dis. u.
2. 395 an den Taghl.-T.
Schachtmeister
späten für Kiedbaden in
Umgeg. Antritt sol Cif.
u. B. 383 Tashl. Berling

Junger Bäcker Ronditorei.

Offerten unter R. 396 an Menner.

wittleren Alters, ledig, guch guter Burftmacker, fucht Stellung Off, unt L. 394 Tagbl. Berlag.

Arantenwärter

be in größ, Lazaretten a. bem Vallan tätia w. luchi Beldäftig, in Kranten-pflege, Offert u. E. 389 en ben Tanbl. Berlan.

Ruperläff, Mann.

22 3. loutionsidb., lucht hier ober ausw Gellung traendw, Art. Gebe mehr auf dauernde Gtell als boben Lohn. Offerten u. R. 391 an den Land. B.

Hausdiener

Hausmeister.

Sandw. Schloffer bel.
Renuty in der Liche.
Klinaels. Deinunasanlage
übernedme auch alle vort.
Meparat. verb. 1 Kind.
incht voll, Grellung gegen
Mietnacht. von 2.8.38.
Lit. u. B. 12 Tagbl.-R.

Gobn anth. Elt., Mittel-ichnier, fucht auf Citern Lebritelle in Reinmechan. Off. u. C. 12 TanbL-B.

als Sausbiener per fofort Stellung. 5. 389 Taabl-Berl

Mibredifte. 30 m. 8., f. @

A. b. Ringt. 9, B., mbl. 8. Dambachtal 5, B., fc. m. R. a. beff. Berrn fofort.

Edwalb. Etr. 57, 2 t, gut

Schwalb. Str. 71, 3, m. 8.

Taunusitrafie 47 mobi. 2 miner, mit ober ohne Benfion, au verm. Bu erfragen im Laben.

Balramftraße 31, B. 2r.

Westendstrase 15, d. 8 r., rinsach möbl. Lim an ord Arau ober Araus. Brivat: E. imon, Lim

nur an beff. Berfönlichkeit mit voller Tenstan fofort an v. Moofsastee 17 1. Geaant mibl. Balkun-simmer, eleftr. Licht. so-fort od. hotter. Mauch. Noderollee 40, Bart.

Berginlich burgnvarmte Fremdenzimmer

mit u. ohne Benfion au vermieten (Rentralbeia.) Zaunusftrabe 43.

Leere Sim., Danf. ufm

Rriegsbeidigb. fucht

3igarren-Gejdaff

fofort au micten. Cffert. u. 29. 392 an b. LaabL-B

Rino

gu mieten gesucht ober als Teilhaber beigutreten. Off. umer N. 10 Lagbi.-Berl.

Meines Landhaus

au mieten est zu faufen gefucht Off u. T. 381 an ben Tanbi. Berlag

Rleines Saus

auter, Lane ein

m. Erfers. m. gut.

Photographie. Junge angebenbe Berfäuferin

(Dufit . Wiffenichaft, -Theorie, Mavier, Orgel, Gefang)

Erittlassige Berkaufstraft

Bermietungen

1 Bimmer.

Bismardt. 38, Sth. 1 8... R. al. o fp. R. B. 1 I. Frantenftr. 5 1 8. m. R. Jahnftr. 36 at. 1-8.-B. Dranienftraße 43, Dochit. 1 8 u R. an rub. Leute

Bismardt. 38. Sth. 2 8.
Ruche, Ball. A. B. 1 (18.
Relbit 8, Stb. D., 2 8.
H. R. joj. Röh. Edb. L.
Böbenftr. 28. Sth. 2-R.
28. 1 4 N. Beier, 1 1.
Dranienftr. 8, Stb., 2 8.
Dorfftraße 18. D. 2 8im.
H. Luche An Derm.

Rheinftr. 33, Sth., icone frbl. 3-R.-25. mit Ruche Rub. nur an ruhige ite. Rab. Edlaben. Leute. Birtanbftr. 23, O. B., ich B-Zim., Wohn., 1. 4. 77 Bientenring 6, Pochp., 3 B. Lude u. Manf. 2 v. Rah f. Bauli, Mepgermeifter, Roberfrage 38. 27

Bleichftrabe 30 4.Rim. Warftiter. 6, 2. aeräumiae 4-Rimmer-Wohn, bisber bon Arat innegeb. sefart au verm. Kaberes Norig. Rartistrake 18, 2 L. Biefandstr. 13, 2. Stock. elea 4-Kim.-W. auf 1. 4. Rab. Bart. L. 92

18

95

ű,

B

九七五

ber

her

7 Bimmer.

Glegante

Rentralb. eleftr, Lidt sc.

Laben u. Wefchafteraume.

Bäderei

bader Strake 27.

Bibblierte Wohnungen.

Lehrling!

Gew. Raffenbote

Aunger verd. Mann fucht Stelle als Kaijenbote ober irgend welche Be-ichäftigung, Kaution fann gestellt werden, Dif, u. R. 399 g. d. Tanbl.-Berl,

für lofort gef. Camfon & Co., Gr. Burgfte. 10. Sochschullehrer für Musik

gepr. Mittelichullehrer, gewandter Organift (Kirche und Kongert) mit reicher Erfahrung im Biblioth-towelen fucht paffende Etelle. Off. unt. M. 389 a. d. Tagbi.-Berl.

mit prima Reserenzen stangjähriger Reisender) sucht sinfolge der Abiverrung) für haus oder Reise im Details oder en groß. Betried Anstellung gegen Fixum oder Browssion. Branche gleichguitig. Suchender in auch besähigt den Ches au vertreten oder größeres Bersonal zu beaussichtigen. Gest. auss. Off. unter G. 800 an den Lagdi. Berlag erbeten.

8. a. best. Geren iofort. Doubeimer Str. 124, B. I., soub. mobl. Zim. au bm. Trubenite. 9. 8 I., schön möbl Rim. ebt. Bension. Oerberstr. 35, G. 1 L. m. 8 dahnstr. 38, B. mbl. Rim. mit setr. Licht sovot. Raiser. Rr. Ming 36. B., cut möbl. R. m. su bm. Mbeinstraße 101, 1 Et. r. eleg. möbl. Zimmer s. b. Echwald. Etr. 57, 2 r. gut

2 Bimmer.

b. 2. Rim. Bobn. m. R. u. Refl. im Stb. B. bes Baufes Abolfitr. 5. per 1. April 1919 au verm. Rab. beim Sausmeister.

3 Bimmer.

4 Bimmer.

7.3im. · Wohnung

Bneifenauftr. 15 fcb. Ed-laben mit ff. Wohnung. Derberftr. 35, S. 1 l., Wfit. ob. auch als Lagerraum. Brumermannitt, 6,

mit Garten au mieten ge-fucht; ipat. Rauf nicht ausgeschloffen. Ciferten u. 2. 396 an den Lagbi.-Bi.

Babnhoffte, 6, 1 t., Kals.

2 elegant möbl. Zim. at.
Rude foi. ob. ipat. s. v.

Weltere Dame f. s. 1, 4.

Geba. ob. 1, Gt. Cft. u.

2. 398 an ben Tagbl. Bl.

Rinberlates Ghevaar

lacht 2—8-8-38. p. 1, 4.

Rab. Earlitaite 28. Batt.

mit II. Stoll. a. 1. April nefucht. Off. u. 19. 12 an bie Zonbl - Ameiaft. 2. Zimmer-Bohnung mit Monfarde von amei Berfonen auf 1. Abril ae-fucht. Off. unter U. 13 an den Taabl. Berlag.

2-3im. Wohn.

an den Leadi. section.
Ateine Kamilie
(1 Kind) fucht a. 1. Abrit
eine schone abgeschl. 2- od.
3-Rim. Wohn. mit Ranf.,
Näbe Tounubitrage. Kad.
Möderstraße 40, 1. St.
Suche eine jadone 2- od. 3.3im. - 2Bobn. in rubig. Saufe, Familie mit 1 Rinb, bis 1. 4. 19. Diferten unt. G. 887 an ben Tagbt. Bert.

Kinberl. Ebepaar dit K-Kim. Bodn. aum April. Off. m. Breis B. 396 Tanbl. Berlag. Rieine rutige Familie (Danbwerfer) lucht 3-Bim.-Bohnung, übernimmt auch Pausberm. Off rien unter 28. 385 a. b. Lagbi. Beri. 3- oder 4-3im. Dohno,

für 7. Kebruar acfuct. Offerten mit Breis unt. E. 382 Taabl. Berlag. 4. 3im. Bohn

in enbiner Lane zu miet, gefudt. Off mit Breis u. D. 398 Taabl.Berlan,

Wohning gefucht 2004ming gefunt 15 3. beziehb. 2. Etaae. 3-4 Rim. Ralfon. Küce n. Sveifet. aboefdl. bar. 3 oute Mid. (aboefdlow). Reller. (leaenh: Ba mhots-viertel. Off. mit oen. Br. moolicht umaehend unter M. 391 an ben Taabl. L.

Sude icone
4-5-Rim, Wohnung
in autem Daufe, Offerten
erbitte mit Breisana, an
Premter. Schwalbacher
Etrabe 43, 2 St.

Gefucht
autmöbl. 3—4-R.Wohn,
Ride. Bab. am beiten
Rähe bes Lanaenbedplate,
Offerten an bas Santis
Aufende Politital Ar. 375.

Amei möbl. Limmer mit ie 1 Bett u. Kücken-benut. v. Dauermieter v. 15. 1. ob. 1. 2. aef. Mugeb. 15, 1, ob. 1, 2, gef. Ang mit Breisang. u. H. an ben Tagbl. Berlag.

Gebild, junge Witwe facht gute Beniton. Unreb. den Tagbi. Ber'ag.

Runge Frau mit Kind sucht möbl. 1-od. 2-Kim.-Bobn. für so-fort ober 15. Annuar. Offerten unter S. 391 an den Lagbl.-Berlag.

Bauermieter, Bater u. Cohn, suchen at, mobl. Limmer ob. swei lleinere auf 15. 1. ober möbl. Zimmer od. sweit leinere auf 15. 1. oder 1. 2. bei schlichten Leuten, mit Kochoelegenbeit. Cff. mit Preis unter S. 388 an den Zagdl. Beriag.

Möbl. Zimmer lefort aefuckt, Cifert, mit Breisananbe unt. E. 386 gn ben Tanbl Berlan

Bohn- U. Solaja. ert mit Benfion, in ber Rabe bes Babuhofs, Off. 11 29 391 Tanbl. Berlan. Melterer Derr fucht möbliertes Zimmer

mit Benfign, im Rentrum ber Stadt. Diferten unt. Z. 393 an ben Taabl.-B. Out Mool. Jimmet

mit eia. Einaana gefucht (Stabt). Cff u. 8, 397 an ben Toobl. Berlog. Webilbete funge Dame fudit fdibn

mibliertes Rimmer mit Bention. Offerten u. 29. 395 Tanbl. Berlaa Gebilbeter Berr Clebilbeter Vert fucht nemfilliches Deim bei alleinstedender Dame event, mit Bension, der fofort ober 1. Achrunar 1919. Offerten u. d. 393 an den Tanbl. Berlan.

Suche leerstebendes arones Rimmer, am liebit. Boederhaus. Off unter 2, 397 a. d. Ambi. Berl.

Helle Biiros 14-5 R.). mönlichft mit Lager (Toreinfahrt) sum April gef Aust Ana. April aef Aust Ana. E 395 Toabl. Berlag. Geeinnetes Lofel für Kaffee u. Konditorei, möglicht mit Einrichtung, zu mieten gefucht. Off. unter N. 297 Tanbl. Berl

Rabrit-Raum, 80-100 Omit., Rabe &.s Bahnbof, m etet Doeren-famb, Aboliallee 85.

Weinkellerei

mit geräumigen Bod. und Buro-Raumen gefucht. Offerten unter R. 888 an ben Tagbl.-Berlag.

beldvertein

Rapitalien-Angebote

10—12,000 Mark auf aute Oppothef auszu-leiben. Abreffe au erfrag im Tagbi.-Berlag. La

160,000 Marl

1 Supotbef au aunftigen Bebing fofort ausgebie 21belbeibftr 15, B.

20000 Mt.

fabe au verleiben auf 1. Smoothefe ober negen mite Siderheit. Offerten unt. B. 388 an ben Zuabl. B.

25.000 Mt. aans ober oeteilt, auf a.
1. ober 2. Supo bet per
1. Abert aussuleiben. Off,
unter R. 384 an ben unter 7 384 an Tagbi. Berlag

25 u. 60,000 Mart an 1. ober aute 2. Stelle au veroeben. Anfragen u. M. 396 an ben Tanbl. B. 60-80 000 Wit. auf 1. Enpothel ausen-leiben, Off, n. T. 382 an ben Tanbl. Berlan.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Bille m. R. D. 28,000, Rubesh. Str. 81, 1 L. Ginfamilienbaus Dosheim, m. Scheune, iner Stallung früher Padereibetrieb, au ber-faufen. Rab Cbera 31, bei Rr. Roffel

hausarunditüd,

nur Borderbaus, in schön, freier Lage Biebricks. m. arok der Reuseit entspr. S. u. 2-R. Wohn. su ver-laufen. Röberes zu erfr. im Legal-Berlag.

In Borort Wiesbadens **j**djönek

Landhaus

mit 10 Rimmer Bab, reichl Rubebor, Stallung, und reisendem Riergarten u. Wafferleit, porb. und Gemiffegarten, auch tonnen einige Dbitfelber mitverpachtet werben. mitverpachtet werben. Raberes unter E. 397 an ben Zanbi. Berlaa.

Rieines Geimaftshaus an der Bellribstraße unt unnisien Bedingungen au verfaufen. Off. u. D. 10 on den Tand: Berleg

nit 4. u 5.9. Wohn. u. Gefchättschumen ift erb-teilungsbalber billia au verf. Raberes Biemardrina 18 Tart, finfe haus m. Birtichaft

Scheune u. Stall, großer Obit u. Gemufcaart... u. gunftigen Beding au verf. Off u. O. 392 Tagbl.-B. Immobilien-Raufgefuche

Landhaus

alinitia gelegen, su fauf. gefucht Ausführl, Aufchr. u. D. 395 Tanbi-Berlon

Rentabl, neugeitl. Daus au toufen gefucht. Cff. u. 28. 394 Zagbl. Beriag.

Landfreis Wiesbaben, ac-cionet für Raffee u. Kon-bitorei, au faufen aefucht, Offerten unter T. 391 an den Taabl-Berlag.

Ronditorei und Raffee au faufen ober au mieten gefucht, ober Laben in Offerten u. B. 396 an ben Taabl. B. Wintiere Warinere hier ober Umgebung fofort au faufen ober pachten Ausführl, Angeb. n. T. 385 an ben Tagbl. Berlag erb. Garte 1 oder Aderland airfa 25-30 Ruten an toufen aefucht. Difert u. R. 12 an ben Tanbl., Berl.

Bertaute

Brivat-Berfäufe

Geidäftsverlauf! Gin rentables Rabrifat. beit an ftrebfamen Mann für 5000 Mr au verfaut, Offerten unter D. 388 an ben Tagbt. Berina

Lauf. u. Arveitspierd hiabrin Schimmel. Ball. und ein brouper Wallach

Siabria. au verfaufen. Ph Brenbel. Donn, Land. ftrafte redits Cablemuble, Biabr, Raffepferb, mittelichmer, gu verlauf, Rambod, Safobitrake 2. Peidites Blaffenferb billia au verfaufen Roon-ftrafe 18, 1.

Dobermann-Sünbin, m. Ctammb., 5 M., Breis 120 Mt. Bertramitr, 8,31

Colli fcones Tier, su beilhimann, Friedrichitt, Zwergrehpinicher,

Ribe febr enbanglich u. wochfam, wegen Abreife billig in a. D. zu verlauf, Neroftr. 39. 1 r., Sager, Dofen au vert. 1.1 Anbifche Laufenten au bert. Moibrut, Bier-fiabter Strafie 86.

5 Rg. Golbbrenge, troden, bill, gu bert. Rau, Bellribitrane 16. Bricfmarfen-Camml., Altbeutschland auf vertr., f. Anfang, a. Beiterl. ac-eignet, billigit au verlauf. Wellrivitrafe 7. 1.

Kür Antif Liebhaber!

Altee Stud (Clot'if. Riour) au iebem annehm. baren Breis abauceben, Df. u. R. 396 Taabt. 2. Sch. w. Tibetvels au pf. Dermannitrafe 20, 1 t.

Stunts-Bels, mobern, neu. Brachtitud, absug. Ravellenstrafte 42. Gelegenheitslauf! Blaufuchspelz

mit follbarem Ceiben-brofatbeaua für 3000 Mt. L. 395 an ben Zanbl. B.

D.: Belamantel Preitidmana-Mitrach.

D.-Sportmantel meiß Tibet, gans neu. preismert au verf. Dif. u. D. 391 Tanbl Berlag. on den Facht Berlog in dennhaus m. Stall. u. Scheune au bl. Köh. u. Tagbi. Berlog. ky im Tagbi. Berlog. Ky im Tagbi. Berlog. Ky im Tagbi. Berlog. Ky im Tagbi. Berlog. Ky in Tagbi. Berlog.

France 18. Batt. Inits.
Freden u Muff billia au verf. Gneisenaustraße 88.
Dodwart, bei Boll.
5 Mer. Tafett-Seibe, bunfelblau au vf. Rauen-thaler Straße 8, M. L.

Pelzhut Graf. Bifam. au verlaufen Michelsbera 28. 2. Schw. D. Samt Sut, verich. Dam. Sach., verich. D. Sachen, sowie Schube u. G. Schube (48), oval. weiß Spract, verich. Gr. V. Ries, Edernfördeltr, L.

2 Ronfirmanden-hüte fait neu. 2 Baar neue Militärichtbe. Gr. 42. 43. 1 B neue Militär-ftiefel. Gr. 44. au vert. Wörthftrabe 9. Bart.

Blufen u. Jade, gut erhalt. su berfaufen Geerobenitrafe 32, Bart, Bleufeiden. Taffetfleid Groke 42 44, au bert.

Glea. feib. Strafenffeib.

gieg, feib. Steabentiers, aana neu. im Aufit. su verf. Krau D. Mukauer, Rüdesbeimer Str. b, Gtb., nachm. von 8 Ubr ab., Gin Wintermantel, neu. f. 4 Sjahr. Knab, su verf. Breis 40 Mf. Rah. Arnobitrake 7, 1.

Tich. Bett- u. bert moniche au bert. Abelbeibitr. 37, 2 But erh. D. Hebergieber 85 Ml. an berf. Drei-weibenitrake 4. Oth. B.— Eien. & Gehrod Baletot, Längl.-Regenm. Reitbole of. Bhilipobbergitz. 48, 1 r.

Satvars. Red Andett. aut erbelt. für ar. itarfe Riaur. für 60 Mt. su vf. Branfenurafie 13. 2 Ifs. 2 getr. Ginheitomantel a 50 MT. 1 umgearbeitete Blufe 30 Mt. sir verf. Frankenitrafie 18. 2 tints.

Schenes finaebot.

Seltenes finaebot.

Ra ichen leib. D. Mantel.

Peiourfut m. 2 ar. echien
Straukichern, neu, sowie
andere Damensachen bill,
au verfaufen. Schnüffler
berbeten Rab. Riovitaditrafte 1, Bart. linfs.

Zwollene tabellufe D. 2wollene tabellufe Svertswester, verich. woll, Bidelaamaiden, 4 Baar Schittichube, Gr. 29, 27, 25, 23, au verf. Luifen-ftrafe 7, 1. Stod.

Serren-Nebergieher,
ineu, neue bella. Weite,
i Did. Stehtragen (36,
38, 1 ichw lang. D. Jad.
bt. Rheina. Sir, 14, 8 t.
Gut erh. Frad au vert,
Birl. Jahnitrake 4, B. Tabell. Gehrod-Angug, forp. Kig. Berren-lleber-sieber, 1 B. Militäritiefel, neu (Gr. 43), billig gu perfaufen bei A. Priichle. Oranienifrake 60, 8th. 2

Pelberin Baffenrod u. Aniehofe, fait neu, beite Briedensm, Gr. 1,78 m, ichiant. 1 B. hobe Schnür-ihiefel, bis s. Knie, Gr. 43 bis 44, su bert. Abolissalte 6, Bob. Bart. allee 6. Abb. Bart.

Reu felbar. Mil. Mantel
100 Mf. mut erb. Konf.
Unaug 35. aut erb. Gebrod mit Beite 40. aut erb.
araues Dam. Ladett 65.
out erb. Kodlebrl. Bäfdee,
beit. a. Sofen, Aoden u.
Niken, 1 B. Samoidätter
60 Mf. 1 B. Samoidätter
60 Mf. auter ichw. fteifer
Berrenfilshut (Gr. 57) 10.
neuer bl. Baifenrod m.
Müse (m. Bachtm. Abs.) Mitte (m. Bachtm.-Abg., R.-Art.) 70. Tabl.-BL Kv

Blauer Waffencod für ichl. 8'a., Kriedensw., fow. bl. Tuchmübe, geeign. für Bolt u. Eifenb. Rab. Labnitrake 34, 2 I. herren - 6ti - Ausrultuna Milse, Danbid. Baben-itrumpfe, Sfi-Stiefel (43) preismert abaug, Schmal-hader Strafe 2, 1.

Maft neue Militärtieidun isitiide au berfaufen. Angufeben Sophieuftrafte 8,

Gin M'litar-Mantel, neu, für 70 Mf, zu bert. Rab. Zonbl.-Berlag. Ka Militär-Mngug (Sofen), weider neuer Out (Gr. 58), Wäsche, Schnürschube, neu 40 42) pt. Baitamirt. 35, S. D. Militarmantel,

Blufe, Stiefelhofe, bohe Stiefel (Gr. 41), Leber-Fauithandicute au vert. Reuberfer Strake 8, 2

Reuberfer Strake 8, 2.

Bostunisormrod u. Mübe au verf. Billowite. 7, B.L.

Militärbluse
u. Dose au verf. Beltendittake 9, Mtb. I r.

Militärmantel.
arok. neu. ebenso Milit.Schnürschube preisw. su verf. Anguleben nachm. von 3 Uhr ab. Moribitrake 84, 2, St. r.

Dobe Offia. Stiefel (39), wie neu. für 60 Mf. su vl., Mübesbeimer Str., 23, B.L.

1 B. schöne Reitstiefel 1 B. fcone Reitstiefel (Rr. 42) abgugeb. Rieber-malbitrake 3, 1 L. Bort. Stiefel, wie nen, Rabmenarb, (42), f. 45 M. pf. Schwalb, Str. 5, 4 r. pt. Schwald. Str. 5, 4 t. Reft neue Militärftiefel (48 44), boal getr. (41 42) vt. Doub. Str. 55, 1.

1 B neue rindsled. S. Schnürschube. Gr. 41 42 fow. 1 Baar getrag. Gr. 42. absnachen Gustage. Moliftrake R. Grbacichok.

1 B. neue D. Dalbiduche (Rr. 87) au bert. Blücheritroke 18. dtb. 3 linfs.

1 B. d. Stiefel (37), neu.

Militär. Schnürftiefel, neu. Gr. 42, su vert Gifaffer Blas 8, Artip, v

Achtung:
Inf. Stiefel (neu) 60 R.
Schnürschube, peand., 60
beibe Gr. 42-43. Trum.
Speael m. Schrant 130
Bioline mit Kaiten 80
Grammundhondl. A 1 R.
Schwald. Str. 3. 1 rechts
1 B. L. 2 B. Mil. Stiefel.
noch aut erh., 1 B. Mil.
Schnürsch. (45-46) bill.
gu pl. Dellmunditt. 18, 2
9. Schnürsch. m. Dolaf. A. Schnürfch. m. Dolaf, Schalbofe für Grammood u. einige Blatten, alled bill. Au verf. Dreiweidem itrake 4. Dib. 2 t.

Willitärftiefel

(42) billig an bert. Bis mardring 41. Bbb. Bart. au for. 12-2. 6-8 Ubr 1 Paar neue Bortaliberren Stiefel (43 44),
1 fast neue Badewanne,
14 Sind 1915er Bein absuaeben. Rah. Gneisenaus
itrake 31, 2 recus.

Neue Arbeits huhe

Br. 46. Breis 85 DRI., au bert. Dorfftrage 4, D. B. C. Selten günstig!

1 B. elea. D. Anovifficiel, Rad. 2 B. D. Salvidube, beibe Gr. 41—42. aus-rana. w. Demben St. 8.—. Schwalb, Etr. 8, 1 rechts. Offizier:Reitst., (Ge. 41), 1 Boar berbe Schnürichube, 28.-Ueberg f. 3-4i. Knab. zu vert. Steigerwald, Luifenftr. 17
1 Paar gefrag, Octren-bulmmummantel u. gerrag, Weithofen billig au vert. Sinnenberg, Wiesbubenes Strafte 11, 1 linfs.

1 B. Damenhalbschuhe (Bir. 87), Aleifchaerflein, (Ridel) f. Magenleibenbe b llia au bf. Rauentbaler Strafte 17, Bart. Its.

Gin Boar neue herrendichte (Pr. 43), 1 B. neue d. Schnürschube. Therrendichte wit Leberbei, für leid. Führ. Ar. 43, 1 B. n. Gummischnelenischube mit waserdichtem ichuhe mit wafferdichtem Tuchbefob, Rr. 43. 2 B, neue Gummifcube (43) au verfaufen Bismardring 17 Laben

Ein Baar rinbeleberne u. I Boar Militar Schafte friefel (neu). Rr. 41-42, ie 45 Mf. au berf. Bogt. Scharmboritirafte 27, B.

Gummiftiefel, ein Boar hobe, au bert. Caftellitrafte 9, 2 linfs. 1 B. D. Gummifd. (41) of Rheing. Str. 14, 3 Ifa. Oberhemben, Rranen, Rravatten u. b. and, bert. Bergenbahnitrake 7, an ber Schönen Auslicht.

M Derrenbemben, Anbochteb., Berbange, b. Damenbeinfleiber. 5 Baar neve elegante, weik, à 26 Mt. u. 28 Mt., au verf. Nab. au erfrog. im Tagbl. Berlag.

Rragen.
Stehumlea. neu. 37. Umsteuld geoen Rr. 39. Rah.
Schmidt, Porfitrate 13.
Gine Tullbertbede
für 2 Beiten au verlaufen Weitenditrake 11. Bart. L Till-Bettdede

ffür 2 Betten), 1 P neue mr. 42. fowie biv. aetraa. Schube. Gr. 41—42 au verfaufen Kriedrichite. 43. Ada. 1 Tiff. Pettbede, 8 B. oliv. Bortieren, ofin, Zuchbede au vi. Simet Geerobenftrafte 8, 2. Reue reinlein. Bettacher preismert, Rr. Darmftadt Franfenitrache 25.

Damaft für Bettbegune, lein. Bettider u. mehrere Reniter Rouleaux. Simer, Geerobenitrafe 8, 2. Bettwäiche

u. wollene Rulten au bert, TBagemannitrake 2, 1 118 Bettbreft-Refte aum Ausbefiern zu bert. Molloth. Friedrichitz. 46. Einige Bid. Bettfebern. Bedem. Arlditubl, Spinne. pl. Khiliposbergitz. 15. L. Etliche Meter a. Dreff u. Rollabengurt zu vert Roonstrake 6, L Ginige Cfund reine un-

Schafwolle merben obarach. Biebrid.

Robhaare Gleg. weiße Bradwefte 1 8. 6. Stiefel (37), neu. 85 Bib. billio au berfauf, au be. Mheing. Gir. 14. 81 au berl Dorfitrage 11, 1 2 Frantenitrage 18. 8. 8 L

Piano (Blithner)

au bert, Liebenau fir, 12, verlang, Bingertitrabe,

Ibady-Gtusflügel

wenig gespielt, zum Breise ton 4500 Mt. zu verlaufen. Offerten unter A. 387 an den Lagdi. Berlag.

Alavier

1 neuer Tebpich. 1 Lino-leumläufer. 1 B. eigene lange Keitstiefel. 8 Baar Ledergamuschen, 1 lebern. Schulranzen u. Schul-Schulranzen u. Schul-mappen. 1 B. Rollichuhe. billia zu verfaufen. Grebel.

Scharnhorftftraße 5, 2 St. Outre Rlavier au vert. Theinitrake 101. 1 rechts.

preismert au berfaufen.

Violine mit mob. Raften billia Grammophon

Ein Grammophon mit 12 Blatten au bert., Sffen, Portftrage 7, 1. Manboline, Gitarre, Ritber, Btoline, aut aefb. Anire. Saiten für alle Anire bill Seibel, Jahn-trake 34, Acpar, fornfalt.

Riebbarmonita an vert. Bind Gipil Str. 9. 0.1 "Aldler":

Sareibmafdine au bert. Zulaberner Worthfir, 17 Chreibmafdinen-

Bertbanber u. eine neue Geschäftsbiener - Rube gu pf. Beitenbitt. 15, D. B. Dell-eich. Speifegim. berf.

Derrschaftl. Ehlafaim, belleich (Schreinerarbeit) beite. Am Römertor 7, 1 L. Wegen Auflöf, des Daut-fa is ift 1 Wohn- u. 1 Chiafgimmer, noch wie neu, preis-wert zu vert. Off. u. K. 381 an den Taglit.-Berlag.

Ruft. vo. Skilafaim.
vie Kohbacrmatr. Dedcit in Killen, MarmorSpiegelauffak 975 Mi.
Baar neue berbe Schnürschube für 45 Mi.
vi. Reter, Ableritr. 88.

Wohns mmer. direats, mit Sofa u. Um-ben, fast neu, su bert. Fotheimer Strake 28. Fin vollit. Speilezimmer Giden, 2 Bettitell mit

nboarmatt, u. Racht-ien, 1 Geffel, 1 aroker benfcranf billia au ufen Oranienftr, 22, bei Gaenolf,

tinf. aute Betten.
Oberbetrer au berf. Rab. Gin voliftanb. Bett

Giebricher Strafe 6, 11. Gebr einicht. Bett au nf dochfictenitr. 9. 8.
1 I Anauf. am. 11 u. 1 Uhr
Ein fad. Bett,
Liur. Rieiderschrant, ein
Liegefindt, ein Liemenifch au vl. Westenberger,
Hoelbeiditraße 75.

Rompl. Bett an vert. embachtal 5, Bart. Gil. weib. Rinberbett

mit Matrobe, aut erbalt., su berfaufen Cranien-firake 48, Mib, 2 St. L. Ginf. Betth. m. a. Spr. Sill. Beienenftrage 10, 11,

Melegenheitstauf.
Meligenheitstauf.
Bollit. Bett. 2 Dech.
Tr. Spica.. mefi. Bogelb.
m. St., gt. bl. Stroukted...
1 Bogt w. Schube (38).
Meik. Albrechtstake 5. Pleik, Albrechtstraße 5.
Cinf. Bettitelle m. Spr., nrök, Schronf. Barbinen-faiten, Sweifeldrant, eif. Maichtanber. Koblentoft,, Piaeleifen ufw. zu verf. Schlichterftraße 8. 1.
Seenr Reil, Walchforb (beieft), ovaler Tifch au berf. Tannustir. 64, 3. 3.
Bett. Sertifs. Lamwahe Bett. Bertife, Rommobe, 2ifir, Rfeibericht. Tifch of, Billing, Gobenftt. 3. R. 2

Ant. Bolitergarnitur, ect: Rufib., bandaelchnist, iowie ant. Spieltisch au bert. Angul. nur Sonn-tag von 1—4 Uhr. Wörth-ilrose 9, 2. Stod.

1 eröffere, 1 ffeine
v. 1 Gefindebetift, für 30,
20 u. 5 Mf., Gebel. Sienthirm 30 Mf., 1 befferer Lieaestuhl 20 Mf. an verf.
Rüdesdeimer Str. 31, 1 f.,
nur vorm. 10—1 uhr.

Rinderbettitelle nroh, Gifen, mit Meffing-peraierung, au perfaufan,

Panenthal, du verfauf u. Rähmafchine, aut erhalten, fait neu, au verfaufen Rifolassitätet. Bief. Ichen Bolden. Wringmasch. wit od. odne Cvaltich au verfaufen Rifolassitätet. Bief. Bief. Auf Beinemashitz & B. L.

Sebr fdion. Diwan vert. Rifolositrake 41, 2 t. Sofa, Bettitelle au bert.

Bismardring 41, 1.

2 Chalielongues

1. Kinderbetten m. Stoffmatraben zu verfaufen,
Rollath, Kriedrichitz. 46.

Ottomane,
mit der Material gearb.
11. guiem Stoff 120 Mt.
Derberftraße 27, 1 St.

Gine Ottomane an vert. Schiersteiner Str. 28, B. 1 Reue Ottomane

of. Bet. Weis, Moriphy. 30. Spiegelfdraut, nuftb.boliert, Rachtfdrant u. Gota bill g au ber-faut. Montreul, Beigen-

burgitrafe 10. I fchwarzer bob. Arifia'l. Spiegel, I eichener Edrauf mit Bieiverglai., 1 Martife,

1 tt. Ofen ju vertaufen Bierftabter Straße 5. Groß. ichevereich. Trumeau-Spiegel, Brachtfrild, eiferne Betiftelle m. Sprungrahm. ju verlaufen Abolfftrafe 16,

Gartenhaus 1 Gt. Spiegel mit Goldrahmen 2.50 Mir boch. Brachtft. Standuhr, Ruckenuhr. Binnamaich. Weder. 1 Frittleiter. I fran Band 24 berfaufen Westend-straße 20, 2 fints.

2 Spiegel

el Sangelampe, bo Krone mit Sangelampe, Bilber, Jahmen, Kragen, Sand-Santeln, Rafier-Apparat, Santeln, Ratieren Sind-Onir-Schreibzeug, Gind-u. Raislifa-Salen, G., Schube, berich, Mistar-Schube, belmichadteln, mitten, Belmichachteln, Offigierfoffer ufw. zu vt. Angufeben 93-103 u. 3-4 Pohenishevian 1. 2. Onde ber Abenatrane.

Trumeautpiegel bill, au verf. Scharnborft-ftrake 34, B. L. 5-7 Uhr. Ein practo. Sviegelicht. Edfa, Rachtt., Meifetoffer ju vl. Bleichftr. 25, Sth. \$2.

Mahagoni-Getretär mit Rahlbretter n. Sicher-beitelad, unfb. Buder-fdicanf mit Bilbhauerarb. antif) an vert. An erfran, Molerftrafte 63. 2 redits,

Hanen mrant

mittl Gröke, wie neu. an vert Anauf 10.4 K. Kriedr. Rina 31. 3. Dafelbit 1 Ebeltanne (Brachterenst.), 21% m boch was Blatmanael

2t. Rleiderichrant. f. neu, mit Muschelaussat, aut spielende Dreborgel m. 20 Spielenden, 44 Mrt. schwarz, neue Blusensche, Meter 15 Mt., zu berf. Schwald. Str. 45, Mtb. 21, 1tür. Aleiderschung, ladiert. billia zu berfauf, Ablevitrasse 50, 2 St. 1fs. Mad. Onderenstin.

Rob. Ruchen Ginr., neu. Brofter Rudenidrant, Bofchfem. u. Stible bt. Sumbred, Molcomitr. 28.

Weinschränfe

billinft Frerath. 24 Rirdianffe 24. Berichiedene gebrauchte Möbel

au bert. Raberes bei Bb. Schafter, Gebanitt. 13, B. Schneiber, ob. Bineltiich, 1,80 × 80. 4 Abichlogen, do. 2 Tifcipiatt., 1,30×80, v. Rellowbola, verichlicht. Mandidrant mit 32 Gef. au bert. Roomirrake 6, 21.

2 Reichentische, 1 Stuhl mit Mokh. Bolk., 1 Karterfosten 30 bett. Näh. Danfel. Bhilipps-bergitzake 10, 1, 8—8 Uhr

Fait neuer Wajdtijd Bilber, Biano u. Bitfd-fiiche billig au verfaufen Gebanftrage 2, Bart. c.

But erh. Radiftuhl bert. Roonitrage 4. Reife Danbtoff., Raffer. narn., 6 Stehfragen (40) vert. Dobb. Str. 76, 1 r.

Starfe Sing. Rähmafch., cebr., für 110 Rt. su st. Webergafte 8, 2. Singer-Danbnähmafchint, naht sehr aut, 20 Mart. Mumpi, Saalcasse 16.

Rnopflod Maidine, fait neu, u. große Rab-maschine preiswert zu bl. Debler. Webergaffe & fait Möller.

Rähmafdine, aut erbalten, faft neu, au verfaufen Rifolas-ftrake 30, Tiefvort.

But erh. Damen Bufte (Gr. 42) u. Sand-Muffer-toffer au vf. Rheimaauer Strake 7, 3 r.

afte 7, 3 1. Laben Ginriditung. Scamunbitrage 40

Labeuregole in berich. Größen, Ausstell-tiich m. Glasb., eleftr. Erferbel. m. 12 Birn., Gasarme, Lindericht., Packliften, Bard-ichachteln u. Drahtf. zu vert. Bith. Keip, Martiftr. 22. 2.

Bu bertaufen : Majolifathele mit Glasauffat, 1 Majolita-Etagew, 1 Majolita-Balbenwage, I bo. Tafelwage, 1 Schinken-ichneidmaschine mit Tikh, 1 Burftwarmteifel m. Tisch, Labengeftelle weiß geft Bleiciftr. 47, Bare i. Bof.

Faft neuer Ctanberfer, 200×290 Meter. Raberre bei Schmitt, Moripitrage 60,

Firmenschilder Schaufenit. Geft., Laben. Schränfe, Gabluft., Tifche zu bert. bei Raftner u. Jacobi, Taunubitrafie 4. Gebr. Rodfifte au pf. Serrnaarienitrake 18, 2.

Rut. 28fa. Rell. Artifel Leichter Landauer

1. u. 2ib., Ameifpanner-Schlitten u. Smeifpanner-Chaifen-Gefchirre, alles anierbalien, aufammen f.
1200 Mf. an berfaufen.
Stöbler. Geisberaftr 13.
Rwei Einfvänner.
Bierbegeichirre. 2 große Leber - Regenbeden, auf erbaften. Au verfaufen.
Dermann Rump, Marib-ftrabe 7.

Gin Dovvellv. Baarn, breitib. 1 Einib. Bagen ichmailt, eine Mahmaich. (Bielen. u. Aruchimäber) au bi, Ichtabt, Bierftabter Strafte &

Leidite 1fp. Reberrolle gu berfaufen. L. Rlorreich, Bieritabt. Biesbabener

fiarter Weberfarren, Dafenitall, 12teilia, au ver! Diorieftrage 60, B. r hand-Raftenwagen

ftarte Ausführ., billiaft b. Arerath. Kirdiaa e 24. 24 Rn berk. 1 Kinderwagen m. Gummir.. 1 Bettitelle mit Serunar. Schwal-hacher Strake 8, 8.

Rinderforbwagen

aut erh. Bedbigrobt, mit Gummibereitung, au bert, Borfftrafte 6, 3 r. Alford-Rither bert. Beng, Roonitrafie 5, 2 L.

Fahrrad

mit Arcifauf u. Gummi-bereifung, its Mi., Bah-oftarre 55 Mi. au bert. Schneiber, Gedanbl. 7, L. Abler-Nahrrab

Abler-Kahrrad mit Kummibereifung und Torbebofreifauf an verk. Loreleiring 2. Vart. Gut erh Kahrrad und Torbebo-Kreifauf u. Erlad-Bereifung billig au vert. Beinler, Delenen-itraße 26.

Lichtmaschine

Benain-Motor. gefusselt mit Donamo, 115 Bolt 74 Ampere, billig abana. Gobenitrafe, 19. M.

Rür Biebrich vassen. Elestr. Wärme-fissen. 220 Bott, billia au verfausen. Räderes nur vormittaas bei I. I. Dos. Merstipsas II. Schmiebeels. Kochberde au verf. Kirchaasse 44.

Danerbrand: Ofen,

gut beigbar, billig zu vert. Weinhandlung Vorn, Abolfftraße &. Gehr aut erh. irifd. Dfen,

arok, billia zu verk ber Lana, Albrechtstraße 48, Schlosserwerkstatt. 2Mam. Gasberd, eist emaill. mit Lisa Baar Kinberichube (M afenitr. 8, 2 L. Balbit Reuer GasSadeolen

au berfaufen Scharnhorst-ftrake 15. 1 links

Schaufel-Labewanne m. Anichik u. Ablauf su bert Jahnitrake 3, 1 r. Gin Melling-Lüfter, Sarmia, feit neu, fompl., für Gas au bert, Ellen-pogengone 5, Laben. Gedauglambe, fait neu, elekte. Deizofen, 3 Al., bill a en verfoufen Jahn-krake 88. Vert.

Beife emoill Borsell. ofen (Drion, Da Boillont) menia achraudit. Rollidutwand, 3,60 m breit, 2 m both, au berfaufen. Raberes au erfr.

in Tanbi Berlag, Roffer Hängelampen

leftr, große und fleine, Ranid Rerotal 14, 2, hängelampe für Gas. eine Babewanne zu verf. Rübesbeimer Str. 16, 8 L. Dühnerftall (Gifenaitter) für 25 Mt. zu verfaufen Bertramftrake 18, 8 r. Starfe verichließb. Rifte, 70×140, 90 boch, vl. bill. Rifcher, Neroitrafic 14, 1

Gartengerate n, eim Tinderwerfaena au bert. 60 n. Pobnenit, noch n. Bidelbade, fart, cenieteter Gvat. Rechen, noch n. Siderbare, nach, cenieteter Svat. Arden, Frampen u. Seshola auf. 35 Mt. noch n Dovbell., 7 Spr. 2 n. Siebe, amei Icheiben. 2 Schabionen u. 2 Kellen, auf, für 35 Mt. Birla 200 feere

Elligforbflaschen 25 Kilo Anbalt) au verf Linnenfoil. Guenhogengaffe 15.

Groke Zimmerpalme u. bochftammige Arelie billig zu bert. Kraus, Raifer-Friebr.-Ring 68. 20 Eisenbahn:

idienen neue eiserne Gatrobre a. Tifche u. Stüble verich. Rille nanabare Paichen. 100 Literfr. mit Bat.B. au verfausen bei Ader, Wellribstraße 21.

Miesbadener Tagblatt. 1 Sisbabemanne au vt. Sandlet-Berfaufe

> Belze! Brose Auswahl! Moderne Ausführung! Bur berabgefest. Breifen.

Gemeindebadaakden 4

Belze! Dee Garnituren, Alasta-Ruds, u. anbere Belsa billig su bert. Rürfdner Stein, Sartingitrafie 5.

Standuhr Eichen, erwocragend icon, auch off für Tanda, 2 Salon-lalbivica verfaited, große lifter billig zu verfaufen Tobeilager Ruderplat 3. 23 Meter Läufer,

fait neu, sowie 18 Met. Linoleumläufer, 2 Wäsche-leinen, grüne Bluichtischede, 1 Restolier abau-geben bei Sipper, Niehl-strafte 11, Bart.

Rlavier 3u 650 Dif. Rinberbettftelle meik email, billia Mobel-lager Blücherblab 3.

Rusb. bel. Bertite. achted nukb. einceleater Tifch. Terv. eich. Vancel-brett. Diman. Bilber bill au verlaufen Röbellager Mückerplats 8.

Giluft. Gelegenheit! Cehr gut. Bett m. Mufchelfowie mehr. Betten mit und ohne Anffate, auch einzelne Betiftellen in Doly u. Gifen, fast neue Roffbaar-20oft. u. Sregradmatraten, ricg.Bertito m. Epiegel, 2th. Ribidr. 80.4, mehr. Feberb. weike 29aidfommobe 65.8. Epiegel 60.K, alles fehr billig Bertramftraße 25.

herren - Biber - Pelz - Paletot

für torpulente Figur, faft neu, zu verlaufen. Weifel, Edifferblat 4.

Bu verkaufen: Ein iconer, taum ge Teppich (2,90 × 4 m), ein brauchter, abgepaßter Teppich, falt neues, abgep. brauchter, abgevahler bamoit. Tafe ineues, abgeb. bamoit. Tafe tuch (1,60 × 5 m), guted Leigemälde, Stillleben (83 × 63, Rahmen 118 × 98); 2 heitigenbilder (89 × 64); guter altener Mititärmantel; Konzertstäte (9 Klappen); Mäntel und Aleidena aus Waschkoff für kleine Kinder; Matrosenfragen für Knaten; Gardinengalerien mit Zubehör u. verschied. Käh. Tagbt.-Berl. Ku

Raufgejude

Drogerie

an laufen ober mieten gefucht. Offert, u. B. 378 an ben Tagbi. Berlag. 3wei Arbeitspferde au faufen gefucht. Angebu. B. 11 a. b. Laghl. Bl. Gute gebedte Riege gef. Freunter, b. b. Wellr. W.

Gleflünelfromme fleiner Sund als W Baulinenftrafic 4 Scharfer machiamer

Hund

au faufen ochucht.
Seinrich Werner,
Aunse Kabe
(Kater), schon geseichnet,
au faufen gesucht. Off. u.
A. 390 an den Tagbl. BL

Gude Freienus: qualitative Analyse Goldene herren-Uhr

mit Rette au faufen ae-fudit. Off mit Breis u. M. 395 an ben Tanbl.-B. Arbeiter-Rontroll-Ubr (Stedubt) au faufen gef.

Brillanten, Berlen Schmudiamen, litberne Beitede Service, Botole, Cenditer Horen fauft au hoben Breifen

Geinhale. Beberaalle 14. Tel. 4139. Silb. Damentofdie ober Bugel zu fauten ae-fucht. Angebote u. 3. 12 an den Taabl. Berlag.

ober Erapl. Berlag.

Bronzesiaur
ober Grupve au kaufen
oesucht. Angebote unter
G. 12 an den Zagbl. Bl.

Rusien. Obst.
u. Kischelbeitede im Ded.
tu kaufen actuckt. Gefl.
Offerien unter S. 387 an
den Tanbl. Berlag.

Altres Gemälbe

Ein Lanbidildfichen jang möbliert werben; bagu merben gute alte Dobet, Geibenftoffe, Stidereien, alte funte Ampferftiche und Gemalbe, jowie allerhand Borgellanvajen gejucht. mit Breisangabe u. J. 388 an ben Tagbi, Berlag.

Aleider, Schuhe, Baide. MBbel. Bettich. Bortieren, Garbinen. fom, alle andranniert Sachen fauft D. Sinver. Riebtsftrafe II. R Tel. 4878. Die höchsten Breite

anale ich für gebr. Rleiber n. Schuhr, Mobel, Betten, Borb., Bort., Tepp., fowie alles, mas im Derrichafts. baufe ausrangiert wird.

Frau Alein, Coulinftrafte 3, 1 Telephon 3490.

Frau Großhut 27 Bagemannstraße 27. 1.
Iel. 4424, fauft standig Auglerhöcksten Breisen getr.
Kerren Damens, Kinder, steiden Garb.
Ieider. Schube. Belge.
Tevniche Card., Bortier.
Möb Pfandich. Schunge.
u Silberfacken, Brisant.
alte Zahngebise Meinvlatin Brennftifte ze. Mus dem Felde Burud. Min- u. Bertauf aller freieine n. Vertauf aller frei-acgebenen Atcider, Schuhe, Golde und Eilberwaren, so-wie Wäsche und alle aus-rangiert n Sachen. Karl Wierstork, Mauergasse 7. Bost. gen. Heiragene herrentseider

aahlt am besten Schneider Rürnberger

Boftlarte genünt.) Ciferten unter S. 387 an den Fandl. Berlan.

Nites Gemälbe au faufen gelucht. Angeb. fucht. Ciferten u. B. 393
unter S. 12 Tandl. Berl. an den Landl. Berlan.

Offiziers · Umbana. felbarau, au faufen ge-fucht. Angebote u. R. 392 an ben Zaabl. Berlag

Schw. Gehrod Anaun. wenia aetr., für ar. ichl. Via aus aut Brivath, au laufen aefucht. Offert u. G. 11 an den Laab's Berl. Blicher Kavalier od. Herr ichalt gibt Lünftler

abgelegte Sportgarderobe u. Chube, Sommer und Binter. Gute Bezahlung. Bleichstraße 18, Bart.

Marine-Uniform

blou, su foufen gesucht. Angebote unter A. 392 an ben Lagol.-Verlag. Ein aut erhaltener

Rudiad tein Bavieroewebe, a. f. gesucht. Strauk, Bahnhof-itrake 6. 1 lines.

Militärfleider fauft u. anbert für herren und Damen E. Rron, Schneiber, Aarstraße Gin Baar cleante bobe Dameniduhe (Rr. 41) au faufen geincht. Straub, Babnbofftrabe 6, 1 L.

Getragene Schuhe

oller Art. auch revaratur-bedürftige, werben angefauft und aut bezahlt 6chwalbacher Etraße 23

Laben. 6duhe, neu,

O. Schnittiefel. Rr. 48 u.
45. D. Sa'bidube. Rr. 36.
hobe Whicise. D. Stiefel,
breite Rorm. mit nieder.
Abfaben (Rr. 89) au

fanfen aefudit. Off u. B. 390 Toabl.B. Wifitar, Schmürichuhe. Gr. 43, au faufen gefucht. Bleichftraße SD, Sth. 1 L. Bettmäide, Erfflingem. Babntorb aus nur beit. Soufe zu taufen gefucht. Offerien unter D. 393 ben Taabl.Berlag

Perfer Teppiche

fewie andere Achvicke.
Lander a. Linoleum au faufen acf. Cif. mit Br.
M. Gr. M. 380 Laabl. B.

Zenpide, Canfer
Bortagen aller Art in
L. sci. L. Sipber, Nich.
itrake 11. Zeiephon 4878.

Bücher fauft Buchh. Abeinftr. 27.

Biano alteres aum Lernen au faufen gefucht. Off u. R. 372 Tagbl-Berl

Pians au faufen gefuct. O. u. G. 13 Tagbi. Berlog. Mlavier

au faufen aefuckt, nicht über 500 Mt. ba sum Lernen. Off. u. W. 399 an ben Tanbl. Berlag. Streichzither Jial. Mandoline

au faufen gefucht Off u. 2. 391 an ben Tagbi. B. Rongert. 3 ther. auf erhalten, gebraucht, au taufen gefucht. Geft. Offerien unter B. 399 an ben Tagbi. Berlag.

Untifer Rotenpult am liebiten Mabagoni. au faufen nefucht. Off. Bieritabter Strafte 25.

schreibmasch., aebraucht aber aut erb.

Anaebote unter E. 391 on ben TanbleBerlag. Gchreibmalchine, 391

Abler ober Routinental. 21dler

Schreibmaffine au faufen orfudt. Anerbote unter G. 395 an ben Zaabl. B. **Gareibmaldine**

mit lichtbarer Schrift von Maichineuichreiber au ! orfucht. Anach u. A. 395 an den Tanbl. Berlan an den Tanbl.Berlan.
Schreibmeich, au f. acf.
aus Bribathand. Off. u.
D. 13 Tanb. Berlan.

Sdireibmafdine, Abler. au taufen gefucht. Gefl. Offerten u. 2. 394 an ben Zagbl. Berlag.

6dreibmasdine au tauf. gef. Off. m. Enftennang. u. 8. 882 Tagbi. Bert. 6dreibmajdine

mit fichtbarer Schrift für ben Gelbitaebrauch aus Rachlak ober Brivatband ron Sandlungsaebilfen au faufen gefucht Off erbet. n. 6. 396 Taubl. Berlag.

au fanien aciucit. Aur ichriftl, Ana, m. Schrifter. erb. Kreubenthal. Luxem. buratrabe 5.
Abotpar. Apparat, prima Kabritat, mit Lub. (ca. 9½ 12, aci. Bulato ittake 8, 1 1.

Boid Meanet Twoe 8. A 4 au l acf Blumer. Dobbeimer Strake 61.

Rimmer-Ginricht. eina. Mibbelftude. fowie aanse Radlaffe. Offert, unter A. 380 Taabl. Perlag.

Möbel-Untauf.

Solas, Bertit., Kom., Schlafgin., Bobns., g. Einricht., Klaviere, H. u. D.-Kleider, Schube, Tepp., Borh., Port., Pfandich. u. Schund alles gegen bar.

Sanbelsgeichaft f. Gelegenh. jeber 21rt,

jest hetencuftrage 16.

Rarl Kannenbera. Wal-ramftr. 17 sabit befannt-lick babe Breife für ae-breuchte Röbel. Kebers... a. Einrichtung. u. Alav. Herrenichtung.

au faulen gefucht. im Tagbi.-Berlag. Au. Speifez. Herrenzimmer nden Ginricht. Bifett. Bertifo. aute Betten, Spiecklicher. Rieiberiche., Kudenichrant fotort aca. aute Benobl nelucht. Cff. 11. 12 Zanbl. Berlan.

Dffert mit Freisang. u. T. 12 an b. Tanbl. Smalt, 1 cvtl. 2 caale Betten, ant erb Bertito, Stuble au faufen gefucht, Cff. u. 2. 378 Laabl. Berlag, herren - Efe und Echlafimmer-Gint. bon jungem

Tanbl. Berl.

Na. Mann, friensgetraut, aus b. fielbe aurud, sucht unter Breisana. 1 bis 2 Betten (sompi.), Reider-ichtens u. Rüchenichraus. Geft. Offerten u. W. 389

Chailelsnaue, out erb. au fanfen gelucht. Offerten mit Breis unter 3. 307 a. b. Tagbi. Berl. Sepo fterter verfteilbarer

ju fauf. gei. Meijerichmibt, Gorfftraße 22. Shirb. p. Spiegelichrant

Raffenidrant

Bu taufen gef.

1 Notenpult

Continental ob unterm.

Raufe sofort 29ohnunaBeinricht.

Raufe wieber Betten, Ccht.,

Otto Rannenbergs

Befanntmadung.

Sebr aut, Bett, Schrant Baidem, Rachtt, Tifch, Serfie Strible Bertito, Chreibtilch, Dedbett und Riffen, fowie Rucken-Mobel an taufen

Chep. aus Privath. g. f. gef. Dif. unter D. 888 an ben

Bettftelle mit Sprunar. u. Matr. au laufen gef. Off, u. L. 13 Tagbl. Berl. Mdituna!

Metl. Offerten u. W. 389
an ben Taabl. Serlaa.

2 caale Beitftellen,
mit oder ohne Matraben,
Ottomane, vol. Tiich au
faufen aefucht. Off. unter
3. 12 an den Taabl. Serl.

Liegestuhl

1 flein Gerrenidreibtild indit Privatm. von ben. Serridiaft au I. Offert u. 0. 392 an ben Taabl. B.

au faufen acfucht Offert.

Ablaufbrett, verich. Rifch-bestede fowie ein aron. Tifchbillard Golbaaffe 21.

verftellb. ichmara, mehr, Kriminalrom, u diverfe Buder Briefm. Gla verl, Bever, Belteubltrabe 14.

Rüchenschrant große eleftr. **3uglampe**

Teppich 4×5 Mtr., au faufen gesucht. Angebote mit Breis am Ar. Doeren-keme, Abolisallee 30.

Damen-Dipl .- Schreibtifch Rund ober Mahagoni, au L gefucht Abr. mit Breid n 3 387 Taabi. Berlan Bornehmer Gareibiid, Bugerichrant (Eichen) ens privater Sand gefucht. Ebenso für 3 Fenfter eieg. Portieren. Off. unt. J. 383 an ben Tagbi. Beri.

Gut erh. Bügeltifd. 80—100 Amir. br., 2 Mir. Iang. zu laufen gejucht Schwalbacher Etr. 45, L Gr., aut erh. Roffer fofort gu taufen gefucht Raifer-Ariedt.-Ring 34, 2, Gut erh. Babb. Bubbe au faufen gefucht. Cft. imber G. 13 Tanbl-Berl. Gebrauchte

Arileur-Lincianung 2. 390 Zaabl. Berlag.

Gebr. med. Spielfachen, Loterna magica, Kinematoar. Gifenbahnen ufw. I. Kraufe, Wellribitt. 10. Gt. gb. Fleischhadmaid. Rüchenherd, ev. m. Grill Off. P. 388 an b. Tgbi.-Berl. Nähmaschine

gu ! gefucht Offert mit Br. u. L. 381 Taabl. B. Automobil,

dfibia. aefchloffen, aut erboiten, fofort au faufen gefucht. Off mit Befchrei-bung unter R. 389 m b. Kaabl. Berlag.

Untodroschte au faufen gefucht, Offert. Einipanner - Halbverded henn möalich neu, zu kaufen gesucht. Off, mit Breisangabe u. E. 390 an den Laght-Berlag.

Handwagen taufen gefucht. Bingertftrage 49.

Danbfarren au faufen Raufe Klappw. u. Möbel Betri, Reroftraße 36, 1. Ein Pfing, eine Egge und eine Walze

au fauf aef. G. Schöffer. Dobbeimer Strafe 27.

Sobelbank 4 rab. Bagen u. Edreiner-

wertzeug zu taufen gefucht. Bauer, Bellripftrafie 51. Gduhmacher-Lenten

u. 1 Regal, mogl. 2×2 Meter, sofort au fauf. gef. Schud, Eltviller Str. 7.

Glycerin

in fleineren Menoen au aemerblichen Sweden au faufen oeinen Diferten u. 9. 364 Taabl. Berfaa.

Papier, Flagen, Lumpen w. abgeholt au afterb Breis & Zipper. Oranienftr. 23, Tel. 3471.

Rorten farafen bie bon ber Renie-zung berechtigt. Aufläufer Bareras u. Co. Bartenfelbitrafte 17. Dof.

Wellrititr. 21 ftets Anfauf von Gett. u.

Rorten Pavier, Lumpen, Met, 2c. Ader, Telephon 3930, Gebt, Beine unb Gefte

Storte

L Schlenel, Jahuftr. 8. 2.

Heu an faufen arfudit Offert.

Badfteine aft ober neu, sirfa 40,000, auch lleinere Boiten, au kaufen gefucht. Dif. mit Preis an S. Grellert, Biebrick a. Rh. Dabs keimer Stracks St.

Mörfer, Gif. ob, Meffing. au faufen gefucht Rubes-beimer Strafte 28, B. L.

mit schonem Garten und ar Wohn, aum I. Abril au vervachten. Offert, u. M. 12 an d. Taabl. Berl. 40 N. Gartengrundfrid

a. Tennelb. a. berp. Billo Betterau, am Tennelbach

Padigejude

Aleines Kaffee

Stehbierhalle 1. 4. aci f. u. S. 397 Zaght.-Bl Garten

au bachten gesucht. Geft. Offerten unter S. 394 an ben Lagbl.-Berlag.

Garten

od. dazu geeign. Grund-ftud, Rabe Schiersteiners, Niederwald. o. Biefricher Straße, zu bachten od. zu faufen gefucht. Dif. unt. B. 397 a. d. Land.-Bert, Ader od. Biefe z. bacht. gef. Angeb. m. Br. Otto Ceibel, Dosh. Str. 76, 4,

Ein Rleeader

auch fleineres Stüd aufs Jahr au bachten ges. Off. u. J. 13 Tagbi.-Verlag.

Unterriant

Erfahrener Atademiter

m. pr. Ref. ert. bill. er-folgreiche Rochbilfe. Off. 11. U. 396 a. b. Lagbl. Bl.

Französisch

Lehramts-Assessor Grün,

Junger gebild. Mann

sucht franz. Unterricht ob. Austausch gegen Deutsch. Gest. Offerten u. U. 393 an den Tagbl.-Berlag. Dame, die lange in Atalien gel. bot, gibt ital Unterricht,

u. B. 381 Taabl.-13 Energischer herr

aur Beaufsichtiaung der Schularbeiten für Ober-tertianer acjucht. Bes. Latein u. Mathem. Off. u. B. 390 an d. Taabl.-B. den Taabl.-Berlag erbet.

Beit. empfohl. Lehrerm

erteilt Brivatunterricht in Stenograph, Bold. Jahn-ftraße 24. 3 St. Unterricht in

Spanish

oefucht. Gefl. Offert. u. 6 389 an ben Zagbi.- &

Machhilfe,

Mebermaduna ber Aufa. Maftige Breife, Ang. u. 7. 386 an ben Tanbl. B.

Wer erteilt einem Mittelicbüler gründ-lichen Unterricht? Gest, Offerden mit Breisang. u. B. 398 a. d. Laght.-Verl, Wer erfeilt Mandslinen-Unterricht? Angeb. unter B. 399 an den Tagbt.-Bi,

Kaufmännische

Privatschule

Bein Beginn neuer

Kurse

Anfang Januar

in d. Unterrichts-

raumen Kirch-

Bheinstr. 115, 1,

nahe d.Ringkirche

Anmeldungen für Volkurse, nach Wahl vor- o. nachmitt., Einzelfächer (auch abenda) u. Privat-unterricht, i. Geschäftsz.

Rheinstr. 115, 1,

Dipl.-Handelslehrer

cht bald erbeter Hermann Bein.

Clara Bein, Diplomkaufleute u.

a) für Herren

gasse 20, 1,

b) für Damen

Dreiweidenstrasse 3, 2.

Berpachtungen Beijere Birtichaft



Kaufmänn.

Privatschule

für Damen u. Herren nur sa

Rheinstraße 46 Ecke Moritzstr. Anfang Januar

beginnen neue Kurse

in Buchführung Hotel-Buchführung Wechsellehre Scheckkunde Kaufm. Rechnen

Briefverkehr Kontorarbeiten Stenographie Maschinenschreiben

Schönschreiben Rundschrift Vermögens-

Verwaltung u. a. Einzelne Lehrfächer.

Besondere Damen - Abtellungen. Anmeldungen täglich



Kaufmänn, Privatschole Heinrich Leicher Gegründet 1898.

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße. Beginn nener

Tag- u. Abendkurse Lehrpläne gerne zu Diensten

Pianistin

erteilt vorsigel. Alabier-unierricht. mit raschem Eriola. Mäß. Br. Off. u. S. 395 a. d. Tanbl.-Bl. A. 386 an den Taabl. B.
Tücktiger Bähagoge.
Dr. med., pipchologisch u.
pipchiatrich vorgeb.lbet.
übernimmt den Unterricht
bei förverlich und geistig
Kuruchgebliebenen. Geft.
Anfregen unter D. 388 an
den Taabl. Berlag. er erteilt

Rlavier - Unterricht Saufe? Offerten u. 390 an ben Tanbi.-B

Eliditiae erfahrene Rlavierlehrerin hat von iett an wieder einige Stunden au beiet. Rab im Tagbl. Berl, Kp

Tanz-Institut, gegr. 1898. Am Sonntag, 5. Januar, nachm. 3 Uhr. beginnen in mein. Unterrichtslokal Hotel "Union", Neugasse, meine Haupt-u-Extrakurse wozu ich noch Anmeldungen freundl, entgegen nehme. Gute Ausbildung zugesichert. Erteile auch Einzelunterr. an erwachs. Damen u. Herren zu jed. gewünscht Zeit. Honorar mäßig. Wilhelm Wetzel, Bertramstraße 22.

Demnachit beginnt mein

Haupt= **Tanztursus**

woau fest icon Anmeld Tanginftitut (M. Diehl. Inf Garl Diehl u. Frau. Scharnhortitt. 29, P. L. Genründat 1888

Tanzichule M. Kaplan

acarûndet 1887.
Ind. Ehrl. Kind. w. geb.
Ind. Trind. w. geb.
Ind.

Rlavier - Unterricht erteilt gründlich

Carl Ken, Musitlehrer Gebanplat 7, 1,

Biplin- u. Rlavier. Unterricht wird grbl. Dobbeimer Strake 55, Grbl. Bitherunterricht ert. Anobioch, Gleonoren-itrake 7, Bart.

We fann 17jähr. Mädchen aründlich. Rähunterricht befommen? Offerten unter B. 387 an den Tagbi. Berl.

Gründl. Unterricht im Frifieren wird erteilt. Berbelow, Oranienfir. 6.

Gut. Alap.-Unterr. erteilt Lindner, Tounusfir, 23. Bubturius! Damen fonnen Busmach, für Geschäft u. eigenen Gebrauch aründlich ert. Nranffurter Zusbirettrice Sedanslaß 9. 2.

Bo fann Ardul. Arifieren erlernen? Off u. I. 11 an den Kanbl.-B

Uustauld

Alavierftunben gefucht fferten unter D. 392 an en Zaabl.-Berlag.

Für Gowerhörige Abseh-Unterricht. Offerien unter M. 397 an ben Lagbl.-Berlag.

Darmstädter Pädagogium Brivatichule mit bem Lehrziel ber Cherrealichule, bes Realgynnafiums und Gynnafiums, Borbereitung auf

alle Schulprüfungen, besonders Brimaner- u. Abiturienten 90. Clias. F 76 Examen. Gintritt jebergeit.

Einjährigen-, Prima-, Abitur-

Borbereitung in Mathematif, Physif, Chemic — Sprach unterricht wirb vermittelt — burch afabem, geb. Brivat-lehrer mit langjähriger, erfolgreicher Brazis im Einzel-und Klassenunterricht. Bisher am Darmftabter Badogogium tatig. Off. u. U. 394 an ben Tagti. Berl.

(vorm. Ridder)

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule,

Wiesbaden, Adelheidstrasse 25. Lehrfücher:

Waschenahen, Kleidermachen, Flicken u. Stopfen.
Sticken, Kunsthandarbeit, Zeichnen und Malen.
Kurse — auch für a tere Damen — im Umandern
von Kleidern und Wäsche.
Kochen und Bügeln.
Literatur, Kunstgeschichte, Französ. u. Englisch.

Am **9. Januar** Wiederbeginn des Unterrichts

Anmeldungen vom 2. Januar an täglich von 11—12 und 3½-4½. Uhr mit Ausnahme von Senntagen und Samstagnachmittag. Die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Ronfervatorifch von 1. Brofessoren ausgebildete **Alavierlehrerin**

erteilt grundlichen Unterricht. Gerichtoftrage 9, 1 rechte.

Viel Geld sparen

alle Damen, die ihre Kleider selbst ansertigen aus altem Stoff, sann neu gericktet werden. Beginn neuer Schneiderfurse. Anmeld, triglich, Daselbst werden die Stoffe auch zugeschnitten, gebestet u. angeprobt, so daß jede Dame ihr Kleid selbst verfertigen kann. sa Empf. Zuschneider Lebr-Anstalt und Damenschneiderei D. Miller, Rapellenftrage 3, B.

Berloren - Gefunden

Starat. mit bunfelrotem Stein (Robf) verloren. Stein (Kovf) verloren. Biederbringer erbült gute Belohn. Fris, Franken-firake 16, 2. Am 22. 12. Echlüsselbund

mit Batentring berforen. Belohnung. Abreffe im Tagbl.-Berlag.

Meuberg am 27. Des-bert. Bitte bent, gegen Belohn, abgug. Bobrifch. Belohn, abaug. Reuberg 2, 2 Berloren Donnerstng, 19. Des., abbs. 3w. 45 n. 46, Bismardt. ob. n. Weitende Bels. Berlmarber, rotbr., aus I Tier. geard, bunfelbr. Isbel gef. n. Saldrüsche. Abs. a. Bel. a. b. Nundbürs ob. Baner, Scharnhorftitt. 24, 4. Bor Anf. ob. Umarb. w. gew. Gine Gelbtasche verl, Ind. 21 Md. Mbgugeben Elwiller Gtr. 8, Bart.

Freitag abend auf dem Bege Steinsasse bis Kirchasse ichm. Sand-tasche mit Anh. verloren. Gegen aute Belohn, ab-snaeden der Thurn, Stein-nasse.

gasse B.
Berlehrring verl. G. Bel.
Ide. im Zagdl-Berl. Ot
Aricadinvalide verlsr
Arcitag abend von Guter-bahndof dis Sonnendern Bruitbeutel m. ca. 45 Mf. Ind. Ehrl. Aind. m. ged. denl. g. Bel. Kundd. abs.

Armes Mabden verler dam 4. 1. 19, vorm. im Kaufh. Bormaß 30 Mf. Der ehrl. Finder erh. gute Belohn. Abgun. Fundburd Boligei-Direftion.

Reb-Ruff mit Reb-Muff mit Stunts-Schwangen Ruifer-Friedr-Ring, Körnerfir. b. Rubes-beimer Str. Gen. Bel. abzun. Rubesh. Str. 12, 1,

abzun. Rubesh. Str. 12, 1.

Ueberzieber verloren
vom Kina bis Dallgarter
Stroke. Abzug. aca. Bel.
Dallgarter Str. 4, Mib. 1.

Gute Belohunna
bemi., ber bas be. Kortemonnaie mit Monont. u.
Inhalt aefunden hat. Abaugeben auf dem Kundbürd Kriedrickstrake.

Armer Kubrmann

Armer Auhrmann verl. Freit, abend Pierbe-Dede von Boseplat bis Dobbeimer Straße. Gegen Belohn, absua, Blücker-itroße 16, Oth. Kart. 1 brauner Anabhund

entlaufen, Abgugeb, gegen Belobnung bei Bernbardt, Frankenstraße 3, 2. 3. ichne. Schäferhund entl.

Gefchäffl. Empfehlungen

Mittag- und Abendtijch Mr. 1.70. Nab Bhilippe. bergitrafie 23. 1 finfe. Eilboten grüne Radler

Telephon 1710 Mitteiftr. 8 an ber Langg.

Umgune, Sols, Roblen forat billia Bind Binbel beforat billi Sterngoffe 10.

Umzüge fowie Ausladen von Baaseens, Antabren v. Kols u. Koblen. v. Str. 50 St., Abfahren von Hols aus dem Balde besorat villimit Otto Kos. Kuhruntern. Schierstein. Str. 20. d. 1. Telerkon 3303.

Transporte! Das An- u. Abfahren von Andzüge all, Artbeforgt bill.

holz-, Rofs-Umzüge per Reberrolle bef, ichnell und billia Bartwia.

Magemannftraße 21, Transporte, Umzige und Aubren aller Art. fo-nie Abbolen von Dela. Kohlen u. Kofs. Beniner 70 Br. nimmt an. 13 Roonstraße 13. 1 St. Telephon 4459.

Uebersetung eon Briefen u. fcbriftlich. Arbeiten in frangofischer Sprache bei billiafter Beredmuna übernimmt

Albrechtftraße 23, Sth. B Steuerfachmann, lange Jahre bei einer staatlichen Veranlagungskom., übernimmt die Aust. von

Steuer-Erklärungen für Einkommen-, Gewerbesteuer.

Auskunft und Rat über Kriegssteuern. Neueste Gesetze sowie Steuerfachzeitung liegen zur Einsicht aus. Off. u. S. 380 an den Tagbl. - Verlag.

Glavier-Reparaturen,

Stimmungen prompt und billiaft. mis. Rheinftrabe 52. Schmit, Rabmaidinen repariert (Remplieren im Saus) Ab. Rumbi, Saalgaffe 16.

Stüble werden repariert in der Studimacktei den Kari Kappes, Walramitt. 37, Wohn. Dellmunditt. 27.

Gartenarbeiten

aller Art übernimmt Lanbidiaitenartn. Sabn. Rapellenitrafe 49.

Bom Heeresdienst entlassen

empfehlen wir und in allen Gartenarbeiten Gebr. Berbit, Bandich.

Grantenftrage 10. Laubidiaftegartner empfiehlt fich im Anlegen u. Anstandbalten v. Jiers, Obst- u. Gemüsegarten. Offerten an L. Mareiner, Albrechtitraße 7, 2.

Ranindenfelle werben wieber gegerbt

horn, Bertramftrage 19, Mittelb., III. **Ednelljohlerei** 23 Schwalbacher Str. 23.

Reparaturen fofort und billig. Brima Rernleder. Tuchtig. Schneid.

empt fich im Anfect ben Mantel, Koft, u. Riefber. Bebanftrabe 6, Stb. B. Bill Reu-Unfertigung und Henderung

empfieb't fich B. Ernft. Schneibermeifter, Mneifenguftrake 16 Rräulein bat noch Tage frei im Andbeil. v. Poll-, Vormal- u. Weiftwaiche, auch im Renaniertigen u. Raich-Stort. Abr. A. E., Luisenitrake 5, Gib. 4 11s.

Näherin

Neu-Wäscherei A. Kirsten, Scharnhorststraße 7. Telephon 4074.

Spez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche. Gardinen auf Neu.

Büglerin f. n. Runben, a. 1 - 2 Tage in Baideret Eliviller Strake 3, n.

Perf. Friseuse nimmt noch einige Damen an. Off. u. L. 387 Tagbi. Berl

Angebende Frifeuse jucht noch einige Damen. Breis 8 Mt. monatich. Bleichstrafte 82, 8. Rranfenvilenerin, felbit u.eri, e. fich, auch Rachtwachen Ratmann, Rheingauer Str. 14, D. 2. Elektrische Vibration

Schönheits-Nagelpflege Haarentf. d. Elektrolyse. Anny Kupfer, Langg. 39 II

Giea. Ragelpflege. Badmann, Rirda. 64, St., Belhalle-Gingang. Schönbritepfl., Ragelpfl. Frieba Michel, Taunnoftr. 19. 2. Rochbr.

Berichiedenes

Mibelhbl. Otto Rannen-berg, früher Balram-ftraße 27, wohnt jeht Delenenftraße 16.

Beteiliaung.
tätig oder Kauf m., 50,000
Rart an rentbal. Dandelsoder Kabrif-Unternehmen,
hier od. Umgebung. sofort
gefucht. Geft. Offerten gefucht. Geil. Offerten unter 8. 396 an ben Tagbl. Berlag.

Taght. Bertag.
Tüdt. Kräulein,
29 Aabre alt. judi Kiliale
ad. fonitiae Bertrauensjiellung in größerem Geichaitsbaus. Geft. Off.
unter R. 12 an d. Taght. Berlag erbrien,

Junger Mann

ber 6 Aabre Solbat war, fucht b. Selbstacker 4000 bis 5000 Mt. aur Acker-nahme cines Gefchäfts. Offerten unter A. 392 an den Landi-Berlan.

Erstflassiges Künstler : Trio gesucht. Offert, mit Breis-angabe unter 8. 883 an ben Tagbi.-Berl, erbeten,

3u vertauschen Rindsleder, ober Mummi-schube, Gr. 30, Friedens-ware autech. gegen eben-selde Lederschmürschube, etwa Gr. 327 Nauenthal. Etraße 15, Bart reckts.

Wer fann Ziegenmun für eine Kronte abgeben? Frau Raumann. Wilhelmitrabe 22, 2 St. Wer ipinnt Edjajswolle?

Ungehote mit Breisang, nach Gobenitrake 22. Dib St linfs. Eleg. Boxfalf. Damen - Schnfrftietel (38) gei. gegen Rart, ob. Brot. Rab. im Tagbl. Berl. Ar

8—10 Marmortiiche u. bol.. 30-40 Stüble u. Bufett für Raffee. Ron-bitorei an leiben gelucht. evt. eingerichtetes Raffee au pasiten gelucht. Off. u. T. 388 an ben Tagbl. B.

Gefucht wirb an mieten für langere Reit ein aut. Stutflügel

mit vollem Ion. Garan-tiert wird unverlichtte Rudgade. Anarbote mit Breis unter I. 390 an ben Toobl.-Berlan.

Wer würbe Ber würse berufstätige 221. Dame gegen geringe Bermitung famil, aufnehmen? Selb. ist geme bereit, in ihrer vielen freien Beit Gegenbienste au leisen. Gest. Angeb. unter G. 396 an ben Tagotl-Serlog.

Regelbahn

noch einine Zane frei! Beranffaunas-Belaft

ert. ef. 16. 10 A. 21 t eht.

H.

il.

cth

dit.

ibt.

ant

ifdi

-SF

Bapagei mit Röfig wegen Rutter-mongel in mite Sanbe zu veridenten. Borfftr, 6, bis. 1. Birl.

Wer tann mir ein Mittel

fagen gegen Schnarchen? Offerten unter Q. 391 an ben Taabl. Berlag.

Aunger Mann, laft., 25 A. Arbeiter, sehr auter Berbienst, wünscht ordentlich. Dienstmädden, sath. mit einigen Erbarnissen zweds Deirat fennen zu lernen. Anonden zwedlos. Off. u. d. 386 an den Tagbl-Berlag.

Seirat.
Seirat.
Seirat.
Soliber selbitänd. Gesschäftsmann, Ww., 52 %.
olt. evangel., von bestem Mus. w. mut pass, dr. od.
Witne o. K. mit gutem Gemüt u. etwas Vermög.
sweds Orivat besamt zu werden. Aussiührliche Zusschriften mit Bild unter R. 379 an den Tagdl.
Berlag erbeten.

Witwer,
40 Jahre, fath., 4 Kinder,
mit autgebendem Geschäft,
wünscht mit nettem Araulein, im Saushast tücktig,
mit einigen 100 Mt. zw.
Heinzt befannt zu werden.
Anondem zwedlos. Gefl.
Offerien unter G. 386 an
ben Tagbl.-Beclag.

Gebith. nettes Kräul...
27 3., bunfel, 1.57 ar., in befi. Stellung, fehr aute Erichein.. Auf u. Chatafi., mit tabellofer. selbit erstparter Aussteuer, wünscht auf diesem Wege, da sonit feine Gelegenheit, einen lieben Kameraden tennen zu lernen mit guter Serzensbild. zw. Detrat: am liebsten Derren die zu Serzensbild. zw. detrat: am liebsten Derren die zu Serzensbild. zw. detrat: am liebsten Derren die zu Serzensbild. zw. detrat: die liebsten Derren die zu maefallige Offerten, mögelicht mit Bild, unter D. 380 an den Tagbl... Berlag. Berlewiegendeit wird verlangt und zuwirb verlangt und zu-gesichert. Anonbm zwed-

los.

47 Jahre ait, 4000 Mart Geb., vensionsber. Stell., vermögend, incht sich mit bäust. gebild, kröulein (best. Kraul. in Stell. n. ausaefchl.) au verbeir. Anonhm u. Bermittl. bl. unberücki. Off., möglicht mit Bild. unter S. 387 an den Tagbl. Berlag.

Bitwer

Ende 40, Sandw, mit 2 Kindern, sucht mit tath. Fraul. od. Witwe ohne Kinder in Briefwechfel aweds Beirat in Berbindung au treten. Rur ernitaem, Off. u. S. 392 an den Taabl. Berlag.

Ig. Mann 29 A. alt. U. Kia. mit etwas Barvermon, und

Runger Wann,
23 Nabre, sucht die Bekanntschaft einer sungen
Dame aweds Seirat. Aur
ernstoem. Off. mit Bild u.
B. 397 a. d. Tagbl.-Berl.

25 Att. 1. 1813. und
gewas Tarvermön. und
gebenöstell. w. mit ein.
Mädden. 24—28 A. bet.
au werden awede Deirat.
Cfferten unter R. 11 an
ben Taabl.-Berlag.

Bas Sie Juden, finden Sie durch mich

In biefer schweren, gesellschaftslosen Zeit, wo wir uns eten besinden, erfordert manche Frau und mancher Wann das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvolles Wesen sennen

3ch mache herren und Damen ber Gesellschaft sowie in allen Kreisen auch ohne Bermögen, sofort in vornehmfter, bistretester Form miteinander befannt zwecks

Lehrer, Pfarrer, Oberlehrer, Diplom-Ingeniere, Groß-fabritanten, Industriclle, Schlosbefiger, Brauereibefiger, mehrere Gutsbesiper und Gutsbesiperinnen, Bankteamte, Rentner, auch Millionare habe sofort zur Berfügung.

Frau L. Diet Bwe., Luifenftraße 22, 1. Et. Bornehmftes erftli. Chevermittelungs-Inftitut.

Infolge der veränderten Zeit verlege ich

Sprechstunde auf 1/23 bis 1/24.

Dr. Roth, prakt. Tierarzt, Luisenstrasse 7

Telephon 868

Bom heeresdienst entlassen

hoas mein Gefchaft wieber eröffnet,

Josef Boggenreiter Schreinerei und Glaferei, Ceerobenftrage 7, Bolmung : Charnhorftftrage 15

Wilh Weygandf Architekt

Schwalbacher Straße 5.

Uebernahme von Neu- und Umbaufen. Instandaetzung von Wohnungen u. Gebäuden. Gewissenhalte Verwaltung von Wohnhäusern und Villen.

Wirtichafts. Schule für Madchen Unmelbung erforberlich.

Zelefon 575. Tobbeimer Strafe 8. Gejucht auf fofort Zimmer mit gut. reichl. Penfion

für füngeren Mann. Geft. Offerten unter P. 13 an den Tagbl.-Bert.

Anzündeholz und Abfallholz, lowie Kantholz, Bretter und Latten

liefert frei Saus W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.

chreib-Maschinen ::

kauft und verkauft

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Jüngere Schwester

mit allerbeften Beugniffen wunicht Bflege gu übernehmen in gutem Daufe. Off. u. 399 an ben Tagbl-Berlag.

Jugverfehr ab Mainz Hbf. Ab 2. Januar 1919 wird der Zugverfehr über die obere Aheinbrüde dei Mains innerhalb des Brüdentopjes wieder aufgenommen.

ont Adams on along Or

(E)	verfehren a)	Richts	ing wear	ng-Brantini	I (wt.	mup gr	read:
	1222 Mains S.			. Franffurt (De.)	an 500	porm.	D.G. 3
	1228	. 455			# 708		B.E.8
	1244W " "	· 718		Raunheim Goloftein	H 921		m.e.0
	1250	" 840 115	nachm.	Relierbach	108	nachm.	3 4
10	1332 " "	. 548		Golbftein	648		
9	1338W " "	, 636		Kelfterbach Goldstein	# 722 089		
	1352 1245 Golbstein	# 81 ·	porm. "	Mains S.	616	porm.	-
1	1255 Golbstein	645			743		
	1289 Golbstrin	, 1102		ALCOHOL: N	" 1200 050	nachm.	
	1317 Reliterbach	" 215 " 458			M 530		*
**	1335W Raunheit 1357 Franffurt L		. m. G. 8		697	THE REAL PROPERTY.	
"	1369 Franffurt %	R. 737			- 747 - 747		
	1375W Relfterba	d) , 857	. B.E.S		1 940		

		b)	Ri	dit	ung	Mai	nz - Darn	nsta	dt:		3.65	10
la.	636	9Mains &.	ab	504	porm.	39.E.B.	Darmftabt &	an	710	porm.	902. 0	. 8
	640	(STORTON)	-	754			2Beiterstabt		847			
	666			1206	пафт.				1200	nachm.		
	646W			235			** ONE OF		338	- #		
	650W	N. ALLEY		521					22			
	652			620			Groß-Gernu		000		**	
	648			736			Weiterstabt		250			
	629	Beiterftabt	- 10	529	pornt.		Mains D.		- Com	pornt.		
	637			630	*				1000	nachm.		
	635W	11		1180					990	natym.		
	661			75.11	nachm.	m"			525		*	
		armfrabt S.		B15		97.6.8	100		745	**		
		Beiterstab		804		2B.E.S.	STATE OF STREET		-	*		1
	651			NO	The same of the sa	100		- 44	0	- 10		

Aus Kontrollftationen für bie bis und ab Frankfurt a. M. und bis und ab Darmstadt verkehrenden Züge gilt Goldstein bezw. Weiterstadt. Die gage bürfen über die Borpostenlinie hinaus und umgekehrt nur von Arbeitern und Angestellten (auch Industrie etc.) mit vorgeschriebenem Ausweis, seboch ohne Gepad, benupt werben. Mainz, den 1. Januar 1919.

Genehmigt am 31. Dezember 1918 burch bie Unterkommiffion bes Begirts Mains in Mains.

Urbeiten oder wir gehen zugrunde!

Der Staatsfefretar bes Reichsbemobilmachungsamtes, Roeth, erflarte einem Bertreter bes "Bormarts":

"Es icheint, bag bie meiften von uns fich ben furchtbaren Ernft unferer wirticaftlichen Lage noch nicht hinreichenb flarmachen. Bir wandeln an Abgrunden, die uns taglich zu verschlingen broben und nur größtes Bflichtbemußtfein, ftartfte Arbeitsanfpannung, eiferne Disziplin aller tonnen bas Bolf retten. Gelingt es uns nicht, ber Bolfsgesamtheit Rahrung, Licht, Barme, Unterfunft, Rleibung gu fichern, fie trop ber ungeheuer erschwerenben Berhaltniffe überall ohne Unterbrechung mit bem gu verforgen, was fie bringend gum Leben braucht, bann find wir verloren, bann haben wir querft hunger, Anarchie, Burgerfrieg, Berfall des Reiches.

Jeder Mann muß wiffen, daß er jest gang perfonlich bie Mitverantwortung tragt für Gein oder Richtfein unferes Boltes und in erfter Linie auch feiner felbit.

Bor allem muß jeber arbeiten, fonft geben wir gugrunde.

In ber letten Beit ift vielfach bie Arbeitsleiftung gefunten. Das ift im Angeficht ber ungeheuren Ereigniffe begreiflich, aber wir tonnen es uns einfach nicht leiften. Jeber muß fich aus Erregung, Ablentung ober Unluft herausreißen und unermüblich seine Pflicht tun. Benn &. B. ein Arbeiter, ber Robftoffe, Salbfabritate ober Rahrungs mittel erzeugt, ober Transporte bewegt, nicht mithilft, bann tann bas bedeuten, daß an anderen Stellen Bolts- und Arbeitsgenoffen brotlos werden, hungern, frieren. Es muffen auch jest Arbeitseinstellungen unbedingt bermieben werden;

jeder Streif kann uns unmittelbar in die Katastrophe hineintreiben.

Benn wir feine Roble mehr haben, weil bie Rohlenarbeiter ftreiten, liegen bie Betriebe ftill, ruht ber Gifenbahmertehr, fonnen wir feine Lebensmittel und feine Beigftoffe mehr beforbern. Das ware bas Ende, ware ber Tob für die Bolfsgemeinschaft und für gabllofe einzelne Bolfsgenoffen. Es wird jest auch nicht geftreift werden mulfen, benn die Bertretungen ber Arbeiter find heute ftart genug, um jebe wirtichaftlich überhaupt mögliche Forberung durchzusegen.

Muf jeden tommt es heute an, jeber fann mitwirfen, bas Bolf gu retten, ober fann bagu beitragen, es in unfägliches Elend hinabzustoßen. 3ch glaube an bie beutschen Arbeiter, ich glaube, baß fie besonnen, pflichttreu und unermublich aus ber Rot von heute bem Bolle gu einer befferen Bufunft belfen werben."

Biesbaben, ben 19. Dezember 1918.

Demobilmadjungs-Ausschuß Wiesbaden (Stadt)

Verlegung der Geschäftsräume:

Kreiskomitee (Hauptkasse) Abteilung III (Liebestätigkeit für

die Krieger) Abteilung VII (Gefangenen-Fürsorge

Abtellung IX (Volksspende)

Abteilung IV (Fürsorge für die Angehörigen d. Krieger)

Nach Mainzerstr. 25

F. 215

Nach Querstr. 4.

Bekanntmachung.

Camtliche Berfonen, welche in Biesbaben ihren geseplichen Bobnfit nicht haben und außerhalb ber burch die frangolifchen Behorden befesten Gebiete anfaffig find, jeboch burch bie Sperre gurudgehalten wurden, werden erfucht, fich in ber Turnhalle, Quifenftr. 28, eintragen zu laffen.

Bu biefem 3med muffen bie Betreffenben notigen Ausweispapiere bei fich führen, worque ihr gefesticher Bohnfis erfichtlich ift.

Bekanntmachung.

Im Anfcliuft an die Befannimachung vom 21. Dezember 1918, beir. Auszahlung der Entigsungs., Marich. Löhnung und Berpflegungsgeider, fommen in den angegebenen Tagen nur falgende Kontroll. nummern aur Musaoblung:

	Montag, ben 8. Nanuar	14011500
	Dienstag, ben 7. Januar	1501-1600
	Mittmoch. ben 8. Januar	1601-1700
	Donnersiaa, ben 9. Nanuar	1701-1800
	Monnetstod ben a danna.	1801-1900
	Freitag. ben 10, Nanuar	1901-2000
	Samstag, ben 11. Ranuar	2011-2100
	Montaa, ben 18. Aanuar	2101-2200
	Dignoting, ben 14. Nanuar	2201-2300
	Mittmoch. ben 15. Sanuar	2::01-2400
	Donerstag, ben 16. Sanuar	2401-2500
	Breitog, ben 17. Nanuar	2501-200
	Samston, ben 18, Sanuar	2801-2700
	Montga, ben 20, Januar	2701-2400
•	Dienston, Den 21. Ranuar	2801-2900
	Mittmed. ben 22 Sanuar	2001-8000
	Donnersian, ben 28. Nanuar .	3001-8100
	Breitog, ben 24. Monuor	8101-3200
	Samston, ben 25. Nanuar	8201-8300
	Montea, ben 27, Manuar	3801-3400
	Dienstag, ben 28. Januar	84018500
	Mittmoch, ben 29. Januar	0504 9000
	Donnerstaa, ben 80, Nanuar .	8501-3600
	Breiten, ben 81. Annuar	8601-8700
	Samston, ben 1. Rebruat	9 01-0000
	Monton, den 8, webruar	3801-3900
	Dienstag, ben 4. Webrugt	8901-4000
ı	Raffenftunben: vormittage 8.80	Uhr bis 1 1

Bertramstraße 3, 1. Stod, Limmer 48.
Anbere Kontrollnummern, wie dier angeführt, tonnen arundfählich nicht ausgezahlt werden.
Wistervopiere sind mitzubringen.
Biesbaben, den 4. Annuar 1918.

Rontrollamt Biesbaben.

Jch habe meine Graxis mieder aufgenommen. San.-Rat Dr. Karl Molte

Sprechstunden: 3-4, Sonntags 9-10.

Gernspr. 3705. Quisenstraße 16.

Zahn-Praxis

Kirchgasse 20

wieder aufgenommen.

Denfist. Sprechstunde 9-12 u. 2-6.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Chr. Scheuermann, : Architekt ::

Büro u. Wohnung Bismarckring 22, L. Telefon 1255.

Aus dem Felde zurück

halte mich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen

Julius Fischer

Baugeschäft, Wielandstr. 13. Tel. 478. Von einem ersten Bauburo am Platze werden samtl.

Reparatur. u. Neurenovierungen von Häusern u. Wohnungen

eur vereinbarten Summe übernommen. Offerten unter B. 358 an den Tagbi.-Verlag.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Entwurfe. u. Beratungeftelle für bentmal u. Anpflangung.

Cingelgraber. Erbbegrabniffe. Samillengruften, Briedhofsanlagen.

Raf Wunich Jafendung von Singibeifen mit jabtreichen Abbeibungen, aus Ständige Musitellung von Entwirfen

Bicebeben Greie Belichtigung Rifolasir. 3 Grabbentmälern 10-1/21 u. 1/44-1 ,8

Gröffnung: 2. Januar, 11 Ubr.

Sarglager Friedrich Birnbaum

Schreinermeister Oranlenstrasse 54. Telephon 3041. Erd- und Feuer-bestattung. Lieferant des Vereins for Feuerbestattung. Lieferung 791

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis sum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Dankjagung.

Bergl. Dant allen benen, die bei dem Beimgange unferes geliebten Entschlafenen,

Berrn Wilhelm Beder,

Bahnarbeiter,

jo innigen Anteil nahmen. Gang besonderen Dank Herrn Pfarrer Schufter fur die troftreichen Borie, fur die iconen Blumenfpenden, ben Schweftern bes Baulinenftiftes fur bie aufopfernde Bflege, ben Beamten und Rollegen ber Gijenbahn fowie bem Ballbausschen Quartett für ben erhebenben Gefang.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Biesbaden (Frankenftr. 5), ben 4. Januar 1919.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mm 3. Januar: Aind Aatha-ine Wingenbach, 5 Monate; brivatiere Elliabethe Sattler. 2 Jahre: Ebefrau Elliabeth eibfeld geb. Dellier, et 3.: voenglermeister Wilhelm Pritzer, 4 3.

Bur bie uns bei bem hinscheiben unserer unvergestlichen Tochter und Schwester Margarethe

in fo überaus reichem Mage entgegengebrachten berglichen Teilnahme jagen wir an biefer Stelle allen bergl. Dank. Besonderen Dank aber Herrn Pfarrer Philippi für den warmen Rachruf und die wohltnenden Trostesworte, dem Sängerchor des Turndereins für die erhebenden Trauerchore, den sahlreichen Kranz-und Blumenspendern sowie allen, die der Entschlasenen zur letzten Rubestätte das

Geleite gaben, Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Bilb. Bullmann Cefdwifter Bullmann Geerobenftraße 13. Biesbaben, ben 4. Januar 1918.

Danksagung.

For bie vielen Beweise herglicher Teil-nahme bei dem für und jo ichmerglichen Ber-lufte jogen wir allen Befannten und ben Derten Beanten bes Telegraphenants, jowie eren Bfarrer Mery für bie troftreichen Borte Leczlichen Dant.

Frau Stife Blum, Wittor, u. Rinber.

Birdbaben, 4. Januar 1919. Riebricher Str. 6.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise herglicher Teil-nahme bei dem hinicheiden unserer lieben Tochter Else, sewie für die vielen Kranz- und Blumenpenben jogen wir allen unferen tief-

Famille Jatob Bint. Biesbaben, Franfenftr. 13, 6. 3an. 1919.

Statt Rarten. Für bie Beweife berglichfter Teilnahme bei bem hinicheiben unferes lieben Batere

Berrn Rarl Antonn lagen wir allen, in befonbere herrn D. Pfarrer Schloffer für feine troffreichen Worte am Grabe unferen berglichften Dant.

Die trauernden hinterbliebenen: Beidmifter Autoun (Balromfir 21).

Danffagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem uns so ichwer detroffenen Berluke unserer lieben Entschlafenen, sowie für die zahltrichen Krunzhenden sprechen wir hiermit allen unsern innighen Dant aus.

Die trauernben hinterbliebenen; Familie 29. 20off Cefdwifter Gifert. Wiesbaben, ben 4. Januar 1919.

Todes · Anzeige.

Heute mittag entschlief sanst mein lieber, treusorgenber Bater, Schwiegervater und Großvater

Herr Heinrich Buschmann

im 76. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Heinrich Bujdmann. Ratchen Bujdmann Bwe., geb. Geis. Unbread Anobloch.

Biebbaben (Mauergaffe 23), 4. 3an. 1919. Auf Bunsch bet Berftorbenen wird ge-beten, von Beileidsbesuchen u. Kranzspenden Abstund nehmen zu wollen. Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Sabfriedhof katt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute nacat sanft meine innig geliebte, treu für mich sorgende Tochter. unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Steltzer.

In tiefer Trauer: Friedrich Steltzer. Generalmajor z. D.,

Gustav Steltzer, Major u. Reg.-Kommandeur, Anni Steltzer, geb. Mare, Jutta Steltzer.

Wiesbaden, 5. Januar 1919. Wilhelminenstr. 10.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 101/2 Uhr von der Leichenhalle des niten Friedhofes an der Platter Straße aus nach dem Nordfriedhof statt.

Samstag, den 4. Januar verschied nach langem sehweren Leiden unsere beiß- und innigstgeliebte unvergeßliche herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Fran

Ida Schloss,

geb. Hach

im Alter von 72 Jahren.

Im tiefsten Schmerz die untröstlich Fiinterbliebenen.

WIESBADEN, BRESLAU, FRANKFURT a. M. Friedrichstr. 39.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. ds., vormittags 11 Uhr vom Portale des israel. Friedhofes aus statt. Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Es het Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere inniggallebte Mutter und Schwester,

Frau Rosalie von

geb. von Cohausen,

infolge einer Lungenentzündung, wohlversehen mit den heiligen Sterhesakramenten, zu sich zu nehmen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Mia von Alt-Stutterheim, geb. von Klitzing,

Caroline von Cohausen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1919.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt; das feierliche elenamt am Mittwoch, 8. Januar, vormittags 9 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche.

Wir bitten von Beileidsbesuchen und Blumenspenden absehen zu wollen.

Statt Karten.

Gestern nachmittag starb nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden im fast vollendeten 84. Lebensjahr unsere liebe, treue Schwester, Tante, Großtante und Urgroßtante

nelmine Freitrau von Wolft-Metternich

Auguste Reis, geb. Sanzio. Alfred Schellenberg und Frau, geb. Reis. George Perrenoud und Familie. Alfonse Schellenberg-Covelle und Frau. Tilda Schellenberg.

Geschwister Bolougaro.

Wiesbaden, Valparaiso, Locarno, 4. Januar 1919. Bismarckring 20.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Januar, um 12 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus, auf dem Nordfriedhofe statt.

Man bittet höflichst von Kondolenzbesuchen absehen zu wollen.

Todes-Unzeige.

Am 3. Januar, abends 7 Uhr, verschied plotifich und unemvartet meine liebe bergensgute Frau, unsere innigstgeliebte Taute und

Helene Masche

geb. Geifenberger

im vollenbeten 76. Lebensjahre.

Die trauernben hinterbilebenens Robert Maiche Frang und Elfa Maiche.

Bicebaden, Citviller Strafe 21a Königs-Bufterhaufen, ben 5. Januar 1918.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 7. Januar, nachmittags

Danksagung.

Für bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines unvergeflichen Mannes, fowie fur bie elen Kranzspenden spreche ich hiermit im Ramen der hinterbliebenen Allen meinen innigften Dant aus.

Laura Fanter, geb. Strider. Biesbaben (Mopftodftr. 9), ben 4. Januar 1919.

Für die so zahlreichen Kranzspenden und die vielen sonstigen Beweise innigster Teilnahme bei dem Tode meiner teuren Gattin,

Frau Carola Rehm,

sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Paul Rehm, Dentist, Friedrichstraße 50.

Wiesbaden, den 4. Januar 1919.

Nassauer Hof

WIESBADEN. Täglich

Tee-Konzert

von 41/2 bis 6 Uhr. Tee oder Kaffee mit Gebäck 3 Mk.

Kaffee

und Weinstuben.

Täglich von 41/2 bis 81/2 Uhr:

Künstler-Konzert

Vornehm gemütlicher Aufenthalt. Rudolf Egert. Bärenstrasse 6.

Kaffee

Restaurant Konditorel

Kapellmeister und Solist Fried König. Zwei Violin-Solo: *Ein Albumblatte, *Traumes von Rich. Wagner.

Taglich ab 12 und 61/, Uhr: Feinbürgerl. Mittag- u. Abend - Essen

ab Mk. 8.00 pro Gedeck sowie reichhaltige Speisekarte. Taglich frische Torten, Gebäck etc. aus der Hausbäckerel.

Eintritt frei!

Hotel und Restaurant

Täglich: Erstklassiges vornehmes

Dirigent Max Schneider Nachmittags Kaffee-Konzert

in den oberen Räumlichkeiten. Abends von 1/,7 Uhr bis Polizeistunde im grossen Wein- und Bier-Restaurant.

Kinephon Taunusstr. I, nabe Kochbrunnen.

Vase der Semiramis.

Ein seltsames Erlebnis in 4 Akten.

Vorzügliches Beiprogramm.

Eigene Lichtunlage. Spielzeit von 3 bis 8 Uhr.



als "Räuberbrauf" Tragische Posse in 4 Akten.

Der Opiumkönig. Ein dunkles Abenteuer in 3 Akten.

Spielzeit 3-1,9 Uhr mit eigener elektrischer Anlage.

VORMALS Täglich die beliebten Wieder-Eröffnung in den nächsten Tagen Marktstr. 26. Künstler - Konzerte.

empfiehlt das Institut für Lichtbehandlung u. Homoopathie v. Dir. a. D. G. Glass,

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- Eigene Licht-Anlage. -:-Allabendlich 51/2 Uhr:

Der neue Spielplan

!! Hallo!! Die grosse Revue.

(30 Mitwirkende). Sonntags 3 und 51/2 Uhr.

Im Cabaret: 12 Kunstkräfte. Im Restaurant: Konzert "Kleeblatt".

2. Bergeichnis ber Beibnachtogaben fur ben

Berein für Kinderhorte, G. B. Biesbaden, Agathe Merttene - Grundung. Bon einer bochhee's. Rinderfreundin 3500 Mf., Frau Regierungsbröfident v. Weister 300 Mt., Herr Geh. Bergrat Reustein 100 Mt., Frau Berner 10 Mt., Secr Karl Reichwein 15 Mt., Firma August Engel 25 Dit., Derr Ed. Weggandi 20 Mt., Frau v. Scheven 25 Mt., Frau Goededer 50 Mt., Frau Geb. Rat Kalle 25 Mt., Frau Geb. Rat Kalle 25 Mt., Firma L. Schwend 20 Mt. Herr Stadtrat Burandt 50 Mt., Firma Plumenthal 100 Mt., Gegresverein Nord-Oft Wiesbuden 50 Mt., Herr Benta Trougalt Sudarraid, 10 ppf Rentn. Traugoti Beidenreich 10 Mf., Berr Aug. Guerdied 50 Dif., Itau Archibrat Dr. Sagemann 20 Mf., Herr weinr. A. Haußmann 5 Mf., Frl. Hidder 5 Bif., Fran Major Kruse 3 Mf., Bel. Kinder 5 Bil., Fran Major Krufe 3 Bel., Herr Generalmajor and in Weerth 10 Mel., Herr Julius Winfhaus 10 Mel., Herr M. Giajer 5 Mel., Fran u. Frl. o. Keiser 6 Mel., Fran Geh. Rat Reizert 20 Mel., Kan Ganianistrat Brind 10 Mel., Herr u. Fran Bluft 29 Mel., Herr Löhndorff 10 Mel., Herr Brot. Hagen Stadtrat Arns 10 Mel., Herr Johndorff Stadtrat Arns 10 Mel., Herr J. W. 20 Mel., Ung. n. 10 Mel., Ungenann 30 Mel., Hagen Bortmann 5 Mel., Fran Dr. Goldenberg 100 Mel. Bur Die Rordhorte: Gran Bortmann 3 Mt., non einem fruberen hortfinde C. G. 3 Dif.: M. B. Spielsachen und Bilderbücher. Frau Hempelman 5 Mt., Fran Belenta 5 Mt., Fran Gebeimrat Maiwald 5 Mf. Für die Berghorte: Gebeimrat Plaimaid Frau Oberit Betri 30 Mf., Frl. Mahla 20 Mf., Ungenannt 5 Mf., Frl. v. Binde 20 Mf., Frau Stepp 2 Mf., Frau Berling 3 Mf., Fri. Gerlach 3 Mf., Firma Gaekberger 5.50 Mf., Fran San.-Kat Ledfenburg Kinderstiefel, Spielsachen, Rat Tedlenburg Kinderstiefel, Spieljachen, Meidumgsstüde, Schwab, gebrauchte Spieljachen Frl. Mahla, 1 Mantel, Kinderschube, 2 Tatchen, Frl. Ubde Bücher. Kür die Blucherhorte: Serr Gebeimrat Elze 50 Mf., Frau Elze 50 Kfund Aepfel, Firm Raehberaer 5 Mf., Frau v. Miquel 10 Mf., Frau Bezury 10 Mf., Frau v. Welde 20 Mf., Frau v. Mach is Mf., Frau Bierordt 10 Mf., Frau Buch io Mf., Frau Bierordt 10 Mf., Frau Buch io Mf., Frau Berichfe 2 Mf., Fix die Deneschwete: Frl. Blum 5 Mf., Frau Senfels 1 Anzug, W. Grabler 60 Mf. und Kleisenstell Kangun, W. Stadt General dungsstücke, Krau Simon 10 Ml., Frau General aus'm Weerth 10 Ml., Herr Gebhardt 10 Mt., Frau Kom.-Art Jupmerle, Fel. Rheydt, Frau Brandt, Frau Sauptmann Stan Rleidungsftude, Frau Com.-Rat Forftmann 5 Müben. Für die Frau Com. Kat Korstmann 5 Menben. Hur die Friedrichhorte: Gerr Geheimrat Tr. med. Jüngst 31.15 Mf., Gerr Geheimrat Lieber sur Kepfel 6 Mf., Fran Emma Ernit 6 Mf., Fran Worth Simon 10 Mf., Fran Eduard Simon 10 Mf., Fran Johann: Gerb 10 Mf., Fran Dr. Lajer 10 Mf., Fran Bruno Netter 10 Mf., Frl. Anna Gastus IC Mf., Frs. dilde Fett o Mark. Durch die Biesbadener Reitung: Bon Serin Rentner Karl Kanier 10 Mf., Fran Anna Winter 10 Mf., E. 5 Mf. Turch den Berlag des "Wiesbadener Tagblatts" gingen ein: Pen Fran Emma Sitt-Tagblatts' gingen ein: Pen Frau Emma Sitt-mann 10 Mf., Ungenannt 3 Mf., Narin Filder 10 Mf., A. H. Fran M., Feller 5 Mf., Frau Sartmann v. Jouren 10 Mf., Fran Langethal 5 Mf., A. S. G Mf., Fran Gebeinnat D. 10 Mf., Th. 15 Mf., Fril S. Gobe 6 Mf., Oberiffentnant Schott 10 Mf., K. Sch. 10 Mf., R. D. 100 Mf., M. B. 5 Mf., Fran Anna Latte 10 Mf., Abolvh Dams 10 Mf., Krin Anna Latte 10 Mf., Abolvh Dams 10 Mf., Frin Tr. Kötter 10 Mf., Chronitchoff 20 Mf., H. L. 10 Mf., Fran Clif. Culer 10 Mf., Frin O. Gältlingen 5 Mf., A. n. C. F. 3 Mf., Dr. Fril Dadethoff 50 Mf. Allen gütigen Lanf aus

Mauritiusstr. 1. Belge!
Schulterfragen in Seal. Bifam, Wee u. Jobel-Kolinofn, Buchfe all, Art, Murmel u. imit. Garnit. S. Richter, Abolfftr. 10, M.

Empfehle preiswert : Danbfeger, Daarbeien, Spinnentopie, Echrubber, Balchburften, gute Corten, Wiche- n. Rteiberburften, Soul-Greme, reine Delware Part. - Bache, la Etablipahne gemr. A. Stritter Balram-

Lebertran-Emulion,

gange Maide 4.75 Mt. Spielmann Ladif. 2 Scharnboritirafte 12.

Rünster Transport Pferde

eingetroffen, Aulius Adermann. Langenidavalbach.

Krankenwein! 1915er Dürkheimer Frühburgunder 28. (ohn. Glas u. Steuer) Er ist voll, mild und sehr kräftig für Schwerkranke und Genesende, daher bestens zu empfehl. Hubert Schütz & Co. Weinhandlung,

helios-kerzen

Biücherstrasse

Leuchtitoff basu sur Lichtnot Linderung ber Lichtno Mar Berabof. Beraitr. fam Enbe bes Kutparis

Gertrude Benkendorff.

Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten. Sprechstunde 9-121/und 3-6 Uhr.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Theater

Refidens-Theater. Dienstag, 7. Januar

Morians Sodzeit

Gioriane Polizett

Binijialihaer Samani in I Afren
von Sduard von der Bede.

Mulif von Max Bertuch.

Bruiff von Max Bertuch.

Binneberg, Rentner Cof. Buspas
Säthe, I. Tochter: Sti Wolfert
finna Budgereit , Minna Ante
Seine. Budgereit , St. v. d. Bede
Horian Wendler , Erich Wöller
Banda, d. Schweiter W. Spohr

Bilds. Wectens C. L. Deger a. C.
Direft. Brandt , Dans G. Wichels

Maller, Chauffeur G. Clouth
Dorthe, Tienlim, Elia Tillmann State Barob, D. Lange

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 7. Januar. Nachmittags 2 Uhrus Abonnements-Konzert.

Städt. Kurorchester. Lettung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister.

Edvard Grieg-Konzert. Im Herbst, Ouvertire.

a) Herwunden, b) Letzter
Frühling.

a) Herwunden, b) Letzter Frühling.
Huldigunge - Marsch aus Sigurd Jorsalfar.
Peer Gynt-Suite Nr. 2.
I. Der Brautraub (Ingrids Klage). II. Arabischer Tanz. HI. Peer Gynts Heisslehr (Stürmischer Abend en der Känte) und Solveige Iled.
Sonate für Celle u. Ravier op. M. I. Allegro agitato. II. Andante mollo tranquillo. III. Allegro.
Cello: A Jeschke.
Klavier: H. Weisbach

Vornehmstes Familien-Cabaret und Tanz - Palast Wiesbadens.

Es beginnen neu folgende Kurse:

"Italienische Kunst der Renaissance",
"Goethe's Faust",
"Dante's Göttliche Komödie",
"Philosophie",
"Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte".
Anmeldungen nehme entgegen: Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag von 12—1.

Dr. phil. Adele Reuter, Amselberg 2 (bei der Dietenmühle).

Konservatorium fir Musik Wilhelmstr. 16. Fernruf 749. Inhaber: Professor W. Fahr.

Beginn des Unterrichts Mittwoch, 8. Januar 1919.

Anmeldungen jederzeit.

Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenlos.

Gesang - Unierricht

Adolfstraße 5, L. Telephon 4412.

Sprechstunde 1-2 Uhr.

Schreibers Konservatorium Adolfstraße 6, II.

Beginn des Unterrichts: Montag, 6. Januar.

Ausbild. in Klavier, Violine, Gesang, Theorie etc.
Althewahrte Methode. Eintritt jederzeit.
Sprechstd. 11—1 und 5—6.

Für zwei jetzt beginnende

Abend-Tanzkurse

sind noch Anmeldungen von Herren er-wünscht, evtl. auch von solchen, welche bereits tanzen können und lediglich der Gesellschaft wegen zu ermäßigtem Honorarsatz teilnehmen wollen.

Julius Bier u. Frau Fernruf 3442. Adelheidstraße 85.

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet Gustav Fischer, Damenschneider, Moritzstrasse 5.

Elektr. fiaushaltapparate Elektro-Vauermarmer Nathan Hess, Taunusstraße 5.

Für Zentralheizungen! Buchenscheitholz gespalten a. Buchenstammen

Brennholz reines Auchenscheithols in Ofenlänge Geschnitten abzugeben.

Beid, Heid, Huhnverf angeliesert.
Math. Reid, Holphablung, Kirchgasse 15. Zel. 6072.

Aus dem Felde zurück!

Meiner werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich seit 1 Januar Bismarck-ring 44, Ecke Westendstraße, mein

Maß- u. Reparaturgeschäft eröffnet habe. Halte mich in Anfertigung erstklass. Maßarbeit u. sämtl. Reparaturen bestens empfohlen. Wilhelm Geiger, Schuhmacher.

Gamaschen!

Anfertigung nach Daß, billig, liefert fofort Anton 3. v. Cs., Dichelsberg 13, 2 L

on Rafcau fcreitet gunftig fort. Roch furgem Rampfe

Gerif Getin ift sum englischen Gefandten in Brag erminut morben.

"I 157" an der norwegifchen Rufte.

Der "Matin" bom 25. Dez. bringt unter ber Aberschrift alle beutschen Unterseeboote sind noch nicht ausgeliefert borben", solgende Rotiz: Rach der 22. Waffenstillstandsbebingung follten alle beutiden borbanbenen aftionsfähigen Unterfeeboote ben Alliierten ausgeliefert merben. Anniel ist noch nicht vollständig erfüllt. Man weiß bestimmt den der Gegenwart des Unterseedvorfreuzers "U 157" bei Arondisem, an der Küste von Korwegen. Dieses Boot gebört ohne Zweisel zu den neuesten und vollsommensten dieser Rlasse. Seine Basserverdrängung beträgt 1800 Tonnen; es ihr mit zwei 15-Zentimeter-Kanonen bewasset, und seine Rorvettensagitäns Kade. Er hat, glauben wir, den Kelord der unterseisigen "Seeräuberei" in Besich; in dieser Absücht ist er viereindalb Monare, ohne Land zu berühren, auf Leeuserer viereinhalb Monate, ohne Land zu berühren, auf Rreuger-fahrten aus gewefen. Es wurde intereffant fein, die Angahl feiner Berfenfungen ju erfahren. Die Allierten werben eine fcnellfte Auslieferung verlangen.

5 beutide Untericeboote in Cherbourg.

Therbourg. 29. Des. 5 tentiche Unterseeboote, die im Arjenal bon Cherbourg vor Anser lagen, find bereit, sich nach Breft, zu begeben, sobold bas Bectier es crlaubt. Es find dies "U. 139", "U. E. 78" und "U. 108". (Mattu.)

"M 9".

Wie und von einem in Wiesboden wohnhaften ehemaligen Angeftörigen der Beschung des ausgelieserten "U 3" mitgeteilt wird, entspricht die fürglich den den Slättern gedrachte Mitteilung, das derüdmte Besch des Kopianleatnands Weddigen sei, obwohl Angland wir Rieflicht auf die tuhmteiche Kurgangenden des Bootes auf die kustureien der Angland gedracht worden, nicht ten Zofiachen Die Anslieserungsprannte nicht versächten wollten, nicht ten Zofiachen Die englische Admitalität verlängte bielwehr "U 3", tessen Sectachtigkeit sehr vernindert war, als Ersop für ein bei der rozangegangenen Ablieserungskaffel in der Rorblee erfanstenes Unterseedvert. Der don deutscher Gette erfolgte Hinwis, das man sier das alte Boot eine Garantie nicht übergenehmen könne, trucktete nichts. Die englische Admitalität wigte sich über die lepten Kahrten ton "U 3" eut unterzichtet und wies darauf din, das das Boot nich tor nicht langer Zett eine die Danzig ausgebehnte Eperation in der Litte unternommen habe. Es blied schehne Gengland zu übersächen Untersehden einzureihen.

Der große Bahlfleg ber Ginnfeiner.

Aber bas Ergebnis ber englischen Bablen, insbefonbere hen Sieg der Sinnfeiner in Irland, lätt fich die "Times" aus Dublin vom 20. Dezember telegraphieren: Das Refultat der Bahlen in Irland bedeutet, daß die Ratio-nalitenvartei aufgebort hat, zu existieren. Die Größe nalistenbartei aufgebort bat, ju exiftieren. Die @ ber Rieberlage bat alles Borbergefebene überfdritten. ber Riederlage hat alles Gorpergesebne übersabeiten. In ganz Irland konnten sie nur 6 Sibe behaupten. Die Sinn-feiner erwarteten, 75 Bläte zu erlangen, und sie haben tat-lächlich 73 bekommen. Eine große Zahl der gemählten Sinn-feiner ist teils im Gefängnis, teils interniert. Die Majorität der Sinnseiner ist namentlich durch das Stimmrecht der Frauen und das der jüngeren Leute, die zum erstenmel wählten, bervorgerufen worden. Man daraf dabei nicht vergessen, das seit etwa vier Jahren die irische Ausmanderung eingestellt ist. Mit ihren 73 Siben bilden die Sinnseiner die fiat ist et fte Opposition im neuen Parlament. Sie haben des ichloffen, nicht nach Weitminster zu geben und beabsichtigen, nach der Freilassung der in England internierten Abgeord-neten sich in Dublin als Nationalbersammlung pu vereinigen und bas britifche Barlament nicht anguerkennen. Beftimmte Befchluffe in biefer Sinficht find jedoch noch nicht gefaht worden. In jedem Falle, so schließt der Korrespondent, ist es gewiß, daß das Jahr 1919 eins der kritischiken sein wird in bezug auf die historischen Beziehungen zwischen Brokbeitannien und Irland.

Die Comtes Marfievice als erte Frau im Barlament.

8

itet

er,

5.

biger

änge

072.

ck-Ħ

hlen.

er.

zt

Die Gomtel Martievics als erfte Frant im Barlament.
Die, wie geweldet, als erste Fron in das englische Parlament genählte Gräfin Rarkevics ist eine Irlönderin äitesten Abell. Sie beiretete 1860 den Gresen Casemir Markevies, der dem russischen Konsulat anaedette. Ete sällte mit ideem Gotten miammaen zu den berderrogendtien Persensichseiten der Hougestedd Irlands, 1908 sing de an, sie mit Volitif zu delchäftigen, indem sie Kandidaurt des Verrn Churchist energisch beschütigen, indem sie Kandidaurt des Verrn Churchist energisch beschütigen, indem sie Kondidaurt des Verrn Churchist energisch beschütigen, indem sie Kondidaurt des Verrn Churchist der Andeling, 1916 von dem Kriedsgericht Tudlins zum Tode vern Treilt bei den Anftanden in Irland, sah die Eräfin Markevies übre Stadilauf erwandelt. Um 23. Juni 1917 wurde sie aus dem Gesangnis freigelassen.

Abbentung ber Grobbergogin bon Luxemburg?

"Tentral Rews" melden aus Baris, daß nach Meldungen aus Luzemburg die Abdankung der Großherzogin in der eisten Januarwocke erwartet wird. Die Rammer wird sich kann darüber schiffig werden, ob man eine Republik gründen oder eine Berfonalunion mit Belgien eingeben solle. Die Rehrbeit des luzemburgischen Bolles sei für diese lehte Lösung, die jedoch von der deutschen Be-delferung und allen prodeutschen Elementen bestig bedrocht bolferung und allen probeutichen Elementen heftig bebroht

Bejegung Dalmatiens unb Montenegros burch bie Entente.

Ein franzölisches Bataillon hat Cattaro beseht. Der iranzölische General Geral übernimmt als Kommonbeur bes mierollierten Korps die Beschung von Rittel-Dalmatien und Rontenegro. Franzölisch-servische Truppen besehren Kagusa. Ein tschocho-slowasischer Unterhändler ist in Fium e angesommen, um die Interessen der Tschecko-Elowasen in Itrien zu vertreten. ("Ratin.")

Lebensmittelverforgung burd Bombengefdmaber?

Wie bas "Echo be Baris" schreibt, ift man gegenwättig bamit beschäftigt, die Frage der Lebensmittelzufuhr bes Departements bu Rord burch umgearbeitete Bombengefcmaber in Erwägung zu ziehen. Ein Offizier hat sich bereits als Spezialist mit dieser Frage beschäftigt und glaubt, mit jeder Maschine. Die ihm für diesen Zwed zur Berfügung gestellt wird, eine Tonne Lebensmittel befördern zu können.

Die Bermertung ber Bapiergarngewebe.

Berlin, 30. Dez. Durch Berfügung bes Reichsber-vertungsamtes bom 24. Dezember 1918 ift ber Fafer-Roll-Bextriebe-Gelelliceft E. & Der

lin W. 8, Taubenstraße 8/9, im Einvernehmen mit der Kriegsrobstoff-Abteilung bas alleinige Recht gegeben, alle reichseigenen Lager und Borrate in Papiergarnen und sfaden fewie alle Erzeugniffe hierand zu erfaffen, besgleichen alle Erzeugnisse, welche aus Papiermischarnen, desgleichen alle Erzeugnisse, welche aus Papiermischarnen, Textilose und tergl. bestehen. Die Gesellschaft ist besugt, die betressen den Loger, wo immer sie zu finden sind, zu besichtigen, serner, alle ihr notwendig ersdecinenden Mahnadmen zu tressen, um die Ausbewahrung und die Bestände zu sichern und um Enterendungen zu berhäten. Demnach darf die Berwertung aller freiwerbenden Georgeodier, vorheichriebener. Art gustellieblich freiwerbenden Beeresgüter vorbeschriebener art ausschliehlich burch die Faserstoff-Bertriebs-Gesellschaft m. b. S.. Ber-Im W. 8, ftattfinben.

Mus Banern.

München, 30. Des. In der heute nachmittag abgehaltenen Sihung des provisorischen Rates, in der über die von den Unabhängigen eingebrachten Interpellationen, betr. Bürgerwehr und gegenrevolutionäre Rachenschaften, beraten wurde, rechtserigte Justigminister Timm in einer langeren Ausführung, weshalb er ben Aufruf gur Grundung einer Burgerwehr unterschrieben babe. Darauf gab Minifterprafibent Giener eine Erffacung ab, in ber er im Ramen der Gesamtregierung u. a. sagte, daß ber Ministerrat die Schaffung einer Bürgerwehr absehne und er bedauere, daß einzelne Glieder der Regierung unter irrigen Borausschungen den Aufruf unterzeichnet batten. Das Ministerium fei einig in bem Entichlus, gegen jede Gefähr-bung ber revolutionaren Errungenicaften mit allen Mitteln einzuschreiten. Auf Anordnung des Ministers für militarische Angelegenbeiten werben Waffen nicht mehr berausgegeben und die bereits berausgegebenen gurudgeforbert. Beiter bemertte Giener, bag in Babern im geheimen mit fapitaliftifden Mitteln gegenrevolutionare Bettelungen organifiert murben. Es feien jum Teil biefelben bervorragenden Manner, Die fich on ber allbeutschen Kriegspropaganda beteiligt hatten. In seinen weiteren Ausführungen warnte er die Mitglie-ber bes Saufes Bittelsbach bavor, lich mit gegenrebolutionaren Glementen einzalaffen, als beren Gubrer auf bem flachen Lande er offen ben Führer ber Deutschen Bolls-partei, Dr. Seim, bezeichnete. Es würden fofort Ber-fügungen wegen Einsehung eines nationalen Gerichtsbofes veröffentlicht werden und in Kraft treten, der aus 12 Mitgliedern des prodisorischen Artionalcates zusammengesett sei. Uber die Stellung des gegenwärtigen Ministeriums äußerte sich der Ministerpräsident dabin, daß die Anschauungen im Ministerium verschiedene seien, aber trandem sei das Ministerium homogen. Es gebe keinen anderen Weg als ben ber belitischen Freiheit zur fozialen Löfung. — Am Schlusse gab Finangminister Jaffe eine Erklärung ab, die sich auf bie Ausführungen des Oberbürgermeisters tieler (Rurnberg) bezog, ber auf bem Barteitag ber Deutfchen Bolfspartei fich bezog, der auf dem Parteitag der Deutschen Vollspartei sich geäußert babe, man wisse nicht, ob ter Staat im nächsten Jahr noch Steuern erheben könne. Wir werden, suhr der Minister sort, Steuern erheben können und diese erheben müssen, und zwar ho be Steuer n. Bezüglich der Gehalislage der Beamten bemerkte er, es sei seldsstedich daß der bederische Staat seinen Berpflichtungen gegenüber den Beamten nachkommen werde. Unruchtig sei das Berückt, daß 121 Millionen in Gold über Lindau in die Schweiz verdracht worden seinen. Wenn inländische Wertbappeze über die Greuse worden feien. Benn inlandifde Bertvapiere über bie Grenge gebracht worden feien, bann werden wir faum einen Bfennig

Die Mündener Bürgerwehr und bie Golbaten,

Munden, 28. Dez Beute follte bie eefte Borfiands-figung ber neugebilbeten Mundener Burgerwehr ftattfinben. Rurg bor Eröffnung ber Situng brangen 20 Golboten mit roten Armbinden in ben Sibungeraum ein und erflarten bie Anwesenben für berhaftet. Sie wurden in mehreren Autemobilen fortgebracht. Die in ben Raumen befindlichen Schriftstude wurden bon ben Golbaten beschlagnahmt.

Beihnaditegulagen für Benfionare in Babern.

München, 28. Dez. Das Gefamiministerium bat bie Bewährung einer einmaligen Weihnachtszulage für die Bensionare und Altpensionare in der gleichen hobe beschlossen, wie sie im September erfolgt ist. Die Rentamter find angewiesen, die Ausgahlungen sofort borzunehmen.

Gubbeutiche Lebensmittelfragen.

Münden, 28. Dez. Minifter Muer ift, wie in ber beutigen Sibung bes Rationalrates mitgeteilt murbe, burch bringende Staatsangelegenheiten nach Stuttgart berufen worden. Wie man hort, findet dort eine süddeutsche Minifter fon feren g statt, die sich mit Lebensmittelfragen und der Bebebung der Ernährungsschwierigkeilen befaffen foll.

Deutsches Reich.

** Ans dem "Reichsanzeiger". Der "Reichsanzeiger" veröffent-licht eine Bereidnung über ben Berkehr unt Opium, eine Berord-rung, betr. Anderung der Berordnung über die Erwerdslofensur-forge vom 18 Redeumer, eine Befanntmachung, betr. Abanderung ber Besimmungen über die Armeldung von Erfindungen, sowie eine Befonntmachung über die Berleihung von Orden und Liteln.

en Ausbau bes Erbichaftefteuer-Bum bevorfteber gefette. Bu ben Finangplanen bes Reiche ichahamte gebort auch ber Ausbau ber Erbicafis-iteuer. Bei ber Bemeffung ber Steuerfate foll nicht nur bas Vermögen des Erben, sondern auch der Besit des Erblasses an Kriegsanleihe berücklichtigt werden. Erbschaften, die bis zu einem bestimmten Teil aus Kriegsanleihe bestehen, sollen steuerlich bevorzugt werden. Beraussehung ist allerdings, das die in Froge sommenden Kriegsanleihen von dem Erblasser auf bem Zeichnungsweg ober wechrend bes Kriegs erworben

der in Froge inimelisch Artersalateigen des Kriegs erworden fund.

Der Arestantheiten beideitigte ind in zwei Sipungen, an denen die guländistrantheiten beideitigte ind in zwei Sipungen, an denen die guländistrantheiten beideitigte ind in zwei Sipungen, an denen die guländistrantheiten beideitigte ind in zwei Sipungen, an denen die guländischen Keickedmitrt und preustischen Minipersen teilnahmen, mit der Frage, turch reiche Mittel am wurssambeitum in die der in ist ist die pung der Geichieckskransbeitum in die der in ist in ist ist in die der Erfassunge kung inrale zu eine Martischen Kohregeln ist eine wöglicht zu nach der Erfassung der Geschecktungen in der Erfassung zurücknehm Manischungsbeitrigen ind die zur Erkungung zurücknehm der Neudungsschirftigen ind die an der Fechnehunge der Fechnehungs der Fechnehungsbeitrigen den Beratungestellen der Fechnehungs oder Beobachtungskehristigen den Beratungestellen der Fandeltersicherungsanhialt zu melden. Ihre Beratungestellen der Fandeltersicherungsanhialt zu melden. Durch Beratungestellen der Fandeltersicherungsanhialt zu melden. den bertärftig Kallenliertoge iewie durch Einführung der Familiendeine versächtes Kallenliertoge iewie durch Einführung der Familienderung fallen die Geiegenheiten zur Bedanblung dermehrt und erleichert weiden Eine gerkungte Auflikarungsarbeit, die sich an alle Besteichten wenden ist, wird geneinsam mit den Landen der keitendigen, direit, der weden, Keiwerdig ih seiner eine schlennige Ilwoeftaltung der Überwachung der Erchitation. Echon vor der endguligen Regelung der wechung der Kreinischen die Keinendeltsium den Allekander werden der Arterbeiter und die Keinendeltsium der Arterbeiter werden die Keinendeltsium der Arterbeiter und die Keinendeltsium der Arterbeiter und die Keinendeltsium der Arterbeiter werden die Keinendeltsium der Arterbeiter und die Keinendelt werden die eine erhalt werden der Arterbeiter und der keinen Ke

Fortbiftungsfurfe für bie Arzte in ber Frübbiognofe Frübbebandlung ber Geschiedistrantbeiten abgebalten werden; werben überen Untersudinnpestellen eingerichtet, an welche bas ben Arzten gur Diagnofensellung entnommene Material einge-

fandt werben tann.
Reichsanstalt für Das und Gewicht. Rach Berfügung bes Reichswirtschaftsamts führt bie Kaiferliche Kormal-Gichungskommission nunmehr ben Ramen Reichsanstalt für

Ray und Gewicht. De bediebte Popierbersorgung. Die Reichsstelle sur Baplew belg bat an tes Reichswertschaftsamt eine Eingabe gerichtet, worta erstärt wird, der Fusammenbruch der Papierversorgung der beutsichen Tageshresse siehe ber der Lux, wenn es nicht im leichen Augendick gelinge, eine Lölung der Arbeiterfrage in den Augendick gelinge, eine Lölung der Arbeiterfrage in den deutschen Kuhren gehieren derbeigutübren. Besonders ernft ist die Loge im mitteldentschen Krimasbundbapieriadrich ansschließlich angewiesen sind die für Berlin liesenden Feitungsbundbapieriadrichen ansschließlich angewiesen sind koch der Kriegsamtslielle Wagdenburg an den Reichsesemmissur für die Kohlendersteilung weigern lich der Kriester selbst det einem Tageloden von 15 Mennd acht fünd ihn die er Arbeitsgeit die Arbeit in den Braunsschlenzgenden, die zum Zeil nicht einwal geschulte Kröse ersorbert, anzurreten. Aur eine sosiertige Kelung der Kohlenderschen Busammenderung der eine kollengebruch der Kreistige Kelung der Kohlenderschen Busammenderung der Kriegendung der Kreisten den Fellunge geschulten der Reinschlen Geschulte Kröse ersorbert, anzurreten. Aur eine sosiert Arbeitsfräste kann den Fullammenderung der Kreistschlen geschulten der Reinschlen Geschulten.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Ende vom Buchedernlied.

Bielfoche Krogen und Klogen aus unserem Leserfreis über das zweiselhofte Ende der Buchedermanmlungen der über das zweischhafte Ende der Buchedernsammlungen der hiesigen Schulen eihalten durch die nochsolgende objektive Darstellung von gut unterrichteter Stelle eine klare Beantwortung: Als im Herbst des aur Reige gegangenen Jahres die Afte der schlanken Buchen sich unter der Latt der Frückte bogen, wurden auch die Schulen mobil gemacht, um den Sogen zu bergen und Ol zu schaffen sür unser deutsches Kolk. Die Leitung der Sammlung log in der Hand der Für Bied. de Gammlung der in der Hand der Für Bied. de den Als Lohn wurden in Aussicht gestellt sür das Kilogenmm waldfrische Buchedern 1,65 M. Bon der gesommelten Remor muste die Hälfte gegen Lezablung obgeliefert werden. gramm waldfrische Buchedern 1.65 M. Bon der gesommelten Menge nuchte tie Hälfte gegen Bezohlung obgelsesert werden, sitt die anderen 50 Prozent sollte ein Schlogischem andgeitellt werden, der zum Bezug von 1 Liter Auchedernöl für 12 Kjund Früchte berechtigte. Bur Bereinsachung des Betriebs wurde under den andgegebenen Bedingungen der Jentralitelle die Rogelung der Ablieferung urd der Ollieferung übertrogen. Daß dei diesen Aussichten die Schüler sich fleihig regten und die Finger und Fingerchen einste demuhr waren, die Eckerneisen, wie Eckerneisen, und in wenig Tagen aaren denn auch 80 Zent ner Frücht e schgeliefert. Da kamen die Herdischen, während deren die Sammilung eifrig sortgeseht werden sollte; aber mit den freien Tagen kum auch die Er i pe and lähmte den Lifer, und als donn nach einigen Wochen die Schulen wieder eröffnet wurden, sonnte nur wenig als Ertrag der Ferieneröffnet wurden, sonnte nur wenig als Ertrag der Ferienarbeit abgeliesert werden. Gleichweitig war auch die Witterung so ungünitig geworden, das fein Lehrer die Ler aut. wort ung übernehmen wollte, die Schüler zum Sammeln annihalten. Witterweite batte aber die Zentrale die gesomten St. Lentere Muchastern der Allerdings ten 80 Zentner Buchedern verfauft unter der allerdings etwas gewagten Borrussehung, daß das Sammelerträgme während der Kerien und nachber bedeuterd höher sein werde. Dan't war die Erlangung eines Schlagicheins binfällig geworden, und es konnte nur noch der Bezugsbiddeins ich ein, der nur auf 6 Prozent El Bezugsberechtigung gibt, in Frage kommen, aber nicht auf Buchedernol, jondern nur auf ein gutes Speiseöl. Das kann aber auch erft dann gesliefern werden, wenn die Rapskieferanten befriedigt find, und liefern wur unter der Boranskehung, daß das betr. Kriegsmit aus feinen Beständen die erforderliche Menge freigibt. Die Reutrele bat im guten Gesauben gehandelt, um die berech-Die Zentrele bat im guten Glauben gehondelt, um die berechtigten Ansprüche ber Sammfer erfüllen zu können. Rur schade, bog burch die "höhere Gewalt" bas Beriprechen, das die Lehrer den Eltern ihrer Schuler gegeben batten, null und nichtig geden Eltern ihrer Schuler gegeden batten, null und nichtig abmacht worden ist, diesenigen also wieder einmal, und wennauch nur icheinbar Recht behalten haben, mit der Bedomptung, daß das Belf nur die Arbeit des Sommelns zu leisten
habe, während das El dem zohlungskrästigen Teil der Bevölkerung zugute lemme. Wohl von niemandem wird diese
Ende schmerzlicher empfunden und beslogt als den den Behrern, die fid gewiffermagen bafür berbürgt batten, baf biesmat ben Eltern wirflides Edernol gegeben werbe, und die min wortbrudig gemecht find. Darum bilt es auch die Lebrerichoft für ihre Pflicht, die Offentlichkeit über den Bergeng aufgutlaren und die Eltern einficiden zu lassen, ab sie von der Boblint des Bezindsscheins Aebrauch machen oder Bezohlung für die gesamte Menge der gesommelten Buchedern haben wollen. Die Lehren für die Zufunft ergeben sich daraus

- Die Bablen gur Rationalverfammlung. Der Magiftrat erläßt im Anzeigenteil Befanntmochungen, women Oberfambesgerichtsprafibent Birfl. Geb. Oberjustigrat Fritich au Roffel gum Bahlfommiffar für ben die Brobing Selfen-Raffau obne die Kreife Graffchaft Schaumburg und Berrichaft Schmolfalben, ben Kreis Weblar bes ificgierungs. beziels Kobleng und Walbed nebft Phrmont umfaffenben 19. Babilteis ernannt und zu seinem Stellvertreter in Behinderungsfallen ber Landgerichtspräfibent Geb. Oberjuitigent Debler gu Raffel ernannt worden ift. - Ferner wird gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bie Bablerliften in der Beit vom 7. bis 14. Januar er infl., alfo 8 Tage long, wahrend ber gewöhnlichen Dienftiunben und an bem dagivifden liegenden Country von 8 bis 12 lift pormittags im Rathaus, Gingang Gubfeite gu jedermanns Ginficht ausgelegt find

Die 9.Ithr-Boligeiftunbe, Mit Rudficht auf bie er-Die 9.Uhr-Beltzeitunde. Die Administrateurs de la ville Wiesbalen, betreffend den Berfehr auf der Etrofe noch 9 Uhr wenden, wird darumerfiam gemacht, daß die Bolizeihunde für Nestaurationen, Vergnigungslokale usw. auf 9 Uhr iestaefebt ist. Personen dursen aber nach 9 Uhr nicht mehr auf der Etrafe verkehren.

Rachtansweite. Die disher ausgegebenen Rachtausweise treten nach einer Bekannimachung am 10. 1. 1919 außer Greit Beier und einer Bekannimachung am 10. 1. 1919 außer

Araft. Rene Ausweise werden ausgestellt nur noch an pratnegt. Rene Ausbeite werden ausgesten für net neu an petrizierende Arzte, Geistliche, Hebammen, Krenkenschweitern, Indober und Angestellte von Hetels, die mit stember Besatung belegt find, sowie Rachtwächter gegen entsprechende rolizeilich beglandigte Bescheinigung.

— Reisensweise. Der Ragistaat veröffentlicht im Anseigenteil eine Pesontmachung über die Reisensweise, worseit beschrieberg die Reisensweise, worseit beschrieberg der Reisensweise, worseit beschrieberg der Reisensweise,

ouf wir besombers himreifen.

- Bür gerönders demteisen. Sämtliche Bersonen, welche in Bieddochen ibren gesehlichen Robnith haben und autierhold der durch die französischen Bedörden besetzten Gebiete anjasig sind, jedoch durch die Sperre gurudgehalten wurden, mühren sich laut Besanntmochung im Anzeigenteil in der Turnhalle Luisenstroße 28 einschreiben lassen.

- Der Gifenbahnvertehr ab Maing (Dauptbahnhof). Die Sienbahndreckion Mainz gibt im Anzeigenteil den Fahr-pion des über die odere Meinbrüde wieder aufgenommenen Ruggerfehrs in der Richtung Mainz-Frankfurt a. M. und Batus-Darmitodt bekannt. Als Kontrolliedionen für die bis und ab Frankfurt a. M. und die Industriale verkehrenben Buge gilt Golbitein begto. Beiterfiabt. Diefe Buge durfen fiber die Borpoftentinie hinaus und umgefehrt nur von Ar-

kiber die Borpostenkinie himaus und umgekehrt nur von Arbeitern und Angesteilten (auch Jadustrie usw.) met
bergeschriedenem Ausweis, jedoch ohne Gepäd, benuht werden.
— Eine ernste Mahnung an Eltern und Rinder. Die Kriminospolizei ersucht uns, das Folgende zur allgemeinen Benntwis zu dringen. In der leiten Zeit sind medrsach Werkzeuge und Keine Ausrustungsgegenstände von hier eingunttierren frungösischen Sosdaten gostoblen worden. In allen Aällen waren die Diebe, wie die Ermittlungen ergoben. Schulf in der weiche sich in oder dei den betreffenden Ouarkeren derumgetrieden batten. Die entwendeten Sochen konnten in allen Fällen den Bostoblenen wieder zugestellt werden, die Kinder werden aber nicht. Es muh ernstlich darauf hin-gewiesen nerden, welche recht unangenehmen Folgen für die men. Das geinigt aber nicht. Es nuh ernstlich darauf hin-gewiesen nerden, welche recht unangenehmen Folgen für die Allgemeinheit durch derartige Diebstähle entstehen können. Pflicht der Etzen ist es, besehrend wach dieser Kichtung auf die krer Erziehung Ambertrauten einzewirsen und dasitr Sorge zu trogen, daß heimgebrachte Gegenstänke alsbald wieder in den Besit derer gelangen, welchen sie weggenommen Auch die Schulkinder unter sich sallten ein wecksenes. Ause Huch die Schullinder unter fich follten ein wochsames Ange

aufeinander hoben und gegebenenfalls dringend zum Jurud-bringen gestühlener Gegenstände ermehren.

— Die Berlängerung der Berjährungsfristen. Ber-schiedene Anfragen dei den Bentrasbehörden und auch Ausei-rungen in der Presse lassen erkennen, dass Aversel darisber de-strehen, od auch in diesem Jahr, wie in den Vorjahren, eine Berlängerung der zwei- und vierjährungen Berjährungsfristen für die sogenannten Forderungen des tönlichen Lebend

merter Weise die Gemeinde.

— Rieindeseuchtungsmittel. Laut Bekanntmachung im Angeigenteil unseres Blottes werden im laufenden Monat auf das Beid B. der Petroleumsotte Betroleum und Karbid abgegeben, und zwar noch einmal in auterfürzten Mengen. Den Abnehmern wird aber empfehlen, einen Teil der Petroleums für die nächsten Monate aufzusparen, zumal auch gar nicht abzusehen ist, wann wieder Kerzen

verleilt weiden sommen.

— Zprechlunden bel den Rechtsanwästen. Der hiesige Anmolisverein teilt im Angeigenteil mit, daß seine Mitgeleder wegen der Beschänfung des Lichtverdiaunds und der Notwendigset, des halb das Bureau mit Eintritt der Dunselbeit zu schließen, die halb das Bureau mit Eintritt der Dunselbeit zu schließen, die nieteres ihre früheren Errechsunden nicht beidehalten sonnen. Zie sind am sicherken iv der Zeit vom 11 die 1 Uhr anzutressen, wann im einzelnen koll eine Besprechung kartsinden soll.

— Biadrische taufmännrische Foreklidungsschule. Der Unterricht wird am 8. d. M. weder aufpenannnen und des Abends um 6 Uhr.

— Bur Erwerdsssenstürzes. Das sadrische Kreizzwohlsabeit wird am erläht im Anzeigenteil eine Besanntwachung, worten der ställschungen, unwochen Bedaustungen und Aufgerachtlassung der Körtsungen lewie Konnellvorschristen deingen gewarnt wird, die in diesen siehen die Unterstüdungen entspen und Strafanzeige entolgen wird.

da in die Mallen die Unterstützungen entsogen und Strafanzeige erfolgen wird.

— In die Walderholungsfätite bei der Station Chanssechans wurde in der Zeit vom 16. die 31. o. M. medrjach ein gedro in den und dadei solgende Gegenstände gestollen: eine nusdaumlackerte Woschemmode, ein Bandschaftden (Vitadene). Aatur pellert, mit einer Hausdorbeke, ein Sandskardn, ein Wascherd, ist pellert, mit einer Hausdorbeke, ein Sandskardn, ein Wascherd zur pellert, mit einer Hausdorbeke, ein Sandsardn, ein Wascherd zur einstellen. Fanne, wie Beil, Dammer, Janne, Gartenschere, Stemmerlien, Kohrer, serrer ein blauer Arbeitsanzug und eine Pose. Meldungen über den Betbield der Lachen wären mit Zimmer 5 im hiesigen Polizeidrerstionzgedäude, dei der Aachen wären wir Zimmer 5 im hiesigen Polizeidrerstionzeschafte. Aus din gen wird und ber Arbeitschafte f. 2. Lier wullfommen.

— Tie Pochwosserzschaft, Mus din gen wird und berichtet: Ver K de in steigt rech immer und dat nun das den oderen Randder Steigt. Der K de in steigt rech immer und dat nun das den Gamstageeinen Wosserschaft von 4 30 Wetter auf, tagszudort 4.34 Wetter. Der ih eine richte Pohe des Wossers, lie ten Rhein tatiöcklich m einen gewaltigen Dee wocht, wenn man den Kild themauswarts ind Kreingau richtet Auch die Rade ih se dade, Küllse und Erfort der Strigt, teh als natürliche Kode alle Hade. Küllse und Erfort eine Steigerung ersahren, zum Ausgleich nach den versen Ronaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die weisen Monaten, in demen der Rhein nur untwegerangen is, die demen dem Erden der

recht geringen hobe gekalten bat. Im Gedirge, in St. Goar, in Bacharach, Cherweiel. find die tieferen Teile der Stadte über-schwennt. Das Wosser urdest babet voch weiter, wenn auch langsiam. Im terigen Kadr betrug ter Wosserland am Binger Pegel om 2. Januar 1880 Weiter, ober am 21. Januar jurzeit des Hochtstandes während der damaligen Bodivassers L.25 Weiter, und am 2. Januar 1817 stard das Wosser am Binger Begel auf 4.18 Weiter und bieg damals auf 4.61 Witer am 8. Januar 1917. Der damalige Döckstand ist also noch nicht erreicht, doch bestehen dassit alle Aussichten malige Dochfift alle Ausfichten

alle Auslichen. Banbgerichtsbireftor Geb. Justigrat Simon bat, aus bem Felbe gurückgefehrt, ben Borfit bei ber Stroffammer 2 wieder übernommen.

— Rieine Kofizen. Im Epangenbergichen Ronfersbatorium für Musit sangt ber Univericht Mittwoch wieder an. Ru gleicher Zeit beginnen naue Aurse in allen Franzen. Der Untersicht wird nur von konferratorisch gehildeten und diplomierten Lebesfrätten extent.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. * Refibens-Theater. Mentag, ben 6. Januar: Keine Borftellung. Tienstag, ben 7., abends C Ubr: "Florians Hodgeit". Mittwoch, ten 8., nochmitags 148 Uhr: "Blendelichen". Abends 6 Uhr: "Der

ten &, nochmitiags 1/28 Uhr: "Blendelichen". Abends 6 Uhr: "Der Bunderspiegel".

* Resten, Theater Rochdem das Theater eine eigene Lichtan-lege eingerichtet det, werden die Borftellungen wieder aufgenommin. Sieriaant Pecheit", der musikalische Schwanf, werd sommenden Dienstag gegeben, wöhrend Mittwoch das untige Spiel "Der Tunderspiegel" von Eurem wiederholt wird. Die nächse Borftellung zu kolben Preisen ift am fereitag und dringt Gudermanns "Islandelsche" sinden neck lis auf neiteres, seden Mittwoch und Sambilgen" sinden neck lis auf neiteres, seden Mittwoch und Sambilgen" sinden neck lis auf neiteres, seden Mittwoch und Sambilgenach mittag 1/25 Uhr statt Im Intereste der Algemeinden wurden von Montag, den 6., ab, die Jassenhohmen stützweich den Borderfauf, den rermittags 11 die 12 Uhr angelegt.

* Reues Museum. Die "Ausliesung Biesbadener Künfler" ist die nich isolich Samptag, den 12. Januar, verlangert worden. Die Kömme sind tägelich von 9 die 1 Uhr geöfinet

* Konzerte. Ter "Hiesbaden in Franch dor", geleitet von stan Guist Alses die beingt das Märchen "Brinzessusette im Livistassung Tas eine kringt das Märchen "Drinzessusette im Eidelsfassen zu den Konfleren ambasten Runflern als Solisten. Das zweite sie ein Bostskiederard, zu dem Erstenden stene Konfleren Runflern als Solisten. Das zweite sie im Bostskiederard, zu dem Erstwirfung sugeingt dat. Beide Kengerte sind zum Besten erdindeter Krieger.

* Ausbans, Kür worden Tienstag ist ein Edvord-Grieg-

Rurhaus. Bur morgen Tienstog ift ein Evoard-Grieg-Rongert unter Aurfapellmeifter Froiers Leitung und für übermorgen Mittwoch ein Kammerlongert, beibe im Abennement, angefest.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

wc. Biedrich a. Rh., 4 Jan. Die Tome, welche sich am Neujahrstage bier in den Rhein kunste, ist nunmehr als eine in reiserem Aller stehende Brivatiere d. B. aus Wiesdaden ermittelt. Dochgradige neutose Oberreigung soll sie zu dem Geldstimord verenicht haben. — Die Kurme Kolle n. Co. teilt und mit, daß der auf recht bedauersiche Kiesse vermesückte lögäbruge Tüncher Wild. Krug and Extendenm nicht bei ihr ereignet dat.

n. Erbenheim, 4. Jan. Bergangene Nacht wurden aus dem Stalle des Biertehäntlers Barmann dier zwei Arbeits-pferde gestehlen. Der Polizei gelang es, die Diede nambalt zu machen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

m. Raing, 4 Jon. Der Schranbenschleppdampter Großberzog von Besien" aus Waing, der eberhalb der Mainger Stadthalle am Abeinuser schoelegt war, ist untergegangen. Kur noch ein Teil seines Schornsteins und lieine Teile seines Ansdaues sind über den Wellen sichtlar. Bermunlich bat das Boot durch Stof gegen die Werstmauer ein Led beschmen, dat sich dann mit Wasser gestüllt und ist gesunsen. Gludlicherweise sind Renschen nicht zu Schuben gesennen.

schien gekommen.

M. Bingen, 4 Jan. Die Mtistärverwoltung batte den Straßenverfehr in der Nacht vom 21 Dezember 1918 auf den 1. Jonuar
1919 (Neujchrönacht bis 2 ller mort ens nerlängert.

M. Bacharach, 4. Jan. Die Eisenbahnschaffnerin Anna Maria
Alein aus Beiser bei Bingen wurde dier im Bahnhofsbereich der
Verschiedungsordrichen von einem Gitterzug siderfahren. Beide
Veine wurden ihr abgesahren. Die schrecklich Berstümmelte wurde
nach dem Pospital in Bingen gebracht. Dort ist sie ihren Bersehungen erlegen. Sie wellte übrigens nach langer Tätigseit aus
dem Eisenbahnkrenst ausscheiden.

Gerichtsfaal.

we. Die Retalldestiable in Schierzein. In der Fabrit der Retall-Geschlichaft Givte in Schierzein sind durch längere Zeit hindurch Detalldebische demerkt worden, die man einen der in der Fabrit beschäftigten Arbeiter Lang als Täter ermitteite. Das gesiteblene Beital, will er zu dem Althänder Medhaas M. derdeacht dafen, weicher ibn wir Schinken, Speck, Erden, Bohnen, Schmalz usw. dezen, weicher ibn wir Schinken, Speck, Erden, Bohnen, Schmalz usw. dezende und jedeswal auf ibn eingeredet haben soll, ihm noch weiteres Meiall zu besorgen. Durch Strassammerurteil verfiel L wosen Diebstabls in neun Menate, M. wegen Schlerei in ein Jahr Gestängnis. Ein Antrog tee Beitreters der Anslage, wider M. els sluckwertäckis einen Hattog tee Beitreters der Anslage, wider M.

als fluchtverkadits einen pasibestat zu kriefen, warde den richt abgelehnt.

Begen Verdreckens gegen den § 218 hatten sich vor der Straf-fammer in Mains die Frau des heinrich heblich aus Mandelsdeim, der Gemeinderechner und Sottlermeister Jak. Gerber von dort und die Frau des Deinrich Stein von dier, gebürtig aus Mandelsheim, wegen Beibilfe zu derantworten. Eine große Ansch' von Zeugen moren erschienen und vier Rechtsanwalte als Berteibiger tätig. Die Berdautlung volltzie mehrere Ermden. Die Heblich erhielt 8 Monate und die Etein 10 Monate Gesagnis, während der Gerber freihelprochen nurde. Die "Berdandlung geschah unter Ausschluß der Offentlickeit.

Darie Strafe. Die Lefohrige Raberin Rath. Stein aus horch-beim bei Borms Latte im Septen ber in Baing allerdings burch Linbruch 16 Rellen Robporn, Fleischlengerven und baces Belb ge-fiehlen. Sie erhielt ron ber Straffammer Maing 4 Monate Ge-

Bermischtes.

Gin Erzberzog als Amischenhändlet. Der Wiener "Abend" bringt die Mittellung baf Erzberzog Leopold Salvator vei der Pieserung von Aredengemiss an die Herzesderwolltung dei einem Unist von 89 Millienen einen Gewinn von 30 Millionen einen Kronen von 30 Millionen einen Gewinn von 30 Millionen war der Abenden ind und die um auf den Gütern des Erzberzogs erzeugte Varen, sondern um aus dollsendondlet.

Erdberden in Spanien. Ein Erdberten von großer Hickgeit erzeignete sich nach Medriker Blättermesdungen in der Gegend von Biso. Fesche Gebäude sind einzehürzt.

Die Rücker der pesposändet. We aus Hamburg gemeldet wird, das sich geschauber nicht, das sie Pesitigseit arziegenen sie Ergendung des Krieges nicht erfüllt. In amt. großen Schüben trosen sie Akonner, Franzellin gesposänder, wennals wieder auf ihre grün-weih rete Irstel perinstliken zu durch den tragischen sie Monner, Franzellin Beinrich und Abler in Dezgoland wieder den Es sah die des für die 2006 Erodnuerten, die 14. Jahre lang in den Töslern der Niederelbe Untersunft gefunden, zum Teil sich sichen mer vorsallen Vos gange Lberland war mit militarischen Anlagen deberdt. An Fischerne Bochen notdurftig am den Teslanden der Belopung geropelt undern Bochen notdurftig am den Teslanden der Belopung geropelt undern Donner das Wiederschen und Keimpeledricht Allagenschwen. Den Deigeland ver Kanner is der Belopung geropelt undern Donner der des Willtummen. Dann degannen solert des Aufraumungsalkeiten. Die Lenoch war die ber Pelgoländer Willtummen. Dann degannen solert die Aufraumungsalkeiten. Die Lenie von Pelgoland verden einem sohneren Anter des eines Keines der der deringen werden wirk, die über enden die einft des Reitziel aller derjeungen werden wirk, die über enden werden werden werde als einft des Reitziel aller derjeungen werden wirk, die über Eddaubeiten von dem Kriege kennen gelernt deben

Handelstell.

Panken und Geldmarkt.

*Bank für Hardel und Industrie (Darmstädter Bank).

Die Firma Hermann Herz in Weilburg (Lann) zeist nunmehr an, daß sie ihr Bankgeschäft mitsamt dem Zweigeschäft in Limburg a. L. zuf die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bark) übertragen hat, die es als Niederlassung Limburg a. L. bezw "Depositerkasse Weilburg a. L. fortführen wird. Herr Friedrich Herz tritt in die Direktion der neuen Niederlassung ein.

* Rückgabe rumänischer Effekten. Das Reichsbank-darkundigung an dieser Stelle im Einvernehmen mit der Reichsleitung die Zuhlstellen rumänischer Wertgeichnisses rumbnischer Staatsanleihen und von der Abstempelung derselben, ferner von der Antertigung eines amtlichen Verzeichnusses der eingereichten rumänischen Aktien und von der Abstempelung derselben, ferner von Bescheinigungen über das Eigentum en solchen Aktien Abstaad genommen wird. Die auf Grund der Bekanntmachung des Reichskanzlers über rumänische Staatsanleihen und über Aktien von auf run änische Gebiete befirdlichen Unternehmungen vom S. Mai 1918 bei den Keichsbankanstalten eingereichten Werthapiere nebst Anlagen werden infolge dessen gegen Rückgabe der bei der Einreichung ausgestellten Quittungen den Fit reichern, auf Antrag wieder ausgehändigt. Den Zahlsteller ist anheimwestellt worden, die bei Ihnen auf Grund der Ilekanntmachung vom S. Mai 1918 eingereichten Zinsscht in erumfnischer Anleihen, soweit sie noch nicht zur Einlösung gelangt sind, gleichtalls den Einreichern zurückzugeben.

* Einlösung von Januar - Kupons, Das deutsch-

zurückzugeben.

* Emlösung von Januar - Kupens. Das deuischösterreichische Steatsamt der Finanzen macht
bekunnt, daß die am 2. Januar 1919 fülligen Zinsscheine
der 5½ proz. dritter tster. Kriegsanleihe in Deutschland bis
auf weiteres zum ieweiligen Geldkurse für Auszahlung
Wien augekauft werden, doch beschräukt sich der Ankauf
in Deutschland auf die Kupens der in deutschem Besitz
befindlichen Stücke mit der gleichen Einschräukung werden auch die Januar-Zinsscheine der 4½proz. amortisablen
öster. Stantsschatzanweisungen von 1914 in Deutschland in
Mark eingelöst Ferner wird die Einlösung der JanuarKupens der 4proz. Pfandbriefe der Contral - Hypothekentank ungarischer Sparkassen angekündigt, und zwar in
Mark zu dem dem ieweiligen Wert der Kronen entsprechenden Kurse. Für die Januar-Kupons der 60 Millionen Kronen
(Ger) Arleihe der Stadt Wien von 1898 wurde der Einlösungskurs auf 57 M. für 100 Kronen festgesetzt, für die
Aproz. Silher-Prichibten der Reichenberg-Pardubitzer Bahn
auf 80.65 M. Auch die Finlösung der Januarkupons der
4proz. Kaiserin Elisabethbahn Gold-Staatsschuldverschreibungen wird angekündigt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Gute Aussichten der Porzellanindustrie. Der überaus starke Bedarf für die Erzeugnisse der keramischen Industrie, insbesondere Gebrauchsgeschirr, ist dem Geschäftsgang der deutschen Porzellanfabriken in Jem ablaufenden Jahre überaus förderlich gewesen. Der günstige Verdunder Leitziger Herbetmesse bei dafür einen neuen Beleg, der Leitziger Herbetmesse bei dafür einen neuen Beleg, wie zuch bei den haverischen und anderen mitteldeutschen wie zuch bei den haverischen Fabriken dürften die Erzebnisse den vorlährigen mindestens nicht nachsteben. Dividenderschätzungen sind ir des zurzeit infolge der unübersehbaren politischen und sozialen Vernättnisse nicht zu ermöglichen. Bekanntlich ist vor kurzem ein 38 kproz. Aufschlag der Preise in der Porzellanindustrie im Hinblick auf die weiter gesteigerten Selbstkosten eingetreten.

* Eine neue Verkehrsgesellschaft im Industriegebiet.

* Eine neue Verkehrsgesellschaft im Industriegebiet.
In Essen wurde nit einem Kapital von zunächst 1 Million
Mark eine Kraftwagen-Verkehrs-Gesollschaft m. b. H. gegründet. Die Gesellschaft übernimmt von der H-seresverwaltung 6000 Kraftwagen, die dem Stückgutverkehr im
Industriegebiet dienen sollen.

Mus unferem Lefertreife.

(Richt verwendete Ginlendungen werben meber zurudgelandt, noch aufbewahrt.) Michtverwendere Einlendungen werden weberzurückselandt, noch aufdewahrt.)
vertretente Lontrat tes Landfreises Wiesbaden nachfrebendes zur viientlichen Kennmis: Der Kreistemmunalverdand hat in diei Calen ("Kronfiniter Dol", "Löwen" und "Kider"), globen und "Kider"), globen und "Kider", globen und "Kider", globen und "Kider", globen und "Kider", und Erbendeim Krucht seigen an Ort und Stelle tie Frucht besichtigt und seigestellt, das interen "Tie Sole werden kändig gelüstet und wir Sachverschiegen an Ort und Stelle tie Frucht besichtigt und seigestellt, das tiese sich in tadelistem Justands verfallen und seiner und die im Gastand "Twen". Es ih beshald eine Unwahrbert, nem von angeblich "durchaus krudiger Seire", die überhaupt keinen Einklich in die froglichen Sele in Erbendeim gedah haden kann, debauptet werd, das in Erbendeim lagernde Gerteide sei mutschig usw. Diese Unwahrbeit ist aber um se gemeingesäbrlicher, als diesedung die Berösterung in ter seitigen, an Ledensmutzeln so armen Zeit in unnöbige Unrube terstent wird. Der Schreiber des Eingeslaufts wird sich wehl nicht gelingen wird, seine sachunkundige Behauptung zu tereisen.

oanprung gu tektien

* Bann nirb mit bem Ban bes Siedendaufes angefangen Ticle Frage erscheint gerade gur jedigen Ait angefangen's Diele Frage erscheint gerade gur jedigen Ait angebracht, wo einerseitst bie Siedenvillege wieder nicht in den Bordergund rückt unt es isch andererseits darum bandelt, reichtich Arbeitsgelegenbeit zu Leickelsen. Es ware wänichenswert, wenn sich der Magistrat dieser Angelogenheit besonders annehmen wollte.

sich der Magistrat dieser Angelopenheit besonders annehmen wollte.
Die Berreifung der Krllen is dei dem berrschen Mongel an Brinrsof von Erschenungen begleitet, deren Absiellung Lichst nünschenenert erschein. Seit Wochen sieht man ieden Bormittag am Achienpeschäft und wartet, um sich sagen zu ieden Bormittag am Achienpeschäft und wartet, um sich sagen zu lassen, daß der geringe Bertal ausverkauft sei. Moge man dies boch an den Ge'ch dien anschen. Bezuglich der Bertellung eich Wertellung erseschänden er amieden. Bezuglich der Bertellung ersischen sie des uns der Bestellung nicht gelingt, man werigkens für die dahier biestenung dors gemenktige Bersahen hat zur Krige. das viele Leute übern Januardebarz tereite Laden, soodens andere noch von Oftweren im Rindstant sind unt sie mit dem teuten dolg debelfra mußen, im Rindstant sind unt sie mit dem teuten dolg debelfra mußen, für das unsere Heigenger zum großen Leit se schlecht ein gerichtet sind.

Reflamen.





vinum Dr. Wells der Schwanenstehete in Frankfurt a. M. wied ärztlich gerne verordnet d. Krämpfen. Preis Mt. 5.—. Zu haben durch die privilegierte Echwanen - Apothete in Frankfurt a. Main 59.

Besten teller 10% haemoglod., 84% Eisendrom u. 6% Enzianditterst. Das aitvewahrte Reivenpulver, Ner-

Die Tages-Ausgabe umfaßt 16 Seiten

Denprichtiftletter: M. Degerbarft.

Derantwortlich für Leitaritet: A. hegerhorft; für volletiche Nachrichten; 3. C. auendorf; für den Unterhaltungsteil: B. a. Rauendorf; für den lotalen und provenziellen Zeil und Gerichtelaat: 3. C.: W. Eş; für den handel: B. Eş; für die Anzeigen und Reflamen: h. Dornauf, tämilch in Wiesdaden.
Deud u. Berlag der 2. Schellenber giden hofbuchtuderet in Wiesdaden.

Sprachtunbe ber Schriftleitung 15 bis 1 Ubr.

Reise: Ausweise.

Befanntmachung.

fart worden:

1. Wegen Ressensweisen hat sich Kiemand direkt an irgend eine französische Gehörde, sondern nur an die Stadt, und zwar ausschließlich an die dafür bestimmte Stelle in der Ausnhalle, Luisenstraße 28, zu wenden. Im Rathaus werden weder Antroge entgegengenommen, woch Ausklünste erteilt.

2. Es ist zwischen der französischen Behörde und dem Magistrat vereindart, daß diese beiden Stellen sich gegenseitig irgend welche Leute dierest nicht zuweisen. Alle Gesuche sind in der Luisenstraße 28 zu siellen, und werden von der Stadt den französischen Behörden weiterasseiset.

hörden weitergeseilet. Antrige auf Keisen im besetzten Gebiet haben nur Aussicht auf Erfolg, wenn die Rowendigkeit rach-gewiesen ift. Kür Besucht- und Umliche Keisen wird grundsäplich seine Genehmigung erteilt. Die Anträge

find perionlich angubringen. Felix Reisen in das Gebiet der Brüsfenfdpie Cobleng, Köln ift gleichzeitig und zwar für beibe getrenut — ein ichriftlicher

Dieje handeln ausichliehlich nach ben jeweils geltenben Anordmungen ber Militärbehorbe. Die fortgesehten, groch-

soften Boriellungen bringen nicht nur bem Einzelnen feinen Ruben, sie schäbigen vielmehr die Alloemeinkeit, wei sie bem Beamten die Zeit und Ause zu förberlicher

In allen anderen Fällen find Anträge auf Reise-erlaubnis ins nicht besetzte Gebiet ober in die neutrale Zone nicht zugelassen, und mußen von vornherein ab-

Ausgabe neuer Fettiundenfarten und

Geifenfarten.

Dufeum, und amar: a) im 2 Gtod, Bimmer 48/45 für Daushaltungen

Die Ausgabe ber Rarten erfolgt im ebemaligen

Der Magifirat.

Wiebbaben, ben 3. Januar 1919.

Arbeit rauben.

Mit ber frangofischen Behörbe ift Folgenbes verein-

Lebensmittelverteilung.

1. Warenausgabe.

Ming bie bom 6. bis 12. Januar 1919 gültigen Wochen felber (Rr. 2) ber Lebensmittessarten werben verteilt:

50 g Margarine jum Breise von 23 Pf. je 50 g,
125 g Zuder zum Breise von 55 Pf. je Pfund,
100 g dülsenfrüchte zum Breise von 80 Bf. je Bfund,
125 g Kaffee-Eisenz zum Breise von 200 Pfg. je Pfund,
1250 g Rarmelade zum Preise von 110 Bf. je Bfund,
7 Pfund Kartoffeln zum Breise von 9½ Pf. je Pfund,
1200 g Fleisch und Wurft gegen Fleischmarke 1—10.

Sonderverteilung für Kinder im 8. bis 6. Lebensjahre:

250 g Raisgries sum Breise von 50 Pf. je Bfund von Donnerstag bis Samstag in den Mildver-teilungsstellen gegen Borzeigung der Mikhlarte und des Haushaitsausvoeises.

2. Bertaufdeinteilung

Gemppe	in den Meggereien	in ben Buttergeschäften		
B—H	Samstag 8-0	First 8-10		
J—L	9-10	10-12 ¹ / ₂ -3		
M—Q	10-11	12 ¹ / ₂ -3		
R—80	11-13	Samsting 8-10		
8p—Z	12-1	10-12		
A—D	1-2	12-2		
A—Z	2-3	2-3		

In ben Rofoniafwarengefcaften: Donnerstag vormittag | Sp.—Z Freitag nachmittag
 MDonnerstag nachmitt. | A.—E Camstag vormittag
 So Freitag vormittag | A.—Z Camstag nachmittag.

3. Mitteilungen.

Fleischkarten-Ausgabe. An die punktliche Abholung ber am Montag, den 6. d. Mts. in den Meggereien pp. zur Renausgabe tommenden Neichofteischkarten wird er-innert.

et. Wiesbaden, ben 5. Januar 1919. Ber Magifirat.

Ausgabe der Pässe.

Die Andgabe ber bis einichließlich Donnerstag, ben 2. Januar d. 3., angemelbeten Päffe wird wie folgt

fesigejest:	Montag.	Dienstog,	Mittwoch.
	6. L. 19	7. 1. 19	8. 1. 19
a) ?. Eluvohner im ehemaligen Bhifeum 2. St. Bimmer 43/45	1 - \$500	-	
im Lygeum II, Eing. Bojept.	2001 - 5200	5201 - 8200	8201-11200
in ber Mittel- schule an ber ! Luisenstraße	11201-15200	15201-19400	19401-24000
Im Saalbau Turnhalle Schwalbacher Struße 8	24001-30800	30801-35800	35901-49999 u. über 51000
b) für hotels u. Einftalten im ehem. Ruleum 1. St., Sim. 27	50000-50120	50121-50400	-

Geiglöftsstunden: von vormittags 8 Mhr bis maßmittags 8 Mhr, weiteuropäildse Zeit (ohne Unterdrechung
während der Mittagszeit). Borzulegen find:
ber haushaltsausweis und
die Marfenausgabefarte.

Sum Abholen der Pässe ist perionisches Erscheinen sedes Einzelnen nicht ersverlich, vielmehr wird das Hausbaltungsmitzlied, welches den Hausbaltsausweis vorlegt und für sich seider den Bas erhält als zur Entgegennahme auch der Abrigen Bälle der Hausbaltungsangeshörigen Levollmächtigt angesehen.

Diesenigen Einwohner, die der Anmeldepflicht für den Saß die einschließlich Donnerstag, den 2. Januar d. J. nicht nachzelwimen sind, können erst nach Erledigung der aufgerusenen Hausbaltungen die ersprechliche Anmeldung nachdolen. Zeitpunkt und Ort werden noch befannt

Bicababen, oen 3. Januar 1919. Der Magiftrat.

Nachtausweise.

Die bisber ausgenebenen Raditausweife treien am 10, 1. 1919 auber Rraft.

mi 10, 1, 1919 auger Kraft.

Reue Ausweise werden ansgestellt — abgesehen von Behörden und Bersehrdanstalten — nur an verkrizierende Aerate, Gestilliche, Debammen, Krankenschweitern innr aur Ausübung ihres Bernes negen Beibringung eines ärztlichen Atteiles der franken Bersen). Indader und Angestellte von Ovtele, die mit somder Beschung beseicht und verein und mit Dienstelltempel versehenen Beschringung, Nachtwächter von einer der bersehenen Beschringung, Nachtwächter von einer der einfprechende polizeilich beglaubigte Beschringung.

t.

Der Unterricht in ben hiefigen Schulen beginnt Mittwoch, ben 8. Januar er, bormiftags 7% Uhr, ber Kachmittagsunterricht um 12% Uhr. Für die Knabenichnie an der Lorcher Straße, is wie die Wittelichule an der Luifenstraße beginnt der Unterricht am Montag, den 18. Januar er., su der aben genonnten Keit.

Die Ausgabe ber Karten erfolgt im ebemaligen Museum, und awar:

a) im 2 Giod, Simmer 43/45 für Daubhaltungen mit Ramensanfangsbuchiaben:

A—C am Dienstag, den 7. Januar,

D—R am Rittwoch, den 6. Januar,

G—G am Donnerstag, den 8. Januar,

G—G am Kreitag, den 10. Januar,

L—R am Kreitag, den 10. Januar,

L—R am Kreitag, den 13. Januar,

D—R am Banistag, den 14. Januar,

E am Dienstag, den 14. Januar,

E scood—Sollso am Mittwoch, 8. Januar,

Rr. 50000—50169 am Mittwoch, 8. Januar,

Rr. 50001 und veiter am Freitag, 10. Januar,

Die Ausgabeldiscusveis,

ber Dansbaltsausveis,

ber Dansbaltsausveis,

ber Karlenausgabelarie und

bie aur Reit in Kraft befindlichen Fettfarten

(Rerbrouchertarten).

Die neu erhaltenen Fettfarten (Berbraucher- und

Gewenluten) find mit der auf der Marlenausgabe
farte befindlichen Rummer des Dausbaltes, Kamen

bes Dausbaltmadvorfinandes und Kodnung zu ber
fehen und in der Beit dom 15. bis einschließlich 17.

Januar det dem gemählten Lieferanten angumelden.

Jeder Gausbalt fann für Fett nur einen

Bieferanten mäblen und muß diefer am Dand des

danshaltsansveifes lich überaeugen, daß ihm die

erfinige Rabl Karten abseliebet durch andernfalls dat

er Annahme der Kundicht au berweigern. Zum

Reichen der Angeleinung der Kundichalt feben

Eicheranten hren Gleichaltsilenpel auf Berbraucher
und Geanfarten, geben die Berbraucher
und Geanfarten üben den Geben der Senden der und legen

Dieferanten ihren Gleichaltsilenpel auf Berbraucher
und Berbrauchen. Busherlung der de Angabl

den ehmaligen Buteum, Rumner 48/45 am 90. und

31. Nanuar der Kunden. Berbruche der Horifliche

Berbrauchen in der Geschalten und Albenweitung auf

d

der Karten einzureichen. Borbrude hierzu geben den Lieferanten zu. Selbstverserer baben mur Ansbruch auf deschändlie Keitsarten. Bei der Kartenabholung haben ich Seldstversorver als solche zu erstären, andernställs sie lich itraidar macken.

Sirena rituell sedende isdische Saudhaltungen, die katt Rasparine rituelles kett zu bezieden wurschen, missen die dei der Kurtenausgade erhaltenen neuen Feitfarten und Gegenlarten vor Anmeldung in den Kattergeschäften aunächt im ifraestisschen Gemeindebitto, Emfer Straize 6, aegen Kettbeschänkungskarten untstauschen.

Die Kuitergeschäfte sind verofficktet, dei Endbescheinung der alsen Kettsundensatien diese einzugeben und zusammen mit den dazu gehörten Gegenstarten auf Kimmer 58 des Semmiligen Museums abzundeben.

Der Ginken f von Seife unterliegt nicht bem

Wiesbaben, ben 4. Januar 1919. Der Magiftrat.

Mittwoch, ben 8. Januar 1919, vormittags, sollen in bem Stadtwalde Diftrift "Gefen 49", zirfa 250 Kmir. Buchen-Reiser-Knilppelholz

versieigert werben.
Es werben nur hiefige Einwohner zugelassen.
Infammentunft vermittags 10 Uhr vor Alarenial,
Westauration Jägerhans.
P241
Wichbaben, den 4. Januar 1919.

Bekanntmachung.

Muf Grund bes § 11 Abias 2 ber Mahlorbnung für Auf Grund des § 11 Absah 2 der Wahlordnung für die Wahlen zur versal unggebenden deutschen Aationalversammlung vom 30. Kovember 1918 (R. G. Bl. S. 1352) und nach Anhörung der Landebregierung vom Wahles sich den Odersandebgerichtsbrässdenten Beitricken Geheimen Odersandebgerichtsbrässdenten Beitricken Geheimen Odersandebgerichtsbrässdenten Beitrick zu Cassellum Bahltommissar für den die Proding hessenkalfan ohne die Kreise Erafichalt Schaumburg und Derrickaft Schmassafanden, den Kreis Beplar des Kegierungsbezirls Coblenz und Balbed nebst Humonts umfassenden Cobiens und Balbe 19. Mahlfreis ernannt.

Bu feinem Stellbertreter in Behinberungsfällen ift Lanbgerichtsprafibent Geheimer Oberjuftigrat Dehler pu Caffel ernannt worben. Caffel, ben 13. Dezember 1918.

Ber Dberbrafibent : gez. bon Erott gu Golg.

Birb biermit verölfentlicht! Biesbaben, ben 4. Januar 1919.

Ber Magifirat. 3. B.: gez. Dr. beg.

Betr. Wahlen z. Rationalversammlung Befanntmachung.

— und zwar site beide getrenut — ein schriftlicher Antrag mit vorzulegen.

4. Anträge auf Reisen in das nicht besetze Gebiet und in die neutrale Zone durfen dis auf Weitered mur in solgenden Fällen gestellt werden:

Arbeiter und Angestellte, die hier wohnen und außerhalb des deiehten Gebietes in Arbeit sehen, können die Genehmigung der zwischen hier und Frankfurt a. M. verkehrenden Arbeitezauge erhalten, wenn sie eine don der beschäftigenden Firma andegekelte, don der für lettere zwäändigen Vollzeis dehörde beglandigte Arbeitölischenigung worlege "Sodald der Bersonalausweis (Baß gemäß § ber Berordmung des sommandierenden Generals vom 1. Dezember 1918) ausgebändigt fit, muß seder Antragskeller diesen Zah neben den übrigen Badieren vorlegen.

Der Ragistrat sieht sich gezwungen, die deteiligten Kreise dringend zu erluchen, jede nicht undedungt erfordert die schriftliche n. ganz besonders bersönliche Kakfrage bei den zuständigen kädrischen Zienküellen zu untertassen. Diese bandeln ausschliebt die nach der einweiß gestenden Befanntimachung.

Bis dringen hiermit zur disentlichen Kenntnis, daß die Wählertiften in der Zeit vom 7. die 14. Jaumer ct. int., also 8 Tage lang, während der gewöhnlichen Dienkftunden und an dem dawischen liegenden Sonntage von 8—12 Uhr vorm im Kathanse, Singang Sädieite, zu sedermannd Sinsight ausgelegt sind. Wer die Liften für unrichtig oder unvollfändig fällt, kann died die Liften für unrichtig oder unvollfändig fällt, kann died die Jide Ausslegungsfrist dei dem Wagistrat schriftlich anzeigen, oder on der oden bezeichneten Stelle zu Brodoll geben und muß die Beweismittel sür seine Bedauptungen zugleich erdringen.

Alle Wahlberechtigten, die in den Wahllisten eingestragen sind, erhalten in den nächsten Tagen hierüber duch besondere Karten eine Benachrichtung, um ihnen die personliche Einsichtnahme der Wahllisten zu erharen.
In diesen Karten ift nach früherer Anordnung als Anfangstermin der Offenlegung der Wahllisten der 30. Dezember angegeben. Hiersür ist nunmehr zu sehn der 7. Januar 1918.

Biebbaben, ben 4. Jamuar 1919. Der Magiftrat. 3. 23.: geg. Dr. Deg.

Bekanntmachung.

Den Erwerbslofen, die auf Grund ber Berordnung bes Reichtamtes für die wirtichaftliche Demobilmachung vom 13. Rovember 1918 Anspruch erheben ober erhalten, wird in Gemäßieit des § 10 der genannten Berordnung und § 14 der veröffentlichten Satungen der Erwerds-losenfürforge für den Stadistreis Wiesbaden bekannt-gegeben, daß sie von der Fürsorge auszuschließen sind, sofern sie

1. fich einer Falldung ber Bormerffarte bes Ar-beitsamtes ichulbig machen, 2. umvahre Bebauptungen bei ber Antragftellung

2. unwahre Behauptungen bei der Antragtellung oder der Brütung aufftellen,
3. nicht unverstaglich jede Beränderung in ihren Familien-, Bermögens- und Einfommensberhöltnissen zur Kenntnis des ftädtischen Kriegs-Bohlfahrtsamtes Abeinstraße 36 beingen,
4. den Kontrolivorschriften oder allen üblichen Anordnungen des fiddtischen Kriegs-Bohlfahrtsamtes keine Folge leiften,
5. dem Arbeitsamt oder sonftwie nachgewiesene areignete Arbeit nicht annehmen.

geeignete Arbeit nicht annehmen, 6. sich der Fürforge ihrer Angehörigen entziehen. In den Fällen zu 1—3 erfolgt außerdem Straf-anzeige wegen Urfundenfällchung und Betruges.

Wiesbaben, ben 2. Januar 1919. Stabtifches Kriegewohlfahrteamt. Borgmann.

Beir. Berteilung von Beleuchtungsmittein.

Rach Bokaade der Berordnung über die Abgade von Betroleum zu Leuchtzweden und dessen Eriakmittel dom 7. Sedtember 1918, wird das Keld F der Betroleumlarte vom 6. die 25. Januar d. Is. einschlieklich in Gültigkeit gesekt. Es erhalten die Besausberechtigten der Betroleum, 2 kg Karbid, Grudde 2 3½ Liter Betroleum, 2 kg Karbid, Grudde 4 6 Liter Betroleum, 3 kg Karbid, Grudde 5 8 Liter Betroleum, 5 kg Karbid, Grudde 6 10 Liter Betroleum, 6 kg Karbid, Die Bengasberechtigten die Kleindeleuchtungsmittel diesemal wieder in übern eiten Berfaufstellen, die der Grudde 8 dei Kaufmann Aaf Fren, Erbacher Stroke 2. Die Verfaufstelle Jünfe ist aufgeboden. Die Berfaufsvreise betragen für 1 Liter Betroleum 45 Bia. für 1 Kloaramm Karbid 1.46 RL, aussichtieklich Berdadung. Kergen fönnen nicht zur Berseilung gelangen. Wiesbaden, den 8. Kanuar 1919. wiesbaben, ben 8. Januar 1919. Biesbaben, ben 8. Januar 1919.

Verzeichnis

ber auf bie eingelnen Anmmern ber geloften Renjahrd-wnnich-Ablofungotarten entfallenben Betrage:

ic 10 & Rt. 64 und 95;
ic 10 & Rt. 8, 23, 28, 43, 47, 90 und 921;
ic 6 & Rt. 106, 501 und 907;
ic 6 & Rt. 3, 5, 15, 17, 21, 33, 34, 35, 48, 49, 58, 62, 65, 70, 74, 76, 77, 78, 84, 85, 89, 102, 103, 503, 504, 509, 510, 512, 513, 701, 702, 703, 704, 705, 806, 909 und 911;
je 4 & Rt. 1, 2, 6, 10, 31, 52, 54, 60, 73, 86, 96, 105, 810 und 811;

2r. 4, 9, 11, 12, 13, 18, 19, 20, 22, 38, 41, 51, 53, 55, 56, 59, 61, 68, 75, 79, 81, 91, 92, 94, 99, 101, 502, 506, 508, 514, 801, 803, 804, 807, 808, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 915 unb 918;

ie 2 # 918; 37, 7, 14, 16, 34, 25, 26, 27, 29, 30, 32, 38, 37, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 50, 57, 63, 66, 67, 69, 71, 72, 80, 82, 83, 87, 88, 93, 97, 98, 100, 104, 805, 807, 511, 706, 802, 805, 809, 905, 908, 910, 913, 914, 916, 917, 919 unb 920.

Wiesbaben, ben 3. Januar 1919. Fremenbermaltung. F 341

zum Oelen von Laden-Restaur.-

verwende man Pavol per Kilo Mk. 1.50. Fernr. A. Striffer Walram-

Salmiahalz

für Elemente Bfd 2.t Spielmann Radi., Scharnborititrake 12.

Betroleum: Griat. Berfauf Montans

Rompel. Debheim, Str. 84, Mtb. 1 Mauschen au vergitten, Bertifgungsmittel burd-aus guverlaffig. Drogerie Bade, Zaunusitroge b.

10 3tr. 3wiebeln Roonftrake 13. L.

Benen Aufnade des Lazaretis ca, 30 Sir. Sauerfraut evt. mit Aiffern. am. 10—12 libr au bert. "Sotel Reichsvolt". Rifolasitrafe 18—18.

Spenial. Maschinen Die

leifert Bett - Del . Rabrit, Abolfbafter 35. Tel 3003.

Stuhlfabrit hat einsache Küchenstühle u. Tische laufend in größeren

Mengen abzugeben. Off. unter 3. 874 Tagbi. Berlag.

Geländematerial und Baumpfahle empfiehlt Rari Churg, Marfresje 29.

Brenn holz veriau Buchen pr. 3tr. 6 Mt. Riefern pr. 3tr. 5 Dit. In Mengen von 25 Btr. ab frei and haus geliefert. Be-

Totheimer Etr. 57, 1. Ungündeholz Buchenholz und Tannenholz

fowie Ranthola, Bretten Latten. Stangen u. Bfable Mug. Wagner Sohne,

Rimmeraeldaft.



Amilide Anzeigen

Befanntmachung.

Bur Verhätung von Unglickställen auf under Griendsbrübergängen, weise ich dataut hin, das die Kührer von Finkrwerfen, wenn sie mit denkelben Bahnübergängen mit dintanletzung der nötigen Gorsicht überschreiten, nicht nur sich selbit und die ihnen anwertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des Sils des Reichsitrafgeled duches aussehen.

5 316 des Reichstratgeleb-buches aussehen frallen in gegebenen frallen wird unnachsichtlich ein-geschritten und die er-folgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich be-fanntgegeben werden. Der Vollzeipräsident.

Betanntmadung,

Defanntmadung.
Tie itäditische öffentliche
Lafiwage in der Schwalbacher Strake with werktoglich in der Reit vom
16. Septhe die einfkließt.
15 März ununterbrocken
bon 7 Uhr vormittags die
7 Uhr nochmittags in Betrieb arbalten.
Wiedbaben, 14. 9 1918.

Beachten Sie unsere Januar-Angebote in unseren Schaufenstern.

Wiesbadener Lagblatt.

itberzeugen Sie sich von unserer Preiswürdigkeit.

K 144

Brillantringe Brillantohrringe Brillantbroschen Brillantkolliers

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauflösung.

Fr. Lehmann Juwelier, Kirchgasse 70.

Buro mit demjealgen der Herren Kleemann und Diels vereinigt. Heinrich Schlüssel

Bücher-Revisor und kaufm. Sachversfändiger

Vebernahme ==

- 10-jährige Praxis. -

Vom Heeresdienst entlassen, habe ich meine Tatigkeit als Bücher-

revisor und kaulm. Sachverständiger wieder aufgenommen und mein -

Büro: Rheinstraße 109.

Telephon 822

von Revisionen, Gutachten, Aufstellung von Inventuren und Bilanzen, Gründungsbilanzen, Einrichtung bewährter, jedem Betriebe eigens angepaßter Buchführung, Ordnen vernachlässigter Geschäftsbücher, Ueberwachung der Buchführung im Abonnement, Liquidationen, Arrangierung bei Zahlungsschwierigkeiten, außergerichtliche Vergleiche, Steuererklärungen, sowie alle Treuhandgeschafte.

lensparei

unentbehrlich für jeden haushalt, sowie Birtschaften, Hotels, Kransenhäusern, Büroräume uste. Bon hochbandantern, von vielen behördt und privaten haushaltungen glänzend begutachtet. — Bis 50 % Kohlenersparnis. — Breis je nach Größe von Mt. 15.— an. 1314 Besichtigung und Propette frei.

Jacob Cramer, Schlofferei, Bicebaben, Etiftfrage 24. — Telephon 8448.

Bohnung: Helmssen.

Aussahrung sämtlicher Aacharbeiten, sowie Reparaturen an Herben, Desen, Schlössern, Schlüssen, Rolldben, Tür-ichtiebern usw. Sämtliche Reparaturen werben pronupt zu reellen Preisen ausgeführt. Postarte genügt. Achtungsvoll Heinrich Gerhardt.

Georg Eger, Dotheimer Straße 178

(früher Blau-Rieng-Daus) liefert Tannenholz, grob, 3tr. Mt. 6.-

fein, p. Gad Mf. 3.25 Buchenholy folange Borrat 3tr. Mit. 6.-



Striffer, Nikolasstr. 24.

stets bill, am Lager Bürobedarf.

Meiner werten Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum zur gefl. Kenninis, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet habe und balle mich bet Bedarf bestens empfohlen.

Faulbrunnenstr. 11, 2. St.



fowie Transporte aller Art in u. außerhalb ber Stabt, ferner bas Aufahren von Roto, Robien, Doly, loje u. in Gaden, wird bei billiger Berechunug prompt beforgt

August Reininger, Bellrifftrage 37 Bellrigftraße 37

Telephon 6100.

Carbid-Anlagen

werden fachmannisch ausgeführt. Carbidgas-Erzeuger mietweise. Lampen und Carbid auf Lager.

F. Burdard, Elektrotechn., Dotzheimer Str. 12, P.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich beute mein Geschäft wieder eröffnet habe. Empschle mich gleichzeitig wieder in Ansertigung erstlassiger Maharbeit und allen vorfommenden

Mich. Bzdrenga bhuh-Makgelhäft Gobenfir. 20. Ede Scharnhorftfir., Laben.

Subrtransporte Rau, Bellrigftraße 16.

Um meine Arbeitskräfte zu beschäftigen

Preiswerte

MASS-ANFERTIGUNG

eleganter

Jackenkleider und Mäntel

auch aus zugegebenen Stoffen!

J. BACHARACH

Webergasse 4.

Umänderungen :: Modernisierungen wahrend der stillen Zeit empfehlenswert.

PAHA-

Perniona" fofort Jufreis und

Alleinverfauf : Edutenhof . Abothete, Langeaffe 11.

Ein gutes Waschmittel:

(vom Kriegsausschuß für Oele nud Fette genehmigt) Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

K.-A.-Seife K.-A.-Seifenpulver

Seitenfabrik, Mainz. Telephon 67. Fabriklager: Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.

Ich empfehle Ihnen

Ihre feldgraue Kleidung für Zivilgebrauch bei mir umarbeiten zu lassen. Aus Ihrem feldgrauen Mantel fertige ich einen modernen schönen

Aus Ihrem Waffenrock mache ich Ihnen eine Sport-, Büro-, Haus- oder Arbeitsjoppe, aus Ihrer feldgr. Hose eine solche für den werktäglichen Gebrauch oder für Sportzwecke.

Neuser

Kirchgasse 42, Wiesbaden.

Abteilung für Wende-, Umänderungs- u. Instand-setzungs - Arbeiten. 23

Geschäfts:Empfehlung.

Mit bem bentigen Tage übernehme ich bas ber Frau Rari Ronig gehörige

herren- und Damen-Friseurgeschäft.

Bitte bie verehrte Kundschaft auch mir bas inne-gehabte Bertrauen zu schenken und halte mich in

Berren. und Damen-Grifieren. Anfertigung von fämtl. Saararbeiten, Barfümerien und Toiletteartifel bestens empfohlen.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werte Kundschaft prompt zu bedienen.

Sochachtungsvoll

Carl Fren

Berren. und Damen . Frifeur Wichbaben, Ediwalbader Strafe 65 nahe ber Emfer Strafe.

Aus dem Felde zurüdgefehrt, empfiehlt fich

Georg Lorenz, Friseur, Schwalbacher Strafe 33.



Elektr. Kochtöpfe. Platten, Herde, Bügeleisen,

Haartrockner. 1253 Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Für die Abteilung

Schreibwaren durchaus branchekundige

I. Verkäuferin

sowie einige jüngere Verkäuferinnen per 1. Februar gesucht.

S. Blumenthal & Co. NOISISISISISISISISISISISISISISIS

Hausbesitzer!

Dauerhafte Rollaben-Reparatur unter Garantie bei einmaliger Anichaifung meines jest von mir erprobten Durchzugematerials (lein Erfat) führe ich fofort aus.

E. A. Menger, Mauritiusplat 3.

Shirm = Reparaturen

meeben micher angenommen Bilften, jest Mauergaffe 14, 1.

Umzuge natis, jowieszuhren aller Art bei. bill. Hermann-graße 16. Aelejan 1678.

aller Art, auch nach aus-